

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **77 (1959)**

Heft 288

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Parait tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 288

Bern, Donnerstag 10. Dezember 1959

77. Jahrgang — 77^e année

Berne, jeudi 10 décembre 1959

N° 288

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 216 60
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 16.50, vierteljährlich Fr. 8.— zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 216 60
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 16 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „La Vie économique“: 10 fr. 50.

Erneuerung des Abonnements

Auf Monatsende sind sämtliche Abonnemente abgelaufen. Um allfällige Unterbrechungen in der Zustellung des «Schweizerischen Handelsamtsblattes» vorzubeugen, möchten wir den Bezüglern dringend empfehlen, ihr Abonnement bei der Poststelle ihres Wohnortes unbedingt noch vor Jahresende zu erneuern. Man beachte gefälligst die von der Post zugestellte Rechnung. Im schweizerischen Verkehr können wir keine direkten Zahlungen annehmen; die Bestellung und Zahlung der Abonnemente erfolgen nur durch die Poststellen. Dies gilt auch für den Bezug der «Volkswirtschaft».

Die Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes.

Renouvellement de l'abonnement

Tous les abonnements sont échus fin de ce mois. Afin d'éviter des interruptions dans le service de la «Feuille officielle suisse du commerce», nous recommandons vivement à nos abonnés de ne pas attendre la fin de l'année pour renouveler leur abonnement auprès de l'office postal de leur domicile. Prière de se reporter à la note reçue de la poste. Dans le trafic interne suisse nous ne pouvons accepter des paiements directs; seuls les offices postaux peuvent noter des abonnements et en encaisser le prix. Il en est de même pour les abonnements à «La Vie économique».

Administration de la Feuille officielle suisse du commerce.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.
Handelsregister. — Registre de commerce. — Registro di commercio.
Promalt AG., Basel.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Ausland-Postüberweisungsdienst. — Service international des virements postaux.
BRB über die Inkraftsetzung und Einführung des schweizerischen Zolltarifs.
BRB über die Anpassung von Zolltarifnummern in bundesrechtlichen Erlässen an den schweizerischen Generaltarif vom 13. Juni 1959.

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Die Kraftloserklärung von Mantel zu Obligation Nr. 869, nom. Fr. 200.—, ausgestellt am 14. 12. 48 und Mantel zu Obligation Nr. 805, nom. Fr. 500.—, ausgestellt am 14. 6. 48, der KOBAG, Spar-, Bau- und Hypothekenbank A.G., Basel, wird begehrt.

Gemäss Beschluss des Zivilgerichts Basel-Stadt vom 19. November 1959 wird der allfällige Inhaber hiermit aufgefordert, diese Titel innert 6 Monaten, das heisst bis 28. Mai 1960, der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst die beiden Obligationenmängel nach Ablauf der Frist kraftlos erklärt werden. (622^a)

Basel, den 24. November 1959. Zivilgerichtsschreiberei Basel-Stadt, Prozesskanzlei.

Es wird vermisst: Schuldbrief vom 23. März 1943, Belege I/4896, haftend auf Gunsten des Fritz Schlup-Egger, Lengnau (Bern), für Fr. 6000 im III. Rang auf Grundbuchblatt Nr. 430 von Lengnau (Bern) der Schlup-Egger Ida resp. nunmehr deren Erben.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird hiermit aufgefordert, ihn innert Jahresfrist seit dieser Bekanntmachung dem Gerichtspräsidenten von Büren vorzulegen. Der Schuldbrief würde sonst kraftlos erklärt. (642^a)

Büren an der Aare, den 5. Dezember 1959.

Der Gerichtspräsident: Hugi.

Die II. Zivilkammer des Obergerichts des Kantons Zürich hat mit Beschluss vom 25. November 1959 den Aufruf der nachstehend bezeichneten vermissten Schuldurkunde bewilligt:

Inhaberschuldbrief von Fr. 7000, ausgestellt am 20. August 1921/12. August 1938, lastend auf Wohnhaus und Magazingebäude Assek Nrn. 520 und 521 und ca. 15 Aren Gebäudegrundfläche, Hofraum, Garten und Wiesen mit Strassengebiet an der Rosenstrasse in Rütli (Zürich) sowie auf 5 Aren 73 m² Wiesen, Böschung und Strassengebiet rechts an der neuen Rütli-Wald-Landstrasse in Rütli (Zürich) (Grundprotokoll Rütli, Bd. 7, pg. 601/603); ursprünglicher Schuldner und Pfandgegenstände: Johann Zahner, Kfm., geb. 1891 und gest. 1955 in Rütli (Zürich); heutige Schuldner und Pfandgegenstände: dessen gesetzliche Erben; ursprüngliche Gläubigerin: Frau Wwe. Berta Zahner-Bächtiger, geb. 1863 und gest. 1944 in Rütli (Zürich).

Jedermann, der über den Verbleib dieses Schuldbriefes Auskunft zu geben vermag, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen Jahresfrist, von der ersten Publikation dieses Aufrufs im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, entsprechende Anzeige zu erstatten. Geht keine Meldung ein, so wird der Schuldbrief seinerzeit als kraftlos erklärt. (449/60)

Hinwil, den 9. Dezember 1959. Im Namen des Bezirksgerichts Hinwil, der Gerichtsschreiber: Dr. Rüegg.

Die II. Zivilkammer des Obergerichts des Kantons Zürich hat den Aufruf der folgenden vermissten Urkunden bewilligt: 30 auf den Inhaber lautende Anteilscheine des America-Canada Trust Fond (AMCA) in zwei 5er Zertifikaten (Nrn. 386131-135, 386136-140 und zwei 10er Zertifikaten (Nrn. 638211-230), mit Coupons 13 ff. und Talons.

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunden Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen sechs Monaten, von der ersten Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an, Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würden die Urkunden als kraftlos erklärt. (437/60)

Zürich, den 30. November 1959.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung, der a.o. Gerichtsschreiber: Dr. Seiler.

Le président du Tribunal II du district de La Chaux-de-Fonds somme le ou les détenteurs du titre suivant, souscrit par Dame Jeanne Turban, née Beaubertier, ménagère, domiciliée à La Chaux-de-Fonds, rue du Nord 155: obligation hypothécaire nominative de Fr. 30 000.—, souscrite par Dame Jeanne Turban, le 30 avril 1928, inscrite au registre foncier le 4 mai 1928, sous numéro 103, grevant en second rang, au profit de M. Enguerrand Beaubertier, les articles 2874 et 2875 du cadastre de La Chaux-de-Fonds, d'avoir à le produire au greffe du Tribunal, au dit lieu, dans le délai de six mois dès la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

La Chaux-de-Fonds, le 1^{er} décembre 1959. (638^a)

Le greffier du Tribunal: A. Boand.

Le détenteur du bon de caisse de Fr. 10 000.— (dix mille francs) Banque cantonale vaudoise, 2 $\frac{3}{4}$ %, à 6 ans, série 6 B, N° 256, au 1^{er} octobre 1960, avec coupons au 1^{er} octobre 1959 et suivants attachés, est sommé de me le produire jusqu'au 28 février 1960. (438^a)

Le Président du Tribunal civil du district de Lausanne: J.-G. Favey.

Kraftloserklärungen — Annulations

Der in Nrn. 123, 124 und 126 des SHAB vom 1., 2. und 4. Juni 1959 als vermisst aufgerufene Kassaschein von Fr. 5000 der Spar- und Leihkasse des Amtsbezirks Büren, Nr. 4575, ist dem Richter innert der festgesetzten Frist nicht vorgelegt worden und wird kraftlos erklärt. (643)

Büren an der Aare, den 5. Dezember 1959.

Der Gerichtspräsident: Hugi.

Das Obergericht des Kantons Basel-Landschaft hat mit Beschluss vom 4. Dezember 1959 den Schuldbrief vom 23. Januar 1929, von Fr. 3500, zu Gunsten von Bethy Schwob, errichtet im II. Rang auf Parzelle Sektion D, Nr. 1215, im Banne Pratteln, Schuldner: Adolf Schwob-Dill, Pratteln, nach Ablauf der Auskündungsfrist kraftlos erklärt. (644)

Liestal, den 7. Dezember 1959.

Obergerichtskanzlei.

Le juge-instructeur des districts de Martigny et St-Maurice rend noiroie que, par décision du 7 décembre 1959, il a prononcé l'annulation du titre suivant, conformément aux articles 981 et suivants du CO: Livret d'épargne N° 4240 de la Banque Maurice Troillet, Martigny, au porteur. (645)

Martigny-Ville, le 7 décembre 1959.

J. M. Gross.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Kantone/Cantons/Cantoni:

Bern, Luzern, Uri, Glarus, Zug, Fribourg, Solothurn, Basel-Stadt, Schaffhausen, Appenzell A.-Rh., Graubünden, Thurgau, Ticino, Vaud, Valais, Neuchâtel, Genève.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

7. Dezember 1959. Fahrzeuge, technische Artikel. Vermietungs A.G., in Bern, Vermietung von Fahrzeugen und technischen Artikeln (SHAB. Nr. 301 vom 28. Dezember 1953, Seite 3159). Der Präsident Heinrich Harder ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Der Verwaltungsrat besteht aus nun Paul Kreis, Präsident (bisher Vizepräsident), dessen Einzelunterschrift erloschen ist, sowie Johanna Harder-Jenzer, Sekretärin (neu), deren Prokura erloschen ist. Beide Verwaltungsräte führen Kollektivunterschrift.

7. Dezember 1959. Vermögensverwaltungen. Sagep A.G., in Bern, Vermögensverwaltung jeder Art für eigene und fremde Rechnung (SHAB. Nr. 298 vom 20. Dezember 1957, Seite 3330). Der bisherige Präsident Oscar Duriaux ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als neuer Präsident wurde in den Verwaltungsrat gewählt: Albert Ayer, von und in Genf. Die Mitglieder des Verwaltungsrates führen Kollektivunterschrift zu zweien.

7. Dezember 1959. Verband Schweizerischer Zylinderhersteller (Union Suisse des rectifieurs de cylindres), in Bern, Genossenschaft (SHAB. Nr. 236 vom 9. Oktober 1958, Seite 2701). Neues Geschäftsdomizil: Hirschengraben 11 (beim Sekretär Dr. Max Furler).

7. Dezember 1959. Beteiligungen usw. Financière de Participations Internationales S.A., in Bern, Beteiligung in und ausländischen Unternehmungen aller Art usw. (SHAB. Nr. 118 vom 23. Mai 1955, Seite 1339). Die Prokuristin Isabelle Heusser-Leimgruber wohnt nun in Muri bei Bern.

7. Dezember 1959. Devo Bern «A» Immobilien A.G., in Bern, Ankauf, Verkauf, Erstellung, Umbau und Verwaltung von Liegenschaften zu Wohn- und Geschäftszwecken usw. (SHAB. Nr. 42 vom 20. Februar 1957, Seite 487). Der Verwaltungsrat besteht nun aus Dr. Hans Voegeli, von Zauggenried, in Bern, Präsident (neu); Hugo Brand, von und in Bern, Vizepräsident (neu), und Dr. Max Gubler, Sekretär (bisher einziger Verwaltungsrat). Die Mitglieder des Verwaltungsrates führen Kollektivunterschrift zu zweien. Die Einzelunterschrift von Dr. Max Gubler ist erloschen. Zum neuen Prokuristen ist ernannt worden Dr. René Bucher, von Niederweningen, in Olten. Er zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Berechtigten.

7. Dezember 1959. Baugenossenschaft Eiele, in Bern (SHAB. Nr. 47 vom 26. Februar 1957, Seite 537). Ernst Kappeler, Präsident, ist infolge Todes und Gottfried Graber, Sekretär, ist infolge Demission aus der Verwaltung ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neuer Präsident ist Alfred Aebi (bisher Vizepräsident). In die Verwaltung sind neu gewählt worden: Ernst Stoller, von Frutigen, in Belp, als Vizepräsident, und Walter Kappeler, von Wattenwil, in Bern, als Sekretär. Es zeichnen Präsident, Vizepräsident, Sekretär und Kassier zu zweien. Neues Geschäftsdomizil: Jurastrasse 19 (beim Sekretär).

7. Dezember 1959. Viktoria-Drogerie R. Beuret, in Bern (SHAB. Nr. 107 vom 9. Mai 1946, Seite 1391). Die Firma wird infolge Gründung einer Kollektivgesellschaft gelöscht.

7. Dezember 1959. Apotheke & Drogerie «zum Kursaal» E. Derron & R. Beuret, in Bern. Unter dieser Firma sind Ernest Edouard Henri Derron, von Bas-Vully, und René Albert Beuret, von Les Breuleux, beide in Bern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 15. Dezember 1959 beginnen wird. Die beiden Gesellschafter zeichnen je kollektiv zu zweien. Betrieb einer Apotheke und Drogerie. Viktoria-platz 3.

Bureau Blankenburg (Bezirk Obersimmental)

4. Dezember 1959. Tea-Room, Milchbar. Frédéric Bucher, in Lenk i. S., Bazar und Sporthaus Rawyl, (SHAB. Nr. 160 vom 11. Juli 1952, Seite 1763). Neue Geschäftsart: Tea-Room Terrasse. Milchbar am Eisplatz.

Bureau de Delémont

7. décembre 1959. Librairie, papeterie. Yvonne König, à Delémont, librairie, papeterie (FOSC. du 1^{er} septembre 1954, N° 203, page 2237). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

7. décembre 1959. Librairie, papeterie, etc. Hugo Schafroth-Aubry, à Delémont. Le chef de la maison est Hugo Schafroth, de Röhrenbach (Berne), à Delémont. La maison exploite son commerce sous l'enseigne «Librairie-papeterie Centrales»; elle confère procuration avec signature individuelle à Yvonne Schafroth-née Aubry, de Röhrenbach i. E., à Delémont. Librairie, papeterie, maroquinerie, tabacs. Rue de la Préfecture 1.

Bureau Interlaken

4. Dezember 1959. Schlosserei, sanitäre Installationen. Karl Gertsch, in Grindelwald, Schlosserei und sanitäre Installationen, (SHAB. Nr. 230 vom 2. Oktober 1930, Seite 2010). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

27. November 1959. Sägerei, Holzhandel, Drechslerei usw. Chr. Blunier-Wegmüller, in Trub, Sägerei und Holzhandlung, mechanische Drechslerei, Holzwarenfabrikation (SHAB. Nr. 276 vom 24. November 1945, Seite 2914). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht. Aktiven und Passiven werden gemäss Bilanz vom 20. November 1958 durch die nachstehend eingetragene «Holz- und Drechslwaren-Fabrik Blunier A.G.», in Trub, übernommen.

27. November 1959. Holz- und Drechslwaren - Fabrik Blunier A.G., in Trub. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 13. November 1959 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Fabri-

kation von und den Handel mit Holz- und Drechslwaren sowie gleichartigen Waren in Kunststoff und den Holzhandel, insbesondere die Weiterführung der Einzelfirma «Chr. Blunier-Wegmüller», Sägerei und Holzhandlung, mechanische Drechslerei, Holzwarenfabrikation, in Trub, welche durch die gesetzlichen Erben des verstorbenen Firmainhabers als Sacheinlage eingebracht wird. Das voll liberierte Grundkapital beträgt Fr. 170 000, eingeteilt in 108 Inhaberaktien zu Fr. 1000, 102 Namenaktien zu Fr. 500 und 110 Namenaktien zu Fr. 100. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Chr. Blunier-Wegmüller», in Trub, gemäss der dem Gründungsakt beigefügten Bilanz vom 20. November 1958, wonach die Aktiven (Immobilien, Warenvorräte, Maschinen, Mobiliar, Debitoren, Kasse, Postcheck und Kontokorrent-Forderungen) Fr. 292 456.65 und die Passiven (Hypotheken und div. Kreditoren) Fr. 122 456.65 betragen, so dass sich ein Aktivenüberschuss von Fr. 170 000 ergibt. Für den Uebnahmepreis von Fr. 170 000, erhalten die Sacheinleger sämtliche Aktien, welche damit voll liberiert sind. Die Gesellschaft tritt in alle Rechte und Pflichten der bisherigen Einzelfirma «Chr. Blunier-Wegmüller» ein, rückwirkend mit Nutzen- und Schadenbeginn am 20. November 1958. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch eingeschriebenen Brief an die Aktiennäre oder durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt; dieses ist Publikationsorgan der Gesellschaft. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an: Walter Blunier-Zulliger, von und in Trub, Präsident, Anna Blunier-Wegmüller, Edith Blunier und Lisbeth Blunier-Zulliger, alle von und in Trub. Der Präsident führt Einzelunterschrift. Einzelprokura ist erteilt an das Verwaltungsratsmitglied Lisbeth Blunier-Zulliger und Kollektivprokura an die Verwaltungsratsmitglieder Anna Blunier-Wegmüller und Edith Blunier. Geschäftslokal: Sägegasse.

Bureau de Moutier

7. décembre 1959. Vins, spiritueux, eaux minérales. Serge Carnal, précédemment à Reconville, commerce de vins (FOSC. du 30 octobre 1956, N° 255, page 2738). La maison ajoute à son genre d'affaires le commerce de spiritueux en gros et eaux minérales. Le siège de la maison est transféré à Tavannes. Rue du Général Voiron 8. Le domicile particulier du titulaire reste Reconville.

7. décembre 1959. Café. B. Steiner, à Tavannes, exploitation du Café Berna (FOSC. du 26 avril 1944, N° 97, page 951). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

7. décembre 1959. Restaurant. Willy Steiner, à Tavannes. Le chef de la maison est Willy Steiner, de Auserbirrmoos, à Tavannes. Exploitation du Restaurant Berna.

Bureau de Porrentruy

3. décembre 1959. Atelier mécanique, boîtes de montres. André Périat, à Buix, atelier mécanique, étampes et étampage de boîtes de montres (FOSC. du 2 août 1956, N° 179, page 2006). Cette maison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la société anonyme «André Périat S.A.» ci-après inscrite.

3. décembre 1959. Boîtes de montres, etc. André Périat S.A., à Buix. Suivant acte authentique et statuts du 13 août 1959, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme. Cette société a pour but la fabrication d'étampes et d'étampages de boîtes de montres et d'autres articles non horlogers en métal. La société reprend l'actif et le passif de la raison individuelle «André Périat, fabrication d'étampes et d'étampages de boîtes à Buix» sur la base du bilan arrêté au 31 décembre 1958, comportant à l'actif (caisse, débiteurs, stock, Alfa, mobilier et immeubles) d'un montant de 323 524 fr. 35 et d'un passif (fournisseurs, banques) d'un montant de 265 413 fr. 25, soit un actif de 58 111 fr. 10. Cet apport est accepté pour le prix de 58 111 fr. 10 contre remise à André Périat de 48 actions nominatives de 1000 fr. chacune, le reste, soit 10 111 fr. 10 lui étant crédité en compte courant. Le capital social s'élève à 50 000 fr., divisé en 50 actions nominatives de 1000 fr. chacune, entièrement libérées. L'assemblée générale est convoquée par lettres chargées. Les publications seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration se compose d'un à 5 membres, actuellement d'André Périat, de Fahy, à Buix. Il engage la société par sa signature individuelle.

Bureau Trachselwald

4. Dezember 1959. Käseerzeugenossenschaft Kappelenmatt, in Sumiswald (SHAB. Nr. 93 vom 22. April 1955, Seite 1050). Die Unterschrift von Alfred Burkhalter ist erloschen. Zum neuen Präsidenten wurde gewählt der bisherige Vizepräsident Fritz Burkhalter, von Langnau i. E., in Sumiswald, Heiniroth, und zum Vizepräsidenten Alfred Fankhauser, von Trub, in Trachselwald. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen zu zweien.

4. Dezember 1959. Alpengenossenschaft Seeblen, mit Sitz in Sumiswald (SHAB. Nr. 88 vom 14. Mai 1944, Seite 863). Die Unterschrift von Paul Haslebaecher ist erloschen. Neuer Sekretär ist Rudolf Sommer, von Sumiswald, in Wynigen, Führen. Präsident und Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien.

Luzern — Lucerne — Lucerna

4. Dezember 1959. Lehmann & Cie. A.G. vorm. Centralheizungsfabrik Altorfer, Lehmann & Cie., Zweigniederlassung in Luzern (SHAB. Nr. 96 vom 25. April 1952, Seite 1078), mit Hauptsitz in Zofingen. Kollektivprokura für das Gesamtunternehmen wurde erteilt an Casimir Kopp, von Beromünster, in Zofingen.

4. Dezember 1959. Gemischtwarenhandlung. Fritz Rügger, in Gerliswil, Gemeinde Emmen, Gemischtwarenhandlung (SHAB. Nr. 94 vom 24. April 1934, Seite 1087). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die neue Einzelfirma «Witwe Rügger», in Gerliswil, Gemeinde Emmen.

4. Dezember 1959. Gemischtwaren. Wwe. Rügger, in Gerliswil, Gemeinde Emmen. Inhaberin dieser Firma ist Witwe Karoline Rügger-Gisler, von Vordenwald, in Gerliswil, Gemeinde Emmen. Sie hat auf den 3. Juni 1957 Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Fritz Rügger», in Gerliswil, Gemeinde Emmen, übernommen. Handel mit Gemischtwaren. Gersagstrasse 24.

4. Dezember 1959. Garage usw. F. Stutz-Husmann, in Reiden, Garage usw. (SHAB. Nr. 57 vom 9. März 1955, Seite 647). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

4. Dezember 1959. Stickerei-Zeichner usw.
Gebr. Weber, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen, Stickerei-Zeichner usw. in Konkurs (SHAB. Nr. 122 vom 27. Mai 1952, Seite 1359). Das Konkursverfahren wurde am 30. April 1953 geschlossen. Die Firma wird daher von Amtes wegen gestrichen.

4. Dezember 1959. Kleiderreinigung.
Hans Wirz, in Kriens, in Konkurs, Kleiderreinigung (SHAB. Nr. 205 vom 3. September 1954, Seite 2259). Das Konkursverfahren wurde am 19. Februar 1957 geschlossen. Die Firma wird daher von Amtes wegen gestrichen.

Uri — Uri — Uri

2. Dezember 1959. Spenglerei usw.
Albert Arnold, in Bürglen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Albert Arnold-Gisler, von Springen, in Bürglen. Spenglerei und Flachbedachungen. Kirchenrütli.

4. Dezember 1959. Spezerien, Mercerie usw.
Geschwister Thalmann, vorm. Thalmann-Indergand, in Erstfeld, Spezeri- und Drogeriewaren, Basar, Mercerie- und Papeterieartikel usw. (SHAB. Nr. 229 vom 30. September 1949, Seite 2543). Die Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma wird gelöscht.

Glarus — Glaris — Glarona

5. Dezember 1959.
Jakob Weber, Holz- und Heuhandel, in Nestsal. Inhaber dieser Firma ist Jakob Weber, von und in Nestsal. Holz-, Heu- und Strohhandel.

5. Dezember 1959. Lebensmittel.
Selma Schlegel-Fletermann, in Nestsal. Inhaberin dieser Firma ist, mit Zustimmung des Ehegatten Ulrich Schlegel, Selma Schlegel-Fletermann, von Sevelen, in Nestsal. Handel mit Lebensmitteln, Weinen und Spirituosen.

Zug — Zoug — Zugo

5. Dezember 1959. Tabak.
Cento Tobacco Company Ltd., in Zug. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 30. November 1959 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Handel mit Orient- und anderem Tabak sowie die Finanzierung von Tabakgeschäften. Sie kann sich an ähnlichen Gesellschaften beteiligen sowie alle Transaktionen des Immobilienverkehrs vornehmen. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 500 Inhaberaktien zu Fr. 100. Mitteilungen und Einladungen werden den Aktionären, sofern ihre Adressen bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief zugestellt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Dr. Max Ehrbar, von Zürich und Urnäsch, in Zürich, Präsident, und Dr. Ernst Th. Meier, von Winkel bei Büllach (Zürich), in Zürich. Sie zeichnen zu zweien. Domizil: Bahnhofstrasse Nr. 5 (bei Dr. Oscar Menz).

5. Dezember 1959.
Gebrüder Käppeli & Co. Hoch- und Tiefbauunternehmung, in Cham. Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 181 vom 7. August 1959, Seite 2215). Die Kommanditärin Liselotte Käppeli ist am 31. August 1959 ausgeschieden; ihre Kommandite von Fr. 7400 ist erloschen.

5. Dezember 1959. Beteiligungen usw.
Controls Aktiengesellschaft, in Zug, Beteiligungen usw. (SHAB. Nr. 199 vom 23. August 1959, Seite 2403). Neues Domizil: Baarerstrasse 34.

5. Dezember 1959.
Industrie-Gleitbaugesellschaft Ahi AG. in Zug, Handel mit Produkten für den Baubedarf usw. (SHAB. Nr. 196 vom 25. August 1959, Seite 2379). Bernhard Ahi, deutscher Staatsangehöriger, in Köln, ist Direktor. Er führt Einzelunterschrift.

5. Dezember 1959. Schuhe.
Adolf Müller, in Zug, Schuhhandlung (SHAB. Nr. 40 vom 18. Februar 1957, Seite 464). Die Firma hat an der Baarerstrasse 34 ein weiteres Geschäftslokal eröffnet.

5. Dezember 1959.
Baugenossenschaft Unterägeri, in Unterägeri, Beschaffung von zeitgemässen Wohngelegenheiten usw. (SHAB. Nr. 154 vom 5. Juli 1947, Seite 1856). Die Genossenschaft hat ihre Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

5. Dezember 1959.
Baugenossenschaft «Ländli» in Liq., in Zug, Beschaffung von billigen Wohngelegenheiten usw. (SHAB. Nr. 307 vom 30. Dezember 1949, Seite 3430). Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

5. Dezember 1959.
Baugenossenschaft Labora, in Zug, Beschaffung günstiger Wohngelegenheiten usw. (SHAB. Nr. 218 vom 17. September 1956, Seite 2356). Mit Verfügung vom 30. Januar 1957 hat der Konkursrichter des Kantons Zug über die Firma den Konkurs eröffnet, das Verfahren jedoch am 21. März 1957 mangels Aktiven eingestellt. Die Genossenschaft wird daher von Amtes wegen gelöscht.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

Complément.
Société immobilière Rue Gachoud 2, S.A. Fribourg, à Fribourg (FOSC. du 27 novembre 1959, N° 277, page 3256) Edouard Romanens, de Sorens, à Payerne, est nommé président du conseil d'administration.

4 décembre 1959. Entreprise de construction.
Hogg-Mons & Fils, Société Anonyme, à Fribourg, entreprise générale de construction (FOSC. du 21 novembre 1958, N° 273, page 3107). Le fondé de pouvoir Pierre Hogg engagera dorénavant la société par sa signature individuelle.

4 décembre 1959. Gravière.
Kolly & Reynaud, à Marly-le-Grand, société en nom collectif, exploitation de la gravière de Chésalles (FOSC. du 16 mars 1954, N° 62, page 692). La société est dissoute depuis le 23 septembre 1959. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris par l'associé Gaston Kolly, à Marly-le-Grand, ci-après inscrit.

4 décembre 1959. Gravière.
Gaston Kolly, à Marly-le-Grand. Le chef de la raison est Gaston Kolly, fils de Louis de La Roche, à Marly-le-Grand. Exploitation de la gravière de Chésalles. La maison reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif «Kolly & Reynaud», à Marly-le-Grand, qui est radiée.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Bucheggberg

4. Dezember 1959. Gasthof.
Frau Schluop-Siegenthaler Hanna, in Nennigkofen. Inhaberin dieser Firma ist Hanna Schluop-Siegenthaler, Ernsts sel. Witwe, von und in Nennigkofen. Betrieb des Gasthofes zum Rössli.

Bureau Dorneck

4. Dezember 1959. Landesprodukte, Konfitüren.
Albert Häner-Brosi, in Dornach, Handel mit Landesprodukten und Fabrikation von Konfitüren (SHAB. Nr. 86 vom 13. April 1944, Seite 845). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftsbetriebes gelöscht.

Bureau Grenchen-Bettlach

3. Dezember 1959.
Bahnhof-Drogerie Otto Saxer, in Grenchen. Inhaber der Firma ist Otto Saxer, von Hägglingen (Aargau), in Grenchen. Drogerie. Bahnhofstrasse 41.

4. Dezember 1959. Portraits, Photographie usw.
A. Müller, in Grenchen, Atelier für Portraits, Industrie- und Reklamephotographie usw. (SHAB. Nr. 289 vom 10. Dezember 1946, Seite 3590). Die Firma hat Einzelprkura erteilt an Otto Saxer, von Hägglingen (Aargau), in Grenchen.

4. Dezember 1959.
CORAL-Film, Dätwyler & Co., in Grenchen. Pierre Dätwyler, von Uerkheim (Aargau), in Grenchen, und Theodor Geschwind, von und in Grenchen, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Dezember 1959 begonnen hat. Die Gesellschaft wird vertreten durch die beiden Gesellschafter, welche Kollektivunterschrift führen. Herstellung von Reklame-, Dokumentar- und Reportagefilmen. Niklaus-Wengistrasse 47.

Bureau Olten-Gösgen

4. Dezember 1959.
Wohnbaugenossenschaft Ideal Heim Olten & Umgebung, in Olten (SHAB. Nr. 161 vom 12. Juli 1956, Seite 1823). Peter Lehmann, Aktuar, ist aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in die Verwaltung und zugleich als Aktuar gewählt: Hans Plüss, von und in Murgenthal. Er führt Kollektivunterschrift mit dem Präsidenten. Neues Geschäftsdomizil: Ringstrasse 2.

4. Dezember 1959. Haushaltsapparate.
H. Wyss, in Kappel, Haushaltsapparate (SHAB. Nr. 159 vom 11. Juli 1955, Seite 1816). Die Firma wird infolge Wegzuges des Inhabers gemäss Art. 68 HRV von Amtes wegen gelöscht.

Bureau Stadt Solothurn

4. Dezember 1959.
Rudolf Baumgartner, Innarchitekt, in Solothurn (SHAB. Nr. 162 vom 15. Juli 1958, Seite 1923). Der Firmainhaber wohnt in Solothurn.

4. Dezember 1959. Velos.
Hans Eichenberger, in Solothurn, Velohandlung und Reparaturwerkstätte (SHAB. Nr. 235 vom 6. Oktober 1944, Seite 2226). Das Geschäftslokal befindet sich am Rossmarktplatz 15.

Bureau Thierstein

4. Dezember 1959. Bauunternehmung, Sachentransporte.
Hubert Bärtschi, in Bellerach, Baugeschäft (SHAB. Nr. 271 vom 18. November 1941, Seite 2315). Die Firma fügt ihrer Geschäftsnaur bei: Sachentransporte.

Basel Stadt — Bâle Ville — Basilea-Città

27. November 1959. Rohtabake usw.
H. Wettstein, in Basel, Import von Rohtabaken usw. (SHAB. Nr. 192 vom 17. August 1956, Seite 2123). Die Einzelfirma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kommanditgesellschaft «M. Furrer & Co.», in Basel.

27. November 1959. Rohtabake usw.

M. Furrer & Co., in Basel. Max Furrer-Mack, von Kriens und Willisau, in Basel, als unbeschränkt haftender Gesellschafter; Witwe Frieda Furrer-Steinmeyer, von Kriens und Willisau, in Weggis, als Kommanditärin mit Fr. 65 000, und Henri Wettstein-Steinmeyer, von Zürich, in Basel, als Kommanditär mit Fr. 150 000, sind unter obiger Firma eine Kommanditgesellschaft eingegangen, die am 1. Januar 1959 begonnen hat. Die Gesellschaft hat Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «H. Wettstein», in Basel, übernommen. Einzelprkura wurde erteilt an den Kommanditär Henri Wettstein-Steinmeyer. Import von Rohtabaken und anderen Produkten auf eigene und fremde Rechnung. Sevogelstrasse 140.

3. Dezember 1959.
Sinoma Immobilien G.m.b.H., in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 2. Dezember 1959 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Sie bezweckt: Erwerb, Verkauf, Ueberbauung, Verwaltung und Vermittlung von Liegenschaften, Tätigkeit aller damit zusammenhängenden Geschäfte und Beteiligung an andern Unternehmungen. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter sind: die «Hilco Verwaltungs A.G.», in Basel, mit einer Stammeinlage von Fr. 10 000; Hans Haffa, deutscher Staatsangehöriger, in Basel, mit einer Stammeinlage von Fr. 6000, und Irene Geschwind-Behon, von Therwil, in Neuallschwil, Gemeinde Allschwil, mit einer Stammeinlage von Fr. 4000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Geschäftsführerin mit Einzelunterschrift ist Irene Geschwind-Behon. Domizil: Aeschenvorstadt 37.

Schaffhausen — Schaffhouse — Schiaffusa

Berichtigung.
V. Warren-Lazzari, in Schaffhausen, Betrieb des Hotel-Restaurants Kreuz (SHAB. Nr. 57 vom 10. März 1958, Seite 675). Die St.-rassnummer lautet richtig: Mühlenstrasse 88.

4. Dezember 1959. Bauunternehmung.
Carlo Soza, in Schaffhausen, Baugeschäft Hoch- und Tiefbau (SHAB. Nr. 169 vom 24. Juli 1953, Seite 18 9). Neue Adresse: Amtliche behördlicher Aenderung der Strassenbezeichnung: Steingasse 69.

5. Dezember 1959. Boden- und Wandbeläge, Ofenbau.
Adolf Ehrat & Co., Filiale in Schaffhausen, Boden- und Wandbeläge, Ofenbau (SHAB. Nr. 108 vom 3. Mai 1956, Seite 1155). Kollektivgesellschaft mit Hauptsitz in Neuhausen am Rheinfl. Neues Geschäftslokal der Filiale: Weinstieg 69.

5. Dezember 1959.

Wohngestaltung Theo Häberli, in Schaffhausen (SHAB. Nr. 262 vom 7. November 1956, Seite 2813). Neues Geschäftslokal: Vorgasse 12.

5. Dezember 1959. Lebensmittel, Gemüse, Getränke.

Maria Suter-Zitt, in Schaffhausen, Handel mit Kolonialwaren und Gemüse (SHAB. Nr. 245 vom 19. Oktober 1949, Seite 2712). Jetzige Geschäftsnatur: Handel mit Lebensmitteln, Gemüse und Getränken.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell Rh. ext. — Appenzello est.

4. Dezember 1959.

HERISA Aebi & Co. A.G., Modische Strickwaren, in Herisau (SHAB. Nr. 295 vom 18. Dezember 1953, Seite 3071). Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates ohne Unterschrift wurde gewählt: Eduard Eichenberger, von und in Beinwil am See. Kollektivprokura wurde erteilt an Fred Eichenberger, von und in Beinwil am See, sowie an Erich A. Hochuli, von Reitnau (Aargau) und Zürich, in St. Gallen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

4. Dezember 1959.

Viehzuchtgenossenschaft Nufenen, in Nufenen (SHAB. Nr. 89 vom 18. April 1945, Seite 884). Die Unterschrift von Georg Trepp ist erloschen. Als neuer Kassier wurde gewählt: Hans Wieland-Simmen, von Sufers, in Nufenen. Er zeichnet kollektiv mit Präsident oder Vizepräsident.

4. Dezember 1959.

Viehzuchtgenossenschaft Sufers, in Sufers (SHAB. Nr. 154 vom 5. Juli 1951, Seite 1668). Die Unterschrift von Johann Gilli ist erloschen. Als neuer Präsident wurde gewählt: Christian Dettli-Rudin, von und in Sufers. Er zeichnet kollektiv mit dem Kassier.

4. Dezember 1959. Beteiligungen.

A. W. Faber-Castell A.G., in Chur, Beteiligungen (SHAB. Nr. 80 vom 9. April 1959, Seite 1006). Neues Domizil: bei Dr. Friedrich Brügger, Postplatz 44.

5. Dezember 1959. Elektromotoren usw.

Emerson Electric International S.A., in Chur. Unter dieser Firma besteht gemäss Statuten und öffentlicher Urkunde vom 2. Dezember 1959 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Vergebung von Lizenzen, die Erbringung von Dienstleistungen sowie den Erwerb, die Verwaltung und die Verwertung von Beteiligungen an mit der «Emerson Electric Manufacturing Company», in St. Louis (USA), liierten Gesellschaften, die Finanzierung anderer Unternehmungen, ferner den Handel mit Elektromotoren und Apparaten. Die Gesellschaft kann sich an anderen Unternehmungen beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziges Mitglied ist Dr. jur. Hans Bener, von und in Chur, mit Einzelunterschrift. Domizil: Bahnhofstrasse 42, bei Dr. H. Bener.

5. Dezember 1959.

Baugesellschaft Salet A.G., in St. Moritz (SHAB. Nr. 263 vom 10. November 1958, Seite 2995). Die Gesellschaft hat in ihren Generalversammlungen vom 23. Juli 1959 und 3. Oktober 1959 die Statuten teilweise revidiert. Das Aktienkapital von Fr. 60 000 wurde auf Fr. 100 000 erhöht durch Ausgabe von 40 neuen Aktien zu Fr. 1000. Die bisherigen 60 Namenaktien zu Fr. 1000 wurden in Inhaberaktien umgewandelt. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt jetzt Fr. 100 000 und ist eingeteilt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. André Schärer ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. In den Verwaltungsrat wurden neu gewählt: Raul Sommer, von Samedan, in St. Moritz; Franz Aklín, von und in Zug, und Herbert Nett, von Zürich, in Brüttsellen. Sie zeichnen zu zweien.

6. November 1959

Gesellschaft zur Förderung des Fremdenverkehrs Tinzen m. b. H., in Tinzenz. Unter dieser Firma besteht gemäss Statuten und öffentlicher Urkunde vom 31. August 1959 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Sie bezweckt: Vermittlung von Ferienplätzen in der Schweiz; Errichtung, Unterhalt von Hotels, Motels und Ferienhäusern bzw. Wohnungen; Ankauf von Grundstücken und Gebäuden zur Nutzung durch Feriengäste sowie Durchführung von Ferienreisen aller Art mittels eigener und fremder Verkehrsmittel. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter sind: Otto Spinas, von und in Tinzenz, mit einer Stammeinlage von Fr. 6000; Emil Heid, von und in Basel, mit einer Stammeinlage von Fr. 4000; André Spinas, von Tinzenz, in Zürich, mit einer Stammeinlage von Fr. 6000, und Robert Kistner, von Bretzwil, in Birsfelden, mit einer Stammeinlage von Fr. 4000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist Mauritia Spinas, von und in Tinzenz.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

4. Dezember 1959. Malergeschäft.

Schlappritzi AG, in Arbon. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 25. November 1959 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Betrieb eines Malergeschäftes und die Durchführung aller damit verbundenen Geschäfte. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000; es ist mit Fr. 20 000 liberiert. Die Gesellschaft übernimmt das von Ernst Schlappritzi, in Arbon, geführte, im Handelsregister nicht eingetragene Malergeschäft gemäss Sacheinlagevertrag vom 25. November 1959 und Bilanz per 31. August 1959 mit Aktiven von Fr. 39 335.80 und Passiven von Fr. 25 335.80 zum Uebnahmepreis von Fr. 14 000. Dieser wird durch Uebergabe von 35 mit je Fr. 400 liberierten Aktien zu Fr. 1000 getilgt. 2 Aktien sind durch Verrechnung mit je Fr. 400 und 13 Aktien durch Barcinzahlung mit je Fr. 400 liberiert. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Aktionäre erhalten die Mitteilungen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied ist Ernst Schlappritzi, von und in Arbon. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: Berglistrassce 2.

5. Dezember 1959.

Versicherungskasse der Beamten und Angestellten der Thurgauischen Kantonalbank, in Weinfelden (SHAB. Nr. 11 vom 15. Januar 1948, Seite 133). An Stelle von Emil Schaar ist Albert Schneider, von Quarten (St. Gallen), in Arbon, als Beisitzer in den Vorstand gewählt worden. Er zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten. Die Unterschrift von Emil Schaar ist erloschen.

5. Dezember 1959.

Ziegenzuchtgenossenschaft Tägerwilten, in Tägerwilten (SHAB. Nr. 209 vom 8. September 1947, Seite 2600). Die Unterschriften von Gottlieb Gschwend-Bär und Ernst Egloff sind erloschen. Als neuer Präsident wurde Adolf Iseli-Ribi, von Jegenstorf (Bern), in Triboltingen, gewählt, und als neuer Aktuar Walter Gasser, von Buchholterberg (Bern), in Triboltingen. Sie führen Kollektivunterschrift.

5. Dezember 1959. Grabsteine.

Ernst Traber, in Steckborn, Grabsteingeschäft (SHAB. Nr. 121 vom 27. Mai 1948, Seite 1472). Die Firma ist infolge Geschäftsabtretung erloschen.

5. Dezember 1959.

Ernst Traber, Bildhauer, in Steckborn. Firmainhaber ist Ernst Traber-Nyffenegger, von Eschenz, in Steckborn. Ausführung von Bildhauer- und Steinmetzarbeiten. Seestrassce 366.

5. Dezember 1959. Tea-Room.

Ernst Kramer, in Arbon. Firmainhaber ist Ernst Kramer-Lessiak, von Sumiswald, in Arbon. Lunch- und Tea-Room ABC. St. Gallerstrassce 51.

5. Dezember 1959. Möbel usw.

Jos. Hedinger, in Arbon. Firmainhaber ist Josef Hedinger, von Steinach (St. Gallen), in Arbon. Möbelschreinerei und Innenausbau. Mayrstrassce 4.

5. Dezember 1959. Café.

E. Thoma, in Arbon (SHAB. Nr. 301 vom 24. Dezember 1957, Seite 3372). Jetzige Geschäftsnatur: Betrieb des Café Nord-Süd. Friedenstrassce 18.

5. Dezember 1959. Besen usw.

Niklaus Mathieu, in Kreuzlingen, Vertrieb von Besen und Schrubbern (SHAB. Nr. 43 vom 21. Februar 1951, Seite 454). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

5. Dezember 1959. Lebensmittel, Wein, Spirituosen.

Erich Schneider, in Kreuzlingen, Handel mit Lebensmitteln, Wein und Spirituosen (SHAB. Nr. 290 vom 10. Dezember 1956, Seite 3128). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

5. Dezember 1959. Gasthaus, Landwirtschaft.

Peter Hartmann, in Kreuzlingen, Gasthaus zum Besmer, Landwirtschaft (SHAB. Nr. 18 vom 23. Januar 1934, Seite 200). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

5. Dezember 1959. Metzgerei.

S. Salvisberg, in Kreuzlingen. Firmainhaber ist Sieghard Salvisberg, von Mühlichberg (Bern), in Kreuzlingen. Metzgerei. Romanshornstrassce 5.

5. Dezember 1959. Kolonialwaren, Mercerie.

Frau A. Zbinden, in Berlingen, Kolonial- und Merceriewarenhandlung (SHAB. Nr. 257 vom 1. November 1956, Seite 2759). Die Firma wird, weil nicht mehr eintragungspflichtig, auf Antrag der Inhaberin gelöscht.

5. Dezember 1959. Teppiche.

Josef Bottlang, in Hüttwilten. Firmainhaber ist Josef Bottlang, deutscher Staatsangehöriger, in Hüttwilten. Vertrieb von Teppichen.

5. Dezember 1959. Liegenschaften, Lebensmittel usw.

Hans Mathys, in Amriswil, Liegenschaftenhandel und Handel mit Früchten, Gemüse und Lebensmitteln (SHAB. Nr. 273 vom 21. November 1958, Seite 3108). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

5. Dezember 1959. Glas, Keramik, Schallplatten.

Kurt Niklaus, in Bischofszell. Firmainhaber ist Kurt Niklaus, von Heldswil, in Bischofszell. Handel mit Glas-, Kristall-, Keramik- und Porzellanwaren sowie mit Schallplatten, Ausführung von Schaufensterdekorationen. Grabenstrassce.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

4 dicembre 1959. Partecipazioni, ecc.

Immo-Trans-Holding A.G., a Lugano, acquisto e amministrazione di ogni forma di partecipazione ad altre imprese, ecc., società anonima (FUSC. del 21 febbraio 1957, N° 43, pagina 497). Questa ragione sociale è cancellata d'ufficio dal registro di commercio di Lugano in seguito al trasferimento di sede della società a Chiasso (FUSC. del 2 dicembre 1959, N° 281, pagina 3302).

4 dicembre 1959.

Corner Banca S.A., a Lugano (FUSC. del 20 aprile 1959, N° 89, pagina 1117). Nuovo recapito è: Via Canova 16-Palazzo Immobiliare Canova S.A.

4 dicembre 1959. Sapone, ecc.

Brugo & Co in liquidazione, a Pambio Noranco, fabbrica di sapone, ecc., società in nome collettivo dove la cancellazione è stata pubblicata sul FUSC. del 20 aprile 1959, N° 89, pagina 1117. La società è reinscritta come società in liquidazione. Elvezio Alberio, da e in Massagno, è nominato liquidatore con firma individuale. Indirizzo della liquidazione: Lugano c/o il liquidatore Elvezio Alberio.

5 dicembre 1959. Lattonieri, impianti sanitari.

Tresoldi Mario, a Castagnola, lattoniere idraulico (FUSC. del 24 febbraio 1941, N° 46, pagina 380). La ditta è cancellata in seguito all'associazione del titolare. Attivo e passivo sono assunti dalla società in nome collettivo «Mario e Adriano Tresoldi», a Castagnola, qui sotto iscritta.

5 dicembre 1959. Lattonieri, impianti sanitari.

Mario e Adriano Tresoldi, a Castagnola. Mario Tresoldi fu Giuseppe, da e in Castagnola, e Adriano Tresoldi di Mario, da e in Castagnola, hanno costituito, sotto questa ragione sociale, una società in nome collettivo cominciata il 1° dicembre 1959, e che ha assunto da questa data attivo e passivo della cancellata «Tresoldi Mario», a Castagnola. Lattonieri e impianti sanitari. Via dei Frassini 6.

5 dicembre 1959. Albergo.

Johanna Portsch-Schmid, a Paradiso, esercizio dell'albergo Schmid (FUSC. del 31 agosto 1953, N° 201, pagina 2083). La ditta è cancellata in seguito all'associazione del titolare. Attivo e passivo vengono assunti dalla società in nome collettivo «Coniugi Portsch», a Paradiso, qui sotto iscritta.

5 dicembre 1959. Albergo ristorante.

Coniugi Portsch, a Paradiso. Bernard Baptiste Antoine Portsch, da Veytaux (Vaud), in Paradiso, e Johanna Portsch nata Schmid, da Veytaux (Vaud), in Paradiso, moglie di Bernard, sposati con il regime della separazione dei beni, hanno costituito, sotto questa ragione sociale, una società in nome collettivo con inizio il 10 novembre 1959 e che ha assunto da questa data, attivo e passivo della cancellata «Johanna Portsch-Schmid», a Paradiso. Gestione di un albergo-ristorante con l'insegna «Albergo Schmid». Riva Caccia 13.

Distretto di Mendrisio

4 dicembre 1959. Mobili, ecc.

Fermo Nosedà, in Vacallo, serramenti e mobili (FUSC. del 26 novembre 1926, N° 277, pagina 2073). La ditta è cancellata ad istanza degli eredi per decesso del titolare.

5 dicembre 1959. Spedizioni.

S.A. Valeriano Lorenzoni, in Chiasso, esercizio di una casa di spedizioni (FUSC. dell'11 febbraio 1953, N° 33, pagina 337). D^r Arturo Mascetti di Celeo, cittadino italiano, in Chiasso, già procuratore, è stato nominato direttore e Ivo Emery, da Chardonne, in Lugano, procuratore. Ambedue vineoleranno la società con firma individuale.

5 dicembre 1959. Tessuti, ecc.

Rag. Mario Maghetti, Transcontinental, in Chiasso, importazione, esportazione, rappresentanze tessuti e filati, macchine e prodotti chimici (FUSC. del 30 ottobre 1946, N° 254, pagina 3168). La ditta è cancellata ad istanza del titolare per cessione dell'azienda, con assunzione di attivo e passivo, alla nuova ditta individuale «Rag. Franco Maghetti, Transcontinental», in Chiasso.

5 dicembre 1959. Meri diverse.

Rag. Franco Maghetti, Transcontinental, in Chiasso. Titolare è Franco Maghetti di Riccardo, d'Italia, in Vacallo. La ditta ha ripreso, con assunzione di attivo e passivo, l'azienda sin qui gestita dalla ditta individuale «Rag. Mario Maghetti-Transcontinental», in Chiasso, ora cancellata. Importazione, esportazione, rappresentanze di meri diverse, materie prime, articoli d'abbigliamento. Via Emilio Bossi, 2-Chiasso.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

5 décembre 1959. Fromages, oeufs, etc.

La Bergère S.A., à Aigle (FOSC. du 25 septembre 1959, page 2652). Paul Rüeggsegger, de Langnau (Berne), à Lausanne; Louis Jenzer, de Huttwil (Berne), à Aigle, et Jacques Béard, du Châtelard-Montreux, à Lausanne, ont été nommés administrateurs. Gustave Genillard (déjà inscrit comme administrateur) et Jacques Béard (nouveau) ont été désignés, le premier comme président, et le second comme secrétaire. Pierre Rueggsegger, de Langnau (Berne), à Aigle, a été nommé fondé de pouvoir. La société est engagée par les signatures individuelles du président Gustave Genillard et des fondés de pouvoir Marie-Jeanne Rueggsegger (déjà inscrite) et Pierre Rueggsegger (nouveau), ou par la signature collective à deux des administrateurs Paul Rueggsegger, Louis Jenzer et Jacques Béard (nouveau).

Bureau d'Aubonne

4 décembre 1959. Epicerie, quincaillerie, mercerie, etc.

E. Béguin, à Apples. Le chef de la maison est Théodore-Emmanuel Béguin, fils de James-Samuel, de Rochefort (Neuchâtel), à Apples. Epicerie, alimentation générale, quincaillerie, mercerie, bonneterie et tabacs.

Bureau de Lausanne

Rectification.

En Villard S.A., à Lausanne (FOSC. du 7 décembre 1959, page 3362), et Mélià S.A., à Lausanne (FOSC. du 7 décembre 1959, page 3362). L'administratrice est Nadège Neukomm-Charpilloz.

3 décembre 1959. Immeubles.

S.I. Miribel, à Lausanne, société anonyme immobilière (FOSC. du 19 juillet 1956, page 1889). Suivant acte authentique du 31 décembre 1957, la société a voté sa dissolution. La raison sociale ne peut être radiée faute du consentement de l'administration fédérale des contributions et de l'administration cantonale des impôts.

4 décembre 1959.

Mines de Chromé S.A., à Lausanne (FOSC. du 26 septembre 1957, page 2543). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 2 décembre 1959, la société a porté son capital de 60 000 fr. à 250 000 fr. par l'émission de 190 actions au porteur, de 1000 fr., libérées de 20%. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital est actuellement de 250 000 fr., divisé en 250 actions, au porteur, de 1000 fr., libéré de 58 000 fr. Le but a été modifié comme suit: l'achat, la vente, l'exploitation de mines de chrome, de fer et de manganèse à l'étranger, l'acquisition de sociétés minières, leur financement et la prise de participations à ces sociétés.

4 décembre 1959. Céréales, matières fourragères, etc.

P. Ambrogini, à Lausanne. Chef de la maison Pierino Ambrogini, de Zurich, à Lausanne. Représentation et importation de céréales, matières fourragères, produits agricoles et engrais. Avenue Ruchonnet 11.

4 décembre 1959.

Clinique de Mont Choisi S.A., à Lausanne (FOSC. du 6 novembre 1959, page 3050). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 2 décembre 1959, la société a porté son capital de 50 000 fr. à 150 000 fr. par l'émission de 100 actions, au porteur, de 1000 fr., entièrement libérées. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital est de 150 000 fr., divisé en 150 actions, au porteur, de 1000 fr., entièrement libérées. Violette Mojonnet, de Montricher, à Lausanne, est nommée directrice avec signature individuelle.

5 décembre 1959.

Société immobilière Le Béry A, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 8 juillet 1958, page 1860). L'administrateur Arthur Maurer est décédé; sa signature est radiée. Est nommé seul administrateur avec signature individuelle Bernard Buchs, de Bellegarde (Fribourg) et Lausanne, à Lausanne.

Bureau de Nyon

4 décembre 1959. Gypserie, peinture.

Motto et Cie, à Nyon. Marie-Louise Motto, de Fribourg; Marcel Cochet, d'Arnex-sur-Nyon, et Jean Chavaille, d'Écuivillers (Fribourg); tous trois à Nyon, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 30 novembre 1959. Entreprise de gypserie-peinture. Les associés Marie-Louise Motto et Jean Chavaille signent individuellement. Marcel Cochet n'a pas la signature sociale. La société a conféré la procuration individuelle à Albert Motto, de Burtigny, à Nyon. Chemin de Bourgogne 8.

Bureau de Vevey

3 décembre 1959. Restaurant.

Jean Michel, à Vevey. Chef de la maison: Albert-Jean Michel, de Cressier (Fribourg), à Vevey. Exploitation d'un café-restaurant à l'enseigne «La Voie au Vent». 34, quai Perdonnet/35, rue du Lac.

3 décembre 1959. Hôtel.

Albert Haller, à Lally, commune de Blonay, exploitation de l'Hôtel-Pension des Sapins (FOSC. du 10 janvier 1933, page 69). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

3 décembre 1959. Hôtel, etc.

François Schultz, à Montreux-Châtelard, exploitation du Café du Guillaume Tell (FOSC. du 8 juin 1956, page 1481). Le titulaire exploite maintenant un hôtel-restaurant sous l'enseigne «Hôtel du Pont», à la rue du Pont.

Bureau d'Yverdon

Rectification.

Société anonyme de l'ancienne Usine électrique des Clées, à Yverdon (FOSC. du 30 novembre 1959, page 3278). Raison sociale exacte.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau Brig

4. Dezember 1959.

Musikhaus A.G., in Visp. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Errichtungsurkunde und der Statuten vom 15. Oktober 1959 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Handel mit sämtlichen Artikeln der Musikbranche wie Instrumenten, Geräten, Noten, Literatur usw. Auf das Grundkapital von Fr. 50 000, eingeteilt in 50 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000, sind Fr. 20 000 einbezahlt. Die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die übrigen im Amtsblatt des Kantons Wallis. Die Mitteilungen der Verwaltung an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Dem aus 1 bis 3 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehören an: Simon Burgener, von Saas-Balen, in Visp, Präsident, und Markus Fux, von Grächen, in Visp, Mitglied; dieser ist auch Geschäftsführer. Sie führen Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Ueberbielstrasse.

4. Dezember 1959.

Cinéma Rex, Bruno Griehing, Photo-Ciné, in Leukerbad. Inhaber dieser Firma ist Bruno Griehing, von und in Leukerbad. Betrieb eines Kinos, Verkauf von photographischen Artikeln und Schmalfilmmaterialien.

Bureau de Sion

4 décembre 1959. Epicerie, mercerie.

Rudaz Aloys, à Chalais, épicerie, mercerie (FOSC. du 5 septembre 1955, N° 207, page 2253). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

4 décembre 1959. Caoutchouc, etc.

Reusse Jean, précédemment à Küsnacht (Zurich) (FOSC. du 19 juin 1957, N° 140, page 1662). La maison a transféré son siège à Grimisuat. Le titulaire est Jean Reusse, de Corsier (Genève), actuellement à Grimisuat. Fabrication et manufacture de caoutchouc pour la réparation de pneus et chambres à air de tous véhicules et de tous articles en caoutchouc. Commerce en gros d'articles en caoutchouc et plastique pour l'industrie, l'agriculture, l'industrie de l'automobile et du cycle; accessoires et outillages.

Bureau de St-Maurice

4 décembre 1959. Verrerie, cristaux.

Joseph Chappex, à Monthey, achat et vente de verreries et cristaux, taillerie de verre (FOSC. du 6 juin 1925, page 986). Le titulaire étant décédé, la raison est radiée.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

3. décembre 1959. Société de consommation, etc.

Migros Société Coopérative, Siège de Neuchâtel, à Neuchâtel (FOSC. du 24 décembre 1958, N° 301, page 3482). Par suite de votation générale du 28 avril 1958, les statuts ont été modifiés. La coopérative se propose de mettre à la disposition de ses membres et de la population en général, à des conditions avantageuses, des marchandises et des prestations de services; de leur rendre plus accessibles les biens culturels; de développer d'une manière générale leurs idéaux et intérêts économiques, sociaux et culturels et de les représenter devant les autorités et les associations économiques. Les parts sociales sont de 10 fr. L'administration se compose de 4 à 7 membres.

3 décembre 1959.

Hasler-Tubes Electroniques S.A. (Hasler-Elektronen-Röhren A.G.), à Neuchâtel (FOSC. du 9 septembre 1959, N° 209, page 2505). Arthur James Young, de nationalité anglaise, à Danbury (Essex), est nommé administrateur avec signature collective à deux.

Genf — Genève — Ginevra

Rectification.

Compagnie Transmaritime de Métaux S.A., à Genève (FOSC. du 5 janvier 1959, N° 1, page 7). La réduction du capital social a eu lieu par le remboursement de 2125 actions de 800 fr. chacune, au porteur.

4 décembre 1959. Bar à café.

J.-J. Amoudruz, à Genève. Chef de la maison: Jean-Jacques Amoudruz, de et à Genève, séparé de biens de Madeleine née Gauthy. Exploitation d'un bar à café à l'enseigne «Expresso». 11, place du Molard.

4 décembre 1959.

Voyages Willy Brandt, à Genève. Chef de la maison: Ernest-Willy Brandt, du Locle, Roehle et Lavey (Vaud), à Chêne-Bourg, séparé de biens de Georgette née Mauris. Agence de voyages. 36, Grand'Quai.

4 décembre 1959. Alimentation.

Hélène Hafner, à Genève, commerce d'alimentation (FOSC. du 25 octobre 1957, page 2804). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

4 décembre 1959. Gérance, surveillance et contrôle d'immeubles, etc.

Chamay & Thévenoz S.A., à Genève, gérance, surveillance et contrôle d'immeubles, etc. (FOSC. du 31 mai 1957, page 1448). Georges Thévenoz, sous-directeur, est maintenant domicilié à Genève.

4 décembre 1959.

Société Financière du Rhône, à Genève, société anonyme (FOSC. du 12 novembre 1959, page 3109). Bureaux: 1, rue de la Monnaie.

4 décembre 1959.

Société Immobilière le Cotinus, à Genève, société anonyme (FOSC. du 3 septembre 1957, page 2333). Jaques Vernet n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Georges Filipinetti, de Carouge, à Genève, a été nommé unique administrateur avec signature individuelle. Domicile de la société: 1, place des 22 Cantons, bureaux de Filipinetti Société Anonyme.

4 décembre 1959.

Hispano-Suiza (Suisse) S.A., à Genève (FOSC. du 23 juillet 1958, page 2010). John-R. Hecht, de nationalité canadienne, à Vancouver (Canada), a été nommé membre et vice-président du conseil d'administration avec signature collective à deux. Francis Gallay n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés.

4 décembre 1959.

Société Immobilière Latoura, à Genève, société anonyme (FOSC. du 19 juin 1956, page 1579). Henry Brolliet n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont

radiés. Georges Filipinetti, de Carouge, à Genève, a été nommé unique administrateur avec signature individuelle. Domicile de la société: 1, place des 22 Cantons, bureaux de Filipinetti Société Anonyme.

4 décembre 1959.

Société Immobilière Le Rehtia, à Genève, société anonyme (FOSC. du 16 mai 1957, page 1330). Max Hottinger n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Georges Filipinetti, de Carouge, à Genève, a été nommé unique administrateur avec signature individuelle. Domicile de la société: 1, place des 22 Cantons, bureaux de Filipinetti Société Anonyme.

4 décembre 1959.

A. Ritschard Machines-Outils S.A., à Genève (FOSC. du 6 août 1959, page 2209). Arthur Leuenberger, de Rüschellen (Berne), à Pully (Vaud), a été nommé membre et secrétaire du conseil d'administration, avec signature collective à deux. L'administrateur Adolf Ritschard (inscrit) a été nommé président du conseil d'administration.

4 décembre 1959.

Montres Rolex S.A. (Rolex Uhren A.G.) (Rolex Watch Co Ltd), à Genève (FOSC. du 6 mai 1957, page 1219). Procuration collective à deux a été conférée à Marcel Friedli, de Landiswil (Berne), à Genève.

4 décembre 1959.

«Swissair» Société Anonyme Suisse pour la Navigation Aérienne, succursale de Genève (FOSC. du 9 juin 1959, page 1641), société anonyme avec siège principal à Zurich. La procuration de Max Sprenger est radiée. Hedwig Brack, d'Oberneunforn (Thurgovie), à Dübendorf (Zurich); Franz Dormann, de Lucerne, à Londres; Hans Nicole, de Bâle, à Zurich; Hans Schneider, de Bâle, à Zurich; Hermann Sommer, de Bâle, à Zurich; Wilhelm Imhof, de Lucerne, à Zurich; René Nordmann, de et à Zurich; Jules Perrin, de Noiraigue (Neuchâtel), à Bâle; Walter Rüetschi, de et à Zurich; Anton Tscharner, de Bergün (Grisons), à Rüschlikon (Zurich); Marc Morel, de Montricher (Vaud), à Paris; Felix Hauri, de et à Zurich; Franz Roth, de Zurich, à Wettingen (Argovie); Joseph Hegglin, de Menzingen (Zoug), à Zurich, et Emil Schroeder, de Zurich, à Winterthour (Zurich); tous fondés de pouvoir, engagent la succursale en signant collectivement à deux.

4 décembre 1959.

Titres et Placements S.A. (Wertpapiere und Kapitalanlagen A.G.) (Securities and Investment Co. Ltd.), à Genève (FOSC. du 29 juillet 1959, page 2142). Hans Hämig, décédé, et David-Goodwin Harris ne sont plus administrateurs; leurs pouvoirs sont radiés. Frédéric Stähli, de Brienz (Berne), à Genève, a été nommé membre et secrétaire du conseil d'administration avec signature collective à deux.

4 décembre 1959. Participations, etc.

Beehler S.A., précédemment à Pully (Vaud) (FOSC. du 19 octobre 1959, page 2860). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 25 novembre 1959, la société a décidé de transférer son siège à Genève. Les statuts ont été modifiés en conséquence. La société a pour but la gérance permanente de participations à toutes entreprises de caractère financier, industriel, commercial ou autres. Les statuts originaires portant la date du 7 septembre 1948 avaient été modifiés le 23 juillet 1949. Le capital social est de 50 000 fr., entièrement versé, divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un à trois membres, composé de: Pierre Cailler, de Dailens (Vaud), et Genève, à Pully (Vaud), président, et Louis Mottet, de Perly-Certoux, à Genève, secrétaire (les deux inscrits). La société est engagée par la signature individuelle des administrateurs. Domicile: 11, avenue Bertrand, chez Louis Mottet.

4 décembre 1959. Immeubles.

S. I. Na-Bo, à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 30 novembre 1959, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme qui a pour but l'achat, la vente, la construction, la location, la transformation et la mise en valeur de biens immobiliers. Elle se propose d'acquérir pour 298 800 fr. l'immeuble formant au cadastre de la commune d'Onex, la parcelle 155 de 83 a 1 m² 10 dm². Le capital social, entièrement versé, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr., au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'un ou de plusieurs membres, composé de: Frédéric-Lucien Gerber, de et à Genève, président, et Joseph-Albert Furrer, d'Erstfeld (Uri), à Genève, secrétaire; lesquels signent collectivement. Domicile: 1-3, rue de Chantepoulet, bureaux de Frédéric-Lucien Gerber.

4 décembre 1959. Société immobilière.

Qual S.A., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 28 novembre 1959, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la vente, la construction et l'exploitation de tous immeubles en Suisse. Le capital social, entièrement versé, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Alexandre Weill, de Carouge, à Genève, est unique administrateur avec signature individuelle. Domicile: 3, place du Molard, étude de M^e Edmond-Lucien Desert, notaire.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Promalt AG., Basel

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 733 OR

Zweite Veröffentlichung

Die Promalt AG. in Basel hat die Herabsetzung des Grundkapitals von Fr. 310 000 auf Fr. 100 000 durch Annullierung der 210 Namenaktien Nrn. 101 bis 310 von je Fr. 1000 nom. beschlossen. Sie gibt hiermit ihren Gläubigern gemäss Artikel 733 OR bekannt, dass sie binnen zwei Monaten von der dritten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderungen bei Herrn Dr. Hans Jürg Frei, Notar, Steintorstrasse 13, Basel, Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können.

Basel, den 7. Dezember 1959. (AA. 293^a) Der Verwaltungsrat.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Ausland-Postüberweisungsdienst - Service intern. des virements postaux

Umrechnungskurs vom 10. Dezember 1959 — Cours de conversion dès le 10 décembre 1959

Belgien und Luxemburg: Fr. 8.69 1/2; Dänemark: Fr. 62.90; Deutschland: Fr. 104.05; Frankreich: Fr. —88 1/2; Italien: Fr. —.70; Marokko: Fr. —.87; Niederlande: Fr. 115.10; Oesterreich: Fr. 16.74; Schweden: Fr. 83.80.

Grossbritannien und Irland (Eire): 1 L. Sterl. = 12.20. Zahlungen durch Vermittlung der (par l'intermédiaire de la)Swiss Bank Corporation, London; Postcheckrechnung Nr. V 600, Basel. 288. 10. 12. 59.

Bundesratsbeschluss

über die

Inkraftsetzung und Einführung des schweizerischen Zolltarifs

(Vom 1. Dezember 1959)

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf Artikel 12, Absatz 1 des Zolltarifgesetzes vom 19. Juni 1959¹⁾, beschliesst:

Art. 1. Das Zolltarifgesetz vom 19. Juni 1959 tritt am 1. Januar 1960 in Kraft.

Art. 2. ¹ Den Ansätzen des Gebrauchsolltarifs vom 19. Juni 1959 unterliegen alle Waren, wofür die Zollzahlungspflicht frühestens am Tage des Inkrafttretens dieses Tarifs entsteht.

² Ferner unterliegen den neuen Ansätzen:

- alle in einem eidgenössischen Niederlagshaus oder auf Privatlager befindlichen Waren, wofür der Antrag auf endgültige Einfuhrabfertigung erst nach dem Inkrafttreten des Tarifes angenommen wird;
- alle mit Freipass abgefertigten Waren, die erst nach Ablauf der Gültigkeitsfrist, auf die der Freipass beim Inkrafttreten des Tarifs lautet, zur Einfuhrverzollung gelangen;
- Waren, die vor dem Inkrafttreten des Gebrauchsolltarifs gegen Verwendungsverpflichtung zu einem niedrigeren Ansatz zugelassen worden sind und die auch auf Grund des neuen Tarifs mit Rücksicht auf die Verwendung einer unterschiedlichen Zollbehandlung unterliegen, sofern sie für einen andern als den zollbegünstigten Zweck verwendet werden. Ist im neuen Recht für eine Warenart keine unterschiedliche Zollbehandlung nach dem Verwendungszweck mehr vorgesehen, so fällt mit dem Inkrafttreten des Gebrauchsolltarifs bezüglich der zum niedrigeren Ansatz verzollten Waren die Pflicht sowohl zur Verwendung als auch zur Nachrichtung der Zolldifferenz dahin.

³ Bestehen im Einzelfall Zweifel, ob eine Ware dem alten oder dem neuen Ansatz unterliegt, so gilt der für den Zollpflichtigen günstigere Ansatz.

Art. 3. Artikel 39, Absatz 1 der Vollziehungsverordnung vom 10. Juli 1926⁴⁾ zum Bundesgesetz über das Zollwesen erhält folgende Fassung:

¹ Für zollpflichtige Waren, die zur Veredelung oder Reparatur vorübergehend ein- oder ausgeführt werden, wird nach Massgabe der Absätze 2, 3, 4 und 6 hiernach und der Vorschriften über den Freipassverkehr (Art. 103 ff. hiernach) Zollermässigung oder gänzliche Zollbefreiung gewährt.

Art. 4. ¹ Die Verfügung des Eidgenössischen Finanz- und Zolldepartements vom 12. Januar 1955⁵⁾ betreffend unterschiedliche Zollbehandlung von Waren nach dem Verwendungszweck wird aufgehoben.

² Für Luftfahrzeuge der Zolltarifnummer 8802.20, die für den internationalen Linienverkehr verwendet werden, sowie für Bestandteile zu solchen, ist die Steuer auf der Wareneinfuhr nach dem bisherigen Ansatz per q brutto gemäss Verfügung Nummer 1 q des Eidgenössischen Finanz- und Zolldepartements vom 29. November 1958⁶⁾ betreffend die Warenumsatzsteuer (Tarif der Steuer auf der Wareneinfuhr) geschuldet, wenn die Zollzahlungspflicht bis spätestens am 31. Dezember 1962 entstanden ist.

Art. 5. Mit dem Inkrafttreten des Zolltarifgesetzes werden aufgehoben: Artikel 1, Absatz 2 und 3 der Verordnung vom 10. Oktober 1947⁷⁾ über den Bezug besonderer Gebühren bei der Handhabung der Zollgesetzgebung; die Verordnung vom 23. Dezember 1938⁸⁾ über die Erhebung einer Stempelgebühr auf Zollquittungen.

Art. 6. ¹ Die Verordnung vom 1. Dezember 1936⁹⁾ über die Statistik des Warenverkehrs der Schweiz mit dem Ausland bleibt weiter in Kraft.

² Artikel 12 dieser Verordnung wird wie folgt geändert:

Art. 12. Die statistische Gebühr wird auf Grund der Bestimmungen des Zolltarifgesetzes vom 19. Juni 1959 und der Verordnung vom 1. Dezember 1959 über die statistische Gebühr erhoben.

Art. 7. Dieser Beschluss tritt am 1. Januar 1960 in Kraft. Die Oberzoll-direktion wird mit seinem Vollzug beauftragt.

- ¹⁾ AS 1959, 1343.
- ²⁾ BS 6, 514; AS 1957, 1002.
- ³⁾ AS 1955, 108.
- ⁴⁾ AS 1958, 1086.
- ⁵⁾ BS 6, 614.
- ⁶⁾ BS 6, 622.
- ⁷⁾ BS 10, 532.

Bundesratsbeschluss

über die

Anpassung von Zolltarifnummern in bundesrechtlichen Erlassen an den schweizerischen Generaltarif vom 13. Juni 1959

(Vom 1. Dezember 1959)

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf Artikel 11, Ziffer II, und Artikel 12, Absatz 1, des Bundesgesetzes vom 19. Juni 1959¹⁾ über den schweizerischen Zolltarif (Zolltarifgesetz), beschliesst:

I.

In Anpassung an die Zolltarifnummern des schweizerischen Generaltarifs vom 19. Juni 1959 werden die nachgenannten Erlasse wie folgt geändert:

A. DEPARTEMENT DES INNERN

Sekretariat

Bundesratsbeschluss Nr. 54 vom 26. September 1938²⁾ über die Beschränkung der Einfuhr:

Art. 1, Abs. 1

¹⁾ Die Einfuhr belichteter und entwickelter kinematographischer Filme (Negative und Positive) der Tarifnummern 37 06.01, 37 07.10/20 und ex 37 07.22 (ausgenommen Amateurfilme) ist nur mit besonderer Bewilligung des Eidgenössischen Departements des Innern zulässig.

Inspektion für Forstwesen, Jagd und Fischerei

Bundesratsbeschluss vom 16. Oktober 1936³⁾ betreffend den forstlichen Pflanzenschutz:

Art. 8

Das Departement des Innern ist ermächtigt, im Einvernehmen mit dem Volkswirtschaftsdepartement, die Einfuhr von Waren aus den folgenden Tarifnummern:

01 06.10	31 01.10
06 02.12/22	44 01.10/30
42	44 03.10/30
50/52	44 04.10/20
66	44 05.10/22
06 03.12	44 06.01
22	44 07.10/12
30	44 08.10/20
06 04.10	44 09.20
08 05.30	44 10.01
12 01.50	44 13.20
12 03.20	44 21.10
13 01.10/20	45 01.10
14 01.10	45 02.10/20
14 05.20	46 03.10
23 06.20	

- zu verbieten oder
- der Zeugnis- und Kontrollpflicht zu unterstellen.

Art. 9, Abs. 1

¹⁾ Für Kontrollen der als zeugnis- oder kontrollpflichtig bezeichneten Waren ist an der Grenze eine Gebühr zu entrichten. Sie beträgt für:

zeugnispflichtige Waren	3 Fr. je Zeugnis
zeugnis- und kontrollpflichtige Waren:	
Samen und Früchte von Forstpflanzen, lebende Forstpflanzen und Teile davon der Tarifnummern	06 02.12/22 42 50/52 66 06 03.12 22 30 06 04.10 08 05.30 12 01.50 12 03.20 13 01.10/20 14 01.10 14 05.20 23 06.20
	3 Fr. je 100 kg, mindestens 3 Fr. je Kontrolle

vegetabile Abfälle, Brenn- und Papierholz, Gerbrinde, Kork, Bau- und Nutzholz, roh und verarbeitet, Verpackungsmaterial, Flechtweiden, Flechtwaren der Tarifnummern

13 01.10/20	44 07.10/12	10 Rp. je 100 kg, mindestens 3 Fr. je Kontrolle
14 01.10	44 08.10/20	
14 05.20	44 09.20	
44 01.10/30	44 10.01	
44 03.10/30	44 13.20	
44 04.10/20	44 21.10	
44 05.10/22	45 01.10	
44 06.01	45 02.10/20	
	46 03.10	

¹⁾ AS 1959, 1343
²⁾ BS 4, 239
³⁾ AS 1956, 1220

Verfügung Nr. 1 des Eidgenössischen Departementes des Innern vom 22. Oktober 1956⁴⁾ betreffend den forstlichen Pflanzenschutz an der Grenze:

Anhang II

Tarifnummer	Warenbezeichnung	
ex 12 01.50 ex 12 03.20 ex 23 06.20	} Samen und Früchte von Forstpflanzen	
ex 06 02.12/22 ex 50/52 ex 66 ex 06 04.10		} Lebende Forstpflanzen, einschliesslich Waldsetzlinge; frische Zweige, Stecklinge, Reiser und dergleichen von Forstpflanzen
ex 06 04.10 ex 14 05.20 ex 23 06.20		
44 01.10 ex 30	} Laubbrennholz	
44 03.10/14 ex 30 44 04.10 44 05.10/14 ex 44 06.01 ex 44 07.10 ex 12 44 08.10 ex 20 ex 44 09.20		

Bundesratsbeschluss vom 16. Oktober 1956⁵⁾ betreffend Herkunft und Verwendung von forstlichem Saatgut und Forstpflanzen:

Art. 5, Abs. 1

¹⁾ Die Einfuhr von Forstsaatgut, Pflanzenteilen für vegetative Vermehrung und Forstpflanzen der Tarifnummern 06 02.12/22, 06 02.50/52, 06 02.66, 08 05.30, 12 01.50, 12 03.20 und 23 06.20 ist bewilligungspflichtig. Für die Erteilung der Bewilligungen wird eine Kanzleigebühr von 2 Franken je Bewilligung erhoben.

B. FINANZ- UND ZOLLDEPARTEMENT

Steuerverwaltung

Bundesratsbeschluss vom 29. Juli 1941⁶⁾ über die Warenumsatzsteuer:

Art. 14, Abs. 1, lit. b

- b) die Lieferung, der Eigenverbrauch und der Bezug folgender Waren:
 - Gas (Kochgas in eingebauten Erdübertragungsleitungen),
 - Wasser (gewöhnliches Wasser in eingebauten Erdübertragungsleitungen),
 - Elektrizität (elektrischer Strom in feststehenden Uebertragungsleitungen),
 - Brennstoffe (einschliesslich Wärme in Fernheizanlagen),
 - Seifen der Tarifnummern 34 01.10/22,
 - Organische oberflächenaktive Stoffe, oberflächenaktive Zubereitungen und zubereitete Waschmittel der Tarifnummern 34 02.20/22, ausgenommen solche mit freiem Alkali,
 - Ess- und Trinkwaren, ausgenommen alkoholische Getränke,
 - Vieh, Geflügel, Fische,
 - Getreide,
 - Sämereien, Setzknollen und -zwiebeln, lebende Pflanzen, Stecklinge, Pfropfreiser sowie Schnittblumen und Zweige, auch zu Sträussen, Kränzen und dergleichen gebunden,
 - Futtermittel, Silagesäuren, Streumittel, Düng- und Pflanzenschutzstoffe,
 - Medikamente,
 - Zeitungen, Zeitschriften und Bücher;

Verfügung Nr. 6 e vom 8. Mai 1954⁷⁾ des Eidgenössischen Finanz- und Zolldepartementes betreffend die Warenumsatzsteuer (Befreiung des Münz- und Feingoldes von der Steuer):

Art. 1

Die Warenumsatzsteuer auf der Inlandlieferung, dem Eigenverbrauch und der Einfuhr von

- a) staatlich geprägten Goldmünzen der Tarifnummern 72 01.10 und 99 05.01;
- b) Gold im Feingehalt von mindestens 899 Tausendstel, in Form von gegossenen Blöcken, Barren, Stangen oder Körnern, der Tarifnummer 71 07.10;

gewalzten Stangen, Blechen, Tafeln, Bändern oder Streifen, der Tarifnummer 71 07.20 wird nicht erhoben.

Oberzolldirektion

Bundesratsbeschluss vom 6. August 1929⁸⁾ über die Erhebung von Zollzuschlägen auf Butter und Schweineschmalz:

Art. 1

Butter, frisch, nicht gesalzen (Tarifnr. 04 03.10), Butter, gesalzen, gesotten sowie in luftdicht verschlossenen Behältern (Tarifnr. 04 03.12), wird bis auf weiteres mit einem Zollzuschlag von 50 Franken je 100 kg brutto, Schweineschmalz (aus der Tarifnr. 15 01.10) mit einem solchen von 20 Franken je 100 kg brutto belegt.

⁴⁾ AS 1956, 1482
⁵⁾ AS 1956, 1227; 1957, 30
⁶⁾ BS 6, 173; AS 1958, 471
⁷⁾ AS 1954, 566
⁸⁾ BS 6, 81f

Bundesratsbeschluss vom 26. August 1930⁸⁾ über die Erhebung eines weiteren Zollzuschlages auf Butter:

Art. 1

Butter, friseh, nicht gesalzen (Tarifnr. 04 03.10), Butter, gesalzen, gesotten sowie in luftdicht verschlossenen Behältern (Tarifnr. 04 03.12), wird vorübergehend mit einem weiteren Zollzuschlag von 50 Franken je 100 kg brutto belegt.

Bundesgesetz vom 20. Dezember 1946⁹⁾ über die Alters- und Hinterlassenenversicherung:

Art. 115, Abs. 1, Satz 1

Die Verzollung des rohen oder unverarbeiteten Tabaks zu den Ansätzen der Tarifnummern 24 01.20/60 wird gegen Hinterlegung einer Verwendungsverpflichtung (Revers) gemäss Artikel 18 des Zollgesetzes gestattet.

Art. 125, Abs. 2, Satz 1

Bei der Einfuhr von Rohmaterialien der Tarifnummern 24 01.20/70 und 24 01.90 ist der mutmassliche Betrag der gemäss Artikel 120 und 122 bestimmten Fabrikationsabgabe in den durch Artikel 66 bis 72 des Zollgesetzes vorgesehenen Formen sicherzustellen, sofern dies nicht bereits durch eine Sicherheitsleistung gemäss Artikel 115, Absatz 1, gesehehen ist.

Verordnung des Bundesrates vom 30. Dezember 1947¹⁰⁾ betreffend die fiskalische Belastung des Tabaks:

Art. 3

Die Zollabfertigung bei der Einfuhr von Rohabakblättern und deren Abfällen sowie von Abfällen der Tabakfabrikation zu den ermässigten Ansätzen der Tarifnummern 24 01.20/90 sowie bei der Ausfuhr von Tabakfabrikaten und Rippen mit Anspruch auf Rückzoll wird auf die von der Oberzolldirektion bezeichnenden und amtlich bekanntgemachten Zollämter beschränkt.

Die Einfuhr von rohem oder unverarbeitetem Tabak der Tarifnummer 24 01.10 sowie die Einfuhr von verarbeitetem Tabak aller Art der Tarifnummern 24 02.20/74 und dessen Ausfuhr ohne Rückzollanspruch ist über alle Zollämter gestattet.

Rohtabakblätter, die nicht über zuständige Zollämter zur Einfuhr gelangen, unterliegen ohne Rücksicht auf ihre Verwendung dem Zollansatz der Tarifnummer 24 01.10. Der Warenführer kann jedoch die Sendung unter Zollkontrolle einem zur Einfuhrabfertigung nach den Tarifnummern 24 01.20/60 ermächtigten Zollamte zuleiten.

Bei Postzollämtern eingehende Sendungen von Rohtabak unterliegen ohne weiteres der Verzollung nach Tarifnummer 24 01.10, soweit es sich nicht um Muster sendungen handelt, die als solche deklariert oder erkennbar sind.

Art. 4, Abs. 1, Satz 1

Um der Verzollung von eingeführtem Rohtabak zu den ermässigten Ansätzen der Tarifnummern 24 01.20/60 teilhaftig zu werden, hat der Verwender des Tabaks (Fabrikant) bei der Oberzolldirektion die zutreffende Verwendungsverpflichtung (Generalrevers) zu hinterlegen (Art. 115, Abs. 1, des Bundesgesetzes).

Art. 6, Abs. 1

Deklarationen zur Einfuhr und zur Abfertigung auf Privatlager für Tabake der Tarifnummern 24 01.20/60 haben den Namen und die Reversnummer des Fabrikanten zu tragen, für den die Ware bestimmt ist.

Art. 10, Abs. 1

Die Tarazuschläge werden wie folgt festgesetzt:

Tarifnummer	Warenbezeichnung	Tarazuschlag in % des Nettogewichtes	Tarazuschlag in % des Eigengewichtes
24 01.10/60	Tabak, roh oder unverarbeitet	3	
70/90	Tabakabfälle	3	
24 02.80	Tabakextrakte	3	
90	Tabakwasser (Tabaklauge)	3	
20	Karotten, Stangen und Rollen zur Schnupftabakfabrikation	5	
24 02.30	Kau- und Schnupftabak; Pfeifentabak in Rollen und Platten		15
40/42	Zigarettenabak, geschnitten		15
50/54	Pfeifentabak, geschnitten		15
60/62	Zigarren		30
70/74	Zigaretten		10

Art. 12, Abs. 1, Satz 1

Aus dem Ausland eingeführte Schnitttabake mit einer Schnittbreite von 1,2 mm und darunter, in anderer als Kleinhandelspackung, sind als Zigarettenabak nach Tarifnummer 24 02.40 zu verzollen.

Art. 13, Abs. 1, lit. a und b

Muster von Rohtabaken aller Art in der für Handelsproben üblichen Aufmachung, zu Bemusterungszwecken im Inlande bestimmt, sind wie folgt zollpflichtig:

- a) ohne Verwendungsverpflichtung oder über Zollämter eingehend, die zur Einfuhrabfertigung von Rohtabakblättern zu den ermässigten Ansätzen nicht zuständig sind: nach Tarifnummer 24 01.10;
- b) gegen Verwendungsverpflichtung und über zur Abfertigung zuständige Zollämter eingehend:
 - zur Herstellung von Zigarren, von Pfeifen-, Kau-, Rollen- und Schnupftabak: nach Tarifnummer 24 01.20;
 - zur Herstellung von Zigaretten und Zigarettenabak: nach Tarifnummer 24 01.60.

Art. 18, Abs. 1

Die Zollberechnung für Rohtabake ab Privatlager erfolgt auf Grund des bei der Einlagerung ermittelten oder zollamtlich anerkannten Nettogewichtes. Soweit es die Verhältnisse rechtfertigen, wird für Lagerschwund ein fester Abzug gewährt von höchstens

- 1 Prozent des Nettogewichtes der Tabake der Tarifnummern 24 01.20/50,
- ½ Prozent des Nettogewichtes der Tabake der Tarifnummer 24 01.60.

⁸⁾ BS 6, 819
⁹⁾ BS 8, 447

¹⁰⁾ BS 6, 228; AS 1958, 291; 1952, 908; 1954, 621; 1956, 675

Art. 24, Abs. 1, lit. a, b und e

Der Rückzoll gemäss Artikel 116 des Bundesgesetzes beträgt:

- a) für ausgeführte Zigarren, die ausschliesslich aus ausländischen Tabakblättern hergestellt sind:
 - 75 Franken per 100 kg für Zigarren, die vorwiegend aus rohen oder unverarbeiteten Tabaken der Tarifnummern 24 01.20/24 bestehen;
 - 120 Franken per 100 kg für Zigarren, die vorwiegend aus rohen oder unverarbeiteten Tabaken der Tarifnummern 24 01.30/32 bestehen; diese Ansätze verstehen sich für je 100 kg Eigengewicht des ausgeführten Fabrikates;
- b) für ausgeführte Pfeifen-, Kau-, Rollen- und Schnupftabak:
 - 290 Franken per 100 kg für Tabake der Tarifnummern 24 01.40/50; dieser Ansatz bezieht sich auf je 100 kg des verarbeiteten Rohtabakes;
- e) für ausgeführte Zigaretten und Zigarettenabak:
 - 665 Franken per 100 kg für Tabake der Tarifnummer 24 01.60; dieser Ansatz bezieht sich auf je 100 kg brutto des verarbeiteten Rohtabakes.

Art. 30, Abs. 1, Satz 1

Die Oberzolldirektion kann auf Zusehen hin Zigarettenfabrikanten, die Tabakblätter der Tarifnummer 24 01.60 einführen, welche ausschliesslich zur Herstellung von Exportfabrikaten bestimmt sind, auf besonderes Ansuchen hin die Verzollung zu 10 Franken per 100 kg Bruttogewicht unter Sicherstellung der Zolldifferenz bewilligen (Art. 24, Abs. 1, lit. c), sofern der jährliche Umfang des Exportes diese Erleichterung zu rechtfertigen vermag.

Art. 35

Von den im Zolltarif nicht ausdrücklich genannten Rohtabaksorten und Tabakfabrikaten werden die nachgenannten Erzeugnisse den folgenden Tarifnummern zugewiesen:

Tarifnummer	Tabaksorte
24 01.10	Tabak, roh oder unverarbeitet: - ohne Verwendungsverpflichtung: Muster von Rohtabakblättern aller Art, in der für Handelsproben üblichen Aufmachung - gegen Verwendungsverpflichtung: - - zur Herstellung von Zigarren: - - - Kentucky, Virginia dunkel: Kentucky-Sorten: Clarksville, Henderson, Hopkinsville, Louisville, Mayfield, Nashville, Paducah, Springfield, Tennessee, Kentucky, italienischer, Njassa-Kentucky Virginia hell Muster von Rohtabakblättern der in den Tarifnummern 24 01.20/50 bezeichneten Sorten, in der für Handelsproben üblichen Aufmachung, zu Bemusterungszwecken im Inlande bestimmt, zur Herstellung von Zigarren, Pfeifen-, Kau-, Rollen- und Schnupftabak
22	- - - Rio Grande: Kanada
24	- - - Domingo, Carmen, Blumenau, Plantagenabfälle von Tabaken der Nrn. 24 01.30/32: Manila, Paraguay, Seedleaf (Connecticut, Pennsylvania, Wisconsin, Ohio, Havanna-Seedleaf), One Sucker, Burley, Maryland, Cincinnati, Cumberland, Green River, Ambalema, Esmeralda, Argentinier, Porto-Rico, Nostrano del Brenta Manila-Cuttings mit 50% Zuschlag Manila-Strippings und -Fillers mit 30% Zuschlag
30	- - - Brasil: Angola; ierner alle in den Tarifnummern 24 01.20/24 nicht genannten europäischen Tabake, mit Ausnahme der orientalischen Sorten
32	- - - Java, Sumatra, Havanna, Mexiko: Java-Sorten: Bezoeki, Kediri, Kedoe, Benjoemas (Madoera), Malang, Rembang (Paseroean, Paree), Loemadjang, Vorstendlanden Borneo, Florida, Kamerun, Kalanga, Kuba sowie alle orientalischen Tabake Tabakpulver zum Mattieren von Zigarren (sogenanntes Sandblattpulver), hergestellt aus Tabakstaub, unter Beimischung von fein zerklünnertem Sand
40	- - zur Herstellung von Pfeifentabak: alle Sorten Pèrique mit 30% Zuschlag
50	- - zur Herstellung von gesponnenem Tabak (Rollen- und Kautabak) und von Schnupftabak: alle Sorten
60	- - zur Herstellung von Zigaretten und Zigarettenabak, alle Sorten: Muster von Tabakblättern aller Art, in der für Handelsproben üblichen Aufmachung, zu Bemusterungszwecken im Inlande bestimmt, zur Herstellung von Zigaretten und Zigarettenabak [An Gemischtbetriebe (Zigarren-, Pfeifentabak- und Zigarettenfabriken) eingehende Muster sind nach dieser Nummer zu verzollen.]
24 02.60/62	Tabak, verarbeitet: - Zigarren: Asthmazigarren und Stramoniumzigarren, mit Zusatz von Tabak
70/74	- Zigaretten: Asthmazigaretten, Kamperzigaretten und Stramoniumzigaretten, mit Zusatz von Tabak

Art. 36, Abs. 1 und 2

Die Einfuhrverzollung von zur Herstellung von Tabakextrakt und Nikotin bestimmten Tabakrippen, Tabakstengeln und Ausschluss von Tabakblättern nach Tarifnummer 24 01.80 wird nur gegen vorherige Denaturierung der Ware unter Zollaufsicht gestattet.

Die Einfuhrverzollung von Tabaksand, Tabakstaub und Kleinbruch von Tabakblättern nach Tarifnummer 24 01.82 zu dem in Absatz 1 angegebenen Verwendungszweck ist nur gegen Verwendungsverpflichtung auf den Namen des endgültigen Empfängers zulässig.

Art. 37, Abs. 1 bi zu lit a

Als Kleinhandelspackung im Sinne der Tarifnummern 24 02.42, 24 02.52/54, 24 02.62 und 24 02.72/74 gelten nur solche Packungen, die handelsüblich zur Abgabe an die Raucher gelangen, mit Beschränkung des Höchstmasses der Einzelpackung auf

Art. 39, Abs. 1, lit. c

e) eingeführte Abfälle der Tabakfabrikation (Tarifnrn. 24 01.70 und 24 01.90);

Art. 79, Abs. 4, Satz 2

Die Abfertigung zur Einfuhr zu den ermässigten Ansätzen der Tarifnummern 24 01.20/60 darf nur auf den Namen eines Verwenders (Fabrikanten) und gestützt auf dessen Verwendungsverpflichtung erfolgen.

Art. 82, Abs. 2

* Der Fabrikant darf die unter Verwendungsverpflichtung zu den ermässigten Ansätzen der Tarifnummern 24 01.20/60 eingeführten Tabakblätter und die daraus gewonnenen Halbfabrikate und Abfälle sowie die nach den Tarifnummern 24 01.80/82 verzollten Materialien ausschliesslich im eigenen Betrieb und gemäss der abgegebenen Verwendungsverpflichtung verarbeiten.

Art. 85, Abs. 1 bis lit. b, lit. b, Satz 1, lit. c, Satz 1, Abs. 2, Satz 1

¹ Inlandtabak sowie ausländische Rohabake, die gegen Verwendungsverpflichtung zu den ermässigten Ansätzen der Tarifnummern 24 01.40/60 verzollt wurden, dürfen unter den nachstehend aufgezählten Voraussetzungen zu Schnittabak verarbeitet werden:

- a) Schnittabake mit einer Schnittbreite von 1,2 mm und darunter (Feinschnitt), aus Inlandtabak oder aus rohen oder unverarbeiteten Tabaken der Tarifnummern 24 01.40/50 dürfen nur in Kleinhandelspackungen von höchstens 250 g, solche aus rohen oder unverarbeiteten Tabaken der Tarifnummer 24 01.60 nur in Kleinhandelspackungen von höchstens 50 g Inhalt in den Handel gebracht werden. Diese Packungen müssen, ausser der in Artikel 87 vorgesehenen Kennzeichnung, je nach der Verwendungsbestimmung ihres Inhalts, die Bezeichnung als Pfeifentabak oder Zigarettentabak tragen.
- b) Für Schnittabak aus rohem oder unverarbeitetem Tabak der Tarifnummern 24 01.40/50 ist die Bezeichnung als Zigarettentabak nur nach vorgängiger Bewilligung der Oberzolldirektion und nach erfolgter Nachzahlung der in Frage kommenden Zolldifferenz gestattet.
- c) Sollen Schnittabake im eigenen Betrieb des Herstellers zu Zigaretten verarbeitet oder an Drittpersonen zur gewerbmässigen Herstellung von Zigaretten weitergegeben werden, so ist vorgängig eine Bewilligung der Oberzolldirektion einzuholen und, soweit es sich um Schnittabak aus Rohmaterial der Tarifnummern 24 01.40/50 handelt, die entsprechende Zollnachzahlung zu leisten.

² Schnittabak, zu dessen Herstellung orientalische Tabake der Tarifnummern 24 01.40/50 Verwendung finden, darf nur dann als Pfeifentabak in den Handel gebracht werden, wenn er mit wenigstens 50 Prozent Rohabaken anderer Sorten oder Abfällen von solchen vermischt ist.

Bundesratsbeschluss vom 18. November 1952¹¹⁾ betreffend die Automobilmontage:

Art. 1

Der Einfuhrzoll für zerlegt eingeführte Personenautomobile, welche im Inlande nachweislich unter Verwendung von Zubehörteilen schweizerischer Fabrikation von mindestens 15 Prozent des Wertes des eingeführten ausländischen Materials montiert werden, beträgt:

Stückgewicht des Personenautomobils:	Tarifnummer	Ansatz Fr. per q
- 800 kg oder weniger	87 02.10	60.—
- über 800 bis 1200 kg	12	60.—
- über 1200 bis 1600 kg	14	75.—
- über 1600 kg	16	85.—

Als Stückgewicht gilt das Gewicht des fertig montierten Automobils in fahrbereitem Zustand (Anmerkung 4 zu Kapitel 87 des Generaltarifs).

Reglement vom 5. Dezember 1952¹²⁾ über die Zollbehandlung von zerlegt eingeführten, in der Schweiz montierten Personenautomobilen:

Art. 6, letzter Satz

Der Einfuhrzoll ist zum Zollansatz der Tarifnummer 87 02.16 sicherzustellen.

Alkoholverwaltung

Bundesratsbeschluss vom 21. April 1950¹³⁾ über die Einfuhr von Speisekartoffeln:

Art. 2

Die Einfuhr von Kartoffeln der Tarifnummer 07 01.42 ist nur mit einer Bewilligung der Eidgenössischen Alkoholverwaltung gestattet.

Bundesratsbeschluss vom 20. Juni 1952¹⁴⁾ über die gewerbemässige Anzucht, den Handel und die Einfuhr von Obstgehölzen:

Art. 6, Abs. 1, Satz 1

Obstgehölze aus den Tarifnummern 06 02.12/20, 06 02.44/52 und 06 02.66 dürfen nur mit Bewilligung der Eidgenössischen Alkoholverwaltung eingeführt werden.

Bundesratsbeschluss vom 20. Juni 1952¹⁵⁾ betreffend die Ueberwachung der Ausfuhr von Kernobst und Kernobsterzeugnissen:

Art. 2

Der Bewilligungs- und Kontrollpflicht unterliegen folgende Kernobstarten und Kernobsterzeugnisse:

Tarifnummer	Warenbezeichnung
ex 08 06.10/22	Aepfel und Birnen, frisch
ex 08 12.10	Kernobst, getrocknet
ex 14	
ex 20 06.10	Apfel- und Birnenpulpe, Apfelmarmelade, ohne Zuckerzusatz
ex 20 07.08	Kernobstsaft (Süssmost), nicht gegoren, ohne Zusatz von Alkohol, nicht eingedickt
ex 12	
ex 20	Kernobstsaft (Süssmost), nicht gegoren, ohne Zusatz von Alkohol, eingedickt
22 07.10	Apfel- und Birnenwein, vergoren
ex 22 10.01	Obstesslg
ex 23 06.10	Kernobsttrester
ex 20	Dörrobstabfälle aus Kernobst

¹¹⁾ AS 1952, 913
¹²⁾ AS 1952, 993
¹³⁾ AS 1950, 331
¹⁴⁾ AS 1952, 529
¹⁵⁾ AS 1952, 533

Bundesratsbeschluss vom 26. März 1957¹⁶⁾ über die Einfuhr von Mostobst und Obsterzeugnissen:

Art. 1

Die Einfuhr von Aepfeln und Birnen zu Mostzwecken und von Obsterzeugnissen, Tarifnummern ex 08 06.10, 13 03.40/50, ex 20 07.08, ex 20 07.12/20 und 22 07.10, ist nur mit Bewilligung der Eidgenössischen Alkoholverwaltung gestattet.

Für die Einfuhr von Mostobst und Obsterzeugnissen bis zu 20 kg brutto ist keine Einfuhrbewilligung erforderlich, ausgenommen für Pektin der Tarifnummer 13 03.40/50.

Art. 6, Abs. 1

Die Eidgenössische Alkoholverwaltung erhebt für die Erteilung der Einfuhrbewilligungen folgende Gebühren:

Tarifnummer	Fr. je q brutto
ex 08 06.10	—,20
13 03.40/50	2.—
ex 20 07.08	—,25
ex 12	—,25
ex 20	1.50
22 07.10	—,25

C. VOLKSWIRTSCHAFTSDEPARTEMENT

Generalsekretariat

Bundesbeschluss vom 22. Juni 1951¹⁷⁾ über Massnahmen zur Erhaltung der schweizerischen Uhrenindustrie:

Art. 2, Abs. 1 und 2

¹ Der Verkauf zum Zwecke der Ausfuhr, der Verkauf an einen im Ausland niedergelassenen Kunden und die Ausfuhr von Rohwerken, Schablonen und Bestandteilen jeder Art von Gross-, Taschen- und Armbanduhren, gleichgültig ob in losen oder zusammengesetztem Zustande, sind der Bewilligungspflicht unterstellt. Es betrifft dies die Tarifnummern ex 71 02.10, ex 71 03.10, 73 14.12, 91 11.20/30, ex 91 11.40/52 und 91 11.60.

² Die Ausfuhr von Taschen- und Armbanduhren sowie von andern Uhren mit Taschenuhrwerk, von Stand-, Wand- und Weckeruhren sowie von fertigen Uhrwerken und Uhrgehäusen ist nicht bewilligungspflichtig. Es betrifft dies die Tarifnummern 91 01.10/38, 91 02.10/18, 91 03.01, 91 04.20/40, 91 07.01, 91 08.20, 91 09.10/18, 91 10.10/20 und 91 11.10. Zur Verhinderung von Missbräuchen unterzieht die Zollverwaltung solche Exporte einer Kontrolle.

Vollziehungsverordnung vom 21. Dezember 1951¹⁸⁾ zum Bundesbeschluss vom 22. Juni 1951 über Massnahmen zur Erhaltung der schweizerischen Uhrenindustrie:

Art. 1, Abs. 1

¹ Nach Artikel 2, Absatz 1, des Bundesbeschlusses vom 22. Juni 1951 sind der Verkauf zum Zwecke der Ausfuhr, der Verkauf an einen im Ausland niedergelassenen Kunden und die Ausfuhr von Rohwerken, Schablonen und Bestandteilen jeder Art von Gross-, Taschen- und Armbanduhren, gleichgültig ob in losen oder zusammengesetztem Zustande, der Bewilligungspflicht unterstellt. Es betrifft dies die Tarifnummern ex 71 02.10, ex 71 03.10, 73 14.12, 91 11.20/30, ex 91 11.40/52 und 91 11.60.

Art. 5

Die Ausfuhr von Taschenuhren und Armbanduhren sowie von andern Uhren mit Taschenuhrwerken, von Stand-, Wand- und Weckeruhren sowie von fertigen Uhrwerken und Uhrgehäusen ist gemäss Artikel 2, Absatz 2, des Bundesbeschlusses nicht bewilligungspflichtig. Es betrifft dies die Tarifnummern 91 01.10/38, 91 02.10/18, 91 03.01, 91 04.20/40, 91 07.01, 91 08.20, 91 09.10/18, 91 10.10/20 und 91 11.10. Zur Verhinderung von Missbräuchen unterzieht die Zollverwaltung diese Exporte einer entsprechenden Kontrolle.

Handelsabteilung

Bundesbeschluss vom 28. September 1956¹⁹⁾ über wirtschaftliche Massnahmen gegenüber dem Ausland:

Art. 11, Abs. 2

* Die gestützt auf den Bundesbeschluss vom 14. Oktober 1933/22. Juni 1939 über wirtschaftliche Massnahmen gegenüber dem Ausland angeordneten Einfuhrbeschränkungen für Warentransportwagen und Gesellschaftswagen (Autocars, Autobusse, Trolleybusse) der schweren und mittelschweren Kategorie der Tarifnummern 87 02.22/28 sowie Chassis mit Motor für solche Fahrzeuge, aus der Tarifnummer 87 04.01, bleiben bis aus weiteres in Kraft und diejenigen für kinematographische Filme (Tarifnummern 37 06.01, 37 07.10/20 und ex 37 07.22) bis längstens Ende 1960.

Bundesratsbeschluss vom 17. Dezember 1956²⁰⁾ über die Einfuhr von Futtermitteln, Stroh und Streu:

Art. 1

Die Einfuhr der nachgenannten Waren ist nur der Schweizerischen Genossenschaft für Getreide und Futtermittel gestattet:

Tarifnummer	Warenbezeichnung
ex 05 15.01	Tierblut, Federmehl, Kleinfische, Krebs- und Weichtiere, Garnelenschalen, auch gemahlen, zur menschlichen Ernährung nicht geeignet
07 05.10/14	Hülsenfrüchte, trockene, ausgeföste, ganz, un bearbeitet
ex 07 06.01	Manihotwurzeln
10 01.12	Welzen und Mengkorn, denaturiert
10 02.12	Roggen, denaturiert
10 03.01	Gerste
10 04.01	Hafer
10 05.01	Mais

¹⁶⁾ AS 1957, 232
¹⁷⁾ AS 1951, 1231
¹⁸⁾ AS 1951, 1241
¹⁹⁾ AS 1956, 1553
²⁰⁾ AS 1956, 1527

Tarifnummer	Warenbezeichnung
10 06.	Reis:
10	- unbearbeitet
12	- geschält, auch poliert oder glasiert; Bruchreis, nicht denaturiert
20	- Bruchreis, denaturiert
10 07.01	Buchweizen, Hirse, Kanarlsaart, Sorghumsaat und Dari; anderes Getreide
11 01.	Mehl aus Getreide:
	- nicht denaturiert:
	- in Behältern von über 5 kg:
12	- - - aus Mais
14	- - - aus Reis
30	- denaturiert (Futtermehl)
11 02.	Grünze, Griess; Getreidekörner, geschält, gerollt, geschrotet, gemischt (einschliesslich Flocken), ausgenommen geschälte, glasierte oder polierte Reis und Bruchreis; Getreidekörner, auch gemahlen:
	- in Behältern von über 5 kg:
ex 14	- - - aus Reis oder Mais
	- in Behältern von 5 kg oder weniger:
20	- - - aus Reis, in Behältern von über 2 bis 5 kg
ex 22	- - - aus Mais
30	- Getreidekörner zu Futterzwecken oder zur Oelgewinnung
11 05.10	Mehl, Griess und Flocken aus Kartoffeln, denaturiert
12 01.	Oelkörner und ähnliche Früchte, auch geschrotet:
10	- Erdnüsse, nicht geröstet
20	- Kopra
30	- Leinsamen, Hanfsamen, Rapssamen, Sesamsamen
ex 50	- andere Oelkörner und ähnliche Früchte, wie Mohnsamen, Sonnenblumensamen, Sojabohnen usw., ausgenommen Bucheckern
ex 12 02.10	Leinsamenmehl, in Behältern von über 5 kg
ex 12 03.20	Samen von Weizen und Lupinen
ex 12 04.01	Zuckerrübenschnitzel, getrocknet, auch gemahlen, zu Futterzwecken
ex 12 08.20	Johannisbrot, ausgenommen Kerne
ex 12 09.01	Stroh von Getreide, roh, auch zerkleinert
12 10.10/12	Heu, roh, geschnitten (Häcksel) oder gemahlen
ex 14 05.20	Algenmehl
18 02.01	Kakaoschalen, Kakaohäutchen und anderer Kakaofall
23 01.01	Mehle und Pulver von Fleisch und von Schlachtchenprodukten von Fischen, von Krebstieren oder von Weichtieren zur menschlichen Ernährung nicht geeignet; Grieben
23 02.01	Kleie und andere Rückstände vom Sichten, Mahlen oder von andern Bearbeitungen von Getreide oder Hülsenfrüchten
23 03.01	Ausgelaugte Rübenschnitzel, Bagasse und andere Abfälle von der Zuckergewinnung; Treber aus Brauereien oder Brennereien; Rückstände von der Stärkeherstellung und ähnliche Rückstände
23 04.01	Oelkuchen, Oliventrester und andere Rückstände von der Gewinnung pflanzlicher Öle, ausgenommen Oeltrass
23 07.10	Tierfutter, melassiert oder gezeckert; Backfutter für Hunde, Katzen usw.
14	Soluhles von Fischen oder Meerestieren, unvermischt, auch eingedickt oder in Pulverform
27 03.20	Torfstreu

Bundesratsbeschluss Nr. 1 vom 17. Dezember 1956²¹⁾ über die Wareneinfuhr:

Art. 1

Die Einfuhr der hienach genannten Waren ist nur mit einer besonderen Bewilligung der Sektion für Ein- und Ausfuhr der Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes zulässig:

Tarifnummer	Warenbezeichnung
03 01.10	Forellen, frisch (lebend oder nicht lebend), gekühlt oder gefroren
ex 07 02.12	Gemüse und Küchenkräuter, gekocht oder nicht, gefroren, in Behältern von 5 kg oder weniger, ausgenommen Erbsen
ex 07 04.12	Gemüse und Küchenkräuter, getrocknet, entwässert oder verdampft, auch in Stücke oder Scheiben geschnitten, zerkleinert oder in Pulverform, aber nicht weiter zubereitet, unvermischt, in Behältern von 5 kg oder weniger, ausgenommen Dörrbohnen
15 08.20	Tierische oder pflanzliche Öle, gekocht, oxydiert, dehydratisiert, geschwefelt, geblasen, standoliert oder in anderer Weise verändert, ausgenommen dünnflüssige Öle, durch Einblasen von Luft oder sonstwie oxydiert und ohne Trockenstoffzusätze
20 02.32	Gemüse und Küchenkräuter, ohne Essig oder Essigsäure zubereitet oder konserviert, in Behältern von 5 kg oder weniger, ausgenommen Tomaten, Sauerkraut und Erbsen
ex 34	
27 01.10	Steinkohle, Anthrazit
20	Steinkohlenbrikette
27 02.20	Braunkohlenbrikette
27 04.10/20	Koks und Schmelzkoks, aus Steinkohle, Braunkohle oder Torf
27 05.01	Retortenkohle
27 14.10	Petrolkoks
32 09.10	Lacke, auch mit Farbzusatz aller Art, eingedickt oder nicht
22	Oelfarben, andere als wasserlöslich, auch mit Zusatz von Verdünnungsmitteln (Terpentinöl usw.) und von Trockenmitteln
32 10.01	Farben für Kunstmalerei, für den Unterricht, für die Plakatmalerei, für Farbbrunnen oder zur Unterhaltung, in Tuben, Töpfchen, Flaschen, Näpfchen und ähnlichen Aufmachungen, auch in Tabletten; alle diese in Zusammenstellungen, auch mit Pinseln, Wischern, Näpfchen oder anderem Zubehör
32 11.01	Zubereitete Sikative
32 13.12	Druckfarben, weisse und bunte
35 01.20	Casleinleime
35 03.01	Gelatine (einschliesslich der in quadratische oder rechteckige Blätter zugeschnittenen, auch mit bearbeiteter Oberfläche oder gefärbt) und ihre Derivate; Knochenleim, Haut-, Nerven-, Sehnen- und ähnliche Leime sowie Fischleim; Hausenblase
35 06.12	Zubereitete Klebstoffe, anderweit weder genannt noch inbegriffen, in Behältern von über 1 kg, ausgenommen Pflanzenleim
37 03.10	Lichtempfindliche Papiere, nicht belichtet, nicht bedruckt
39 01.40/42	Folien in der Dicke von 0,4 mm oder weniger, aus Kondensations-, Polykondensations- und Polyadditionszerzeugnissen (Phenoplaste, Aminoplaste, Alkyde, Allylpolyester und andere ungesättigte Polyester, Silikone usw.)
39 02.40/42	Folien in der Dicke von 0,4 mm oder weniger, aus Polymerisations- und Mischpolymerisationszerzeugnissen (Polyäthylen, Polytetrahydroäthylen, Polyisobutylen; Polystyrol, Polyvinylchlorid, Polyvinylacetat, Polyvinylchloracetat und andere Polyvinylidenderivate, Polyacryl- und Polymethacrylinderivate, Camaron-Iden-Harze usw.)
ex 39 03.40/42	Folien in der Dicke von 0,05 mm oder weniger, aus regenerierter Cellulose, Cellulosenitrat, Celluloseacetat und andern Celluloseestern, Celluloseäthern und andern chemischen Cellulosederivaten (Celluloid und Collodium, Celluloid usw.)
39 05.40/42	Folien in der Dicke von 0,4 mm oder weniger, aus durch Schmelzen modifizierten natürlichen Harzen (Schmelzharze), Kunstharzen, durch Veresterung von natürlichen Harzen oder Harzsäuren gewonnenen (Harzester), chemischen Derivaten des Naturkautschuks (Chlorkautschuk, Kautschukchlorhydrat, eyclischer Kautschuk, oxydiertes Kautschuk usw.)
39 06.40/42	Folien in der Dicke von 0,4 mm oder weniger aus andern Hochpolymeren und Kunststoffen

Tarifnummer	Warenbezeichnung
39 07.20/50	Lampenschirme, Schalen, Glocken und ähnliches Beleuchtungsmaterial; Säcke, Tüten und ähnliche Verpackungsmittel aus Folien, nicht in Verbindung mit andern Stoffen; Handschuhe; Kleider, Bekleidungs-zubehör, Wäsche und andere Konfektionswaren: aus Stoffen der Nrn. 39 01 bis 39 06
ex 40 06.20	Kautschukhaltige Klebmittel mit Unterlage aus Kunststoffen
40 08.10	Platten, Blätter, Streifen und Profile (einschliesslich kreisrunde Profile), aus Weichkautschuk, mit Belag aus veredelten Geweben, veredelten gewirkten oder gestrickten Stoffen oder aus Spezialgeweben
40 09.10	Röhren und Schläuche aus Weichkautschuk, in Verbindung mit Spinnstoffen oder Metall
40 13.10	Handschuhe, Kleider und Bekleidungs-zubehör, aus Weichkautschuk, für alle Zwecke, ausgenommen Einlagen für Schweissblätter
30	
40 14.30	Andere Weichkautschukwaren, ausgenommen Dichtungsringe, -scheiben, -rondellen und dergleichen und Bodenteppiche
40 16.01	Hartkautschukwaren
41 02.	Leder von Tieren der Rindviehgattung (einschliesslich Büffelleder), Rossleder und Leder von andern Einhufern, ausgenommen Leder der Nrn. 41 06 bis 41 08:
40	- Spaltoherleder, nicht künstlich genarbt, nicht als Boxcalf zugerichtet, ohne Rücksicht auf Gerbart und Flächenmass der Haut; auch gewischt
52/54	- anderes Ochsen-, Kuh- und Rindleder sowie Rossleder, anders als vegetabilisch gegerbt, ausgenommen Sohlenleder, Treibriemenleder, Zeugleder, Vachellenleder
62/64	- Kalbleder, anders als vegetabilisch gegerbt
41 08.10/20	Lackleder und metallisiertes Leder
42 01.10	Sattlerwaren für alle Tiere (Sättel, Geschirre, Kunte, Zugtaue, Kniekappen usw.), aus Leder oder Kunstleder
42 02.10/20	Reiseartikel, Necessaires, Einkaufstaschen, Provianttaschen, Tornister, Rucksäcke und alle Taschierwaren, die Behältnisse darstellen, aus Leder, Kunstleder, Vulkanleder, Pappe, Kunststoff-Folien oder Geweben, ausgenommen solche aus Spinnstoffen aller Art; im Stückgewichte von 1 kg oder weniger oder aus keramischen Stoffen, Glas oder Metallen, mit Ueberzug aus Leder usw.
42 03.10/12	Kleider und Bekleidungs-zubehör, aus Leder oder Kunstleder, ausgenommen Handschuhe, andere als Fausthandschuhe ohne Pelzwerk
30	
43 03.12	Kleider und Bekleidungs-zubehör, aus Pelzfellen, ausgenommen solche aus Schaf- oder Ziegenfellen nach Art der einheimischen Rassen
43 04.10	Kleider und Bekleidungs-zubehör, aus künstlichem Pelzwerk
ex 44 01.10	Laubbrennholz in Form von Knüppeln, Scheiten, Zweigen oder Reisigbündeln, ausgenommen Edelkastanienholz
44 05.10/12	Holz, nur in der Längsrichtung gesägt, gemessert oder geschält, mit einer Dicke von mehr als 5 mm, ausgenommen Edelkastanienholz
ex 14	
20/22	
44 14.20	Holzformiere, durch Sägen, Messern oder Schalen hergestellt, mit einer Dicke von 5 mm oder weniger, auch einseitig mit Papier oder Gewebe verstärkt, ausgenommen solche aus einem Holzblatt, glatt, auch mit Papier, Gewebe usw. verstärkt, roh oder gefärbt
44 15.10/20	Furniertes Holz oder Sperrholzplatten, auch in Verbindung mit andern Stoffen; Hölzer mit Einlegearbeit (Intarsien oder Marketerie)
44 16.10/20	Hohlplatten aller Art, aus Holz, auch mit Blättern aus unedlem Metall belegt
44 18.10/20	Sogenanntes künstliches oder rekonstituiertes Holz, aus Holzspänen, Sägespänen, Holzmehl oder anderen Holzabfällen unter Verwendung von Natur- oder Kunstharz oder anderen organischen Bindemitteln zusammengepresst, in Form von Platten, Tafeln, Blöcken und dergleichen
44 27.10	Lampen und andere Beleuchtungskörper sowie Teile davon, aus Holz, für elektrische Beleuchtung
20	Raumverzierungs-, Phantasie- oder Schmuckgegenstände (Dosen, Kästchen, Etuis, Schatullen, Nipsachen usw.), aus Holz
48 01.	Maschinenpapier und Maschinenpappe, in Rollen oder Bogen:
12	- Preßspan
62/64	- Kraftpapier und ähnliches Papier, naturbraun oder in der Masse einfarbig grau oder braun gefärbt, im Gewichte von über 30 g je m ²
70	- anderes, einfarbig, im Gewichte von über 30 g je m ² , ausgenommen Filzpapier, Zeitungsdruckpapier, Löschpapier, Löschkarton, Filterpapier, Papier mit wesentlichen Uneinheiten in der Stoffmasse
82	- Papier im Gewichte von 30 g oder weniger je m ² , ausgenommen Zigarettenspapier
48 02.01	Büttenspapier und Büttenspappe (handgeschöpft)
48 03.20	Pergamentpapier, Pergamentpappe und Nachahmungen hiervon, einschliesslich des sogenannten Pergamentpapiers, in Rollen oder Bogen, ausgenommen pergamentähnliches Papier, im Gewichte von 30 g oder weniger je m ² , naturbraunes, zur Herstellung von Kondensatoren
48 05.20/40	Hartpappen, Kartons und Papiere, gekreppt, plissiert, durch Pressen oder Prägen gemustert oder perforiert, in Rollen oder Bogen
48 07.60/62	Papier und Pappe, mit natürlichen Harzen oder Kunststoffen überzogen oder getränkt, in Rollen oder Bogen
48 13.20	Kohlepapier und dergleichen, zugeschnitten, auch in Schächeln
48 15.22	Andere Papiere und Pappen (als solche der Nrn. 48 10 bis 48 14), zu einem bestimmten Zweck zugeschnitten, ausgenommen Filterpapier und pergamentähnliches Papier, im Gewichte von 30 g oder weniger je m ² , naturbraunes, zur Herstellung von Kondensatoren
50 09.10/42	Gewebe aus Seide oder Schappeseide
50 10.01	Gewebe aus Bourretteseide
51 01.50	
61	
70	
81	
51 02.50	Monoflle, Streifen und dergleichen (Kunststroh) und Katgutnachahmungen, aus Viscose
ex 70	
51 04.10/82	Gewebe aus endlosen synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen (einschliesslich Gewebe aus Monofllen oder Streifen der Nrn. 51 01 oder 51 02)
53 10.01	Garne aus Wolle, aus Tierhaaren (feinen oder groben) oder aus Rosshaar, in Aufmachungen für den Einzelverkauf
53 11.12/90	Gewebe aus Wolle oder feinen Tierhaaren, ausgenommen rohe Streichgarngewebe und Ausbrennstoffe für die Stickerei
53 12.10	Futtereinlagestoffe aus groben Tierhaaren
54 05.10/79	Gewebe aus Leinen (Flachs) oder Ranie, ausgenommen Batistgewebe aus Leinen, von über 20 Fäden auf 5 mm im Geviert
55 07.10/20	Drehergewebe aus Baumwolle
55 08.10/69	Schlingengewebe nach Art der Frottiergewebe, aus Baumwolle
55 09.	Andere Gewebe aus Baumwolle:
10/24	- ungemustert, ausgenommen gebleicht, mercerisierte, gefärbte, bedruckte, im Gewichte von 60 g oder weniger je m ²
30/34	
40/54	
69/79	- gemustert, ausgenommen Plattstichgewebe
56 07.10/90	Gewebe aus synthetischen und künstlichen Kurzfasern
57 10.12/14	Gewebe aus Jute, ungemustert, ausgenommen roh, bis 10 und von über 20 Fäden auf 5 mm im Geviert
30/36	
58 01.01	Teppiche, geknüpft, auch konfektioniert
58 02.10/52	Andere Teppiche, auch konfektioniert; sogenannte Kelm, Karamanie, Sumak und ähnliche Teppiche, auch konfektioniert
58 04.52/55	Schlingengewebe (andere als solche nach Art der Frottiergewebe) und Chenillegewebe aus Baumwolle
59 08.20/22	Gewebe, mit Cellulosederivaten oder andern Kunststoffen imprägniert oder beschichtet, ausgenommen Bänder
59 17.40	Filztücher aus Wolle oder andern Tierhaaren, für Papiermaschinen oder andere technische Zwecke
60 01.10/53	Gewirkte oder gestrickte Stoffe am Stück, weder gummielastisch noch kautschutiert, ausgenommen Hutstoffe und Hutreszen

²¹⁾ AS 1956, 1563; 1958, 172

Tarifnummer	Warenbezeichnung
60 02.40/50	Handschuhe, gewirkt oder gestrickt, weder gummelastisch noch kautschutiert, aus Wolle oder andern Tierhaaren, Baumwolle oder andern Spinnstoffen, ausgenommen Seiden, synthetische oder künstliche Spinnstoffe
60 03.10/30 50	Strümpfe, Unterziehstrümpfe, Socken, Strumpfschoner und ähnliche gewirkte oder gestrickte Waren, weder gummelastisch noch kautschutiert, ausgenommen solche aus Wolle oder andern Tierhaaren
60 04.10/50	Unterkleidung, gewirkt oder gestrickt, weder gummelastisch noch kautschutiert
60 05.10/50	Oberkleider, Bekleidungszubehör und andere gewirkte oder gestrickte Waren, weder gummelastisch noch kautschutiert
60 06.12/18	Gewirke oder gestrickte, gummelastische oder kautschutierete Waren, aus Seide, Schappe- oder Bourretteseide, synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen
61 01.40/50	Oberkleider für Männer und Knaben, aus Wolle oder andern Tierhaaren, Baumwolle oder andern Spinnstoffen, ausgenommen Seiden, synthetische oder künstliche Spinnstoffe
61 02.10/52	Oberkleider für Frauen, Mädchen und Kleinkinder, weder bestickt noch aus oder in Verbindung mit Spitzen
61 03.10/32 50	Unterkleidung (Leibwäsche) für Männer und Knaben (einschliesslich Kragen, Vorhemden und Manschetten), ausgenommen solche aus Wolle oder andern Tierhaaren
61 04.10/32 50	Unterkleidung (Leibwäsche) für Frauen, Mädchen und Kleinkinder, weder bestickt noch aus oder in Verbindung mit Spitzen, ausgenommen solche aus Wolle oder andern Tierhaaren
61 05.50/56 ex 69	Taschentücher und Ziertaschentücher, auch bestickt oder aus oder in Verbindung mit Spitzen, aus Baumwolle oder andern Spinnstoffen, ausgenommen Seiden, synthetische oder künstliche Spinnstoffe
61 06.10/30	Shawls, Umschlagtücher, Halstücher, Kragschoner, Kopftücher, Schleier und ähnliche Waren, weder bestickt noch aus oder in Verbindung mit Spitzen, aus Seide, Schappe- oder Bourretteseide, synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen
61 09.12 32 52	Büstenhalter aus Geweben oder gewirkten oder gestrickten Stoffen, auch gummelastisch
62 01.40/42	Decken aus Wolle oder andern Tierhaaren
62 02.50/66	Bettwäsche, Tischwäsche, Wäsche zur Körperpflege, Küchenwäsche; Vorhänge, Gardinen und andere Gegenstände zur Innenausstattung, ausgenommen Lampenschirme: weder bestickt noch aus oder in Verbindung mit Spitzen, aus andern pflanzlichen Spinnstoffen als Baumwolle
64 01.10/20	Schuhe mit Laufsohlen und Oberteil aus Kautschuk oder Kunststoff
64 02.10/50	Schuhe mit Laufsohlen aus Leder oder Kunststoff; Schuhe mit Laufsohlen aus Kautschuk oder Kunststoff (ausgenommen Schuhe der Nr. 64 01)
64 04.01	Schuhe mit Laufsohlen aus andern Stoffen (Schnüren, Pappe, Gewebe, Filz, Geflecht usw.)
65 05.30	Hüte und andere Kopfbedeckungen (ausgenommen Haarnetze), gewirkt oder aus Geweben, Spitzen oder Filzstücken (aber nicht aus Streifen) hergestellt, garniert oder ungarniert, aus Wolle oder andern Tierhaaren
69 09.12	Apparate und Gegenstände für chemischen Gebrauch und andere technische Zwecke (einschliesslich Druckgefässe, Standgefässe, Transportflaschen, Turille, Wannen und ähnliche Behälter für Säuren und dergleichen), aus keramischen Stoffen, ausgenommen Filtersteine, -platten und -formstücke
69 11.10/20	Geschlir, Haushalt- und Toilettegegenstände, aus Porzellan
69 12.20	Geschlir, Haushalt- und Toilettegegenstände, aus andern keramischen Stoffen, mehrfarbig
69 13.10	Lampen und andere Beleuchtungskörper sowie Teile davon, aus keramischen Stoffen
70 05.01	Gezogenes oder gebiaseses Flachglas, sogenanntes Fensterglas, nicht bearbeitet (auch im Fabrikationsvorgang überfangen), in quadratischen oder rechteckigen Tafeln
70 10.	Korbfaschen, Flaschen, Fläschchen, Einmachgläser, Töpfe, Röhren für Tabletten und andere ähnliche Behälter für Transport- oder Verpackungszwecke, aus Glas; Stopfen, Deckel und andere Verschlussvorrichtungen, aus Glas:
38	- unbearbeitet, nicht in Verbindung mit andern Stoffen, aus weissem (farblosem) oder andersfarbigem als grünem, braunem oder halbweissm Glas, ausgenommen Einmachgläser oder -flaschen
49	- mit Farbmarken aller Art, ohne weitere Bearbeitung, nicht in Verbindung mit andern Stoffen
50	- bearbeitet oder in Verbindung mit andern Stoffen
70 12.10/12	Glaskolben für Isolierbehälter, auch unfertig
70 13.10/12	Glaswaren zur Verwendung bei Tisch, in der Küche, bei der Toilette, im Bureau, zum Ausschmücken von Wohnungen und zu ähnlichen Zwecken, ausgenommen Waren der Nr. 70 19 und Haushaltseinmachgläser oder -flaschen, nicht in Verbindung mit andern Stoffen
70 14.10	Lampenschirme aus Glas
70 17.10/30	Glaswaren für Laboratorien, für hygienische oder pharmazeutische Zwecke, auch mit Skalen oder Eichzeichen; Ampullen für Seren und ähnliche Waren
70 20.10 20	Glaswolle und Glasfasern, lose, sowie Vorgesplante und Garne daraus
71 12.10/30	Bijouterie und Juwelierwaren sowie Teile davon, aus Edelmetallen oder Edelmetallplattierungen
71 13.10 14 22	Silber-, Platin- und Goldschmiedewaren und Teile davon, ausgenommen mit Teilen aus Glas, Marmor, andern gewöhnlichen Steinen, keramischen oder andern Stoffen und Messerschmiedewaren aus unedelm Metall, mit Griff aus Gold oder Platin
71 14.10	Andere Waren aus Silber, auch vergoldet oder plattiert
71 15.01	Waren aus echten Perlen, Edelsteinen, Schmucksteinen, synthetischen oder rekonstituierten Steinen
73 10.49/52	Stabellen und Stabstahl, entzündert, kalt geformt oder kalt nachbearbeitet
73 11.19/22	Profile aus Eisen oder Stahl, entzündert, kalt geformt oder kalt nachbearbeitet
73 14.10 20/26	Flachdraht aus Eisen oder Stahl, gehärtet, auch gebiäut, von über 5 mm Breite und von weniger als 0,7 mm Dicke, für Uhrenfedern sowie anderer Draht aus Eisen oder Stahl, ohne Oberflächenveredlung
ex 73 15.01	Legierter Stahl und Qualitätskohlenstoffstahl, in den hievon in den Nrn. 73 10.49/52, 73 11.19/22, 73 14.10 und 73 14.20/26 aufgeführten Formen
73 23.12/23	Fässer, Trommeln, Kannen, Dosen und andere ähnliche Behälter zur Transport- oder Verpackungszwecken, aus Eisenblech oder Stahlblech, ausgenommen gebrauchte Karbidtrommeln mit einem Fassungsvermögen von über 50 l
73 36.10	Raumheizöfen, Heizapparate und Küchenherde, aus Eisen oder Stahl, nicht elektrisch
73 38.	Haushaltsartikel, Hauswirtschaftsartikel, sanitäre und hygienische Artikel, Teile davon, aus Eisen oder Stahl, ausgenommen Gussguss:
31	- aus rostfreiem Stahl, vergoldet oder versilbert
42/44	- andere, ausgenommen Pfannen und Pfannenschalen, ohne Oberflächenveredlung, und emailierte Artikel
63/65	
74 09.16	Sammelbehälter, Fässer, Bottiche und andere ähnliche Behälter, für Waren aller Art, aus Kupfer, mit einem Fassungsvermögen von mehr als 300 l, ohne mechanische oder wärmetechnische Einrichtungen, auch ausgekleidet oder mit Wärmeschutzverkleidung, im Stückgewichte von 750 kg oder weniger
74 17.10/35	Kochgeräte und Heizapparate für den Haushalt, nicht elektrisch, Teile davon, aus Kupfer
74 18.10/35	Haushaltsartikel, Hauswirtschaftsartikel, sanitäre und hygienische Artikel, Teile davon, aus Kupfer, ausgenommen ausgeschlagene Schalen für Pfannen und Kessel
74 19.20/35	Andere Waren aus Kupfer, ausgenommen rohe

Tarifnummer	Warenbezeichnung
81 01.40	Wolfram, Molybdän, Tantal, andere unedle Metalle, anderweit nicht genannt, verarbeitet, ausgenommen Stäbe, Draht, Fäden, Blätter, Blech, Röhren
81 02.40	
81 03.40	
81 04.40	
82 06.10/22	Messer und Schneiddeklingen, für Maschinen und mechanische Geräte
82 08.01	Kaffeemühlen, Fleischhackmaschinen, Porepressen und andere mechanische Geräte von den im Haushalt verwendeten Arten, zum Vorbereiten, Zubereiten, Anrichten usw. von Speisen und Getränken, mit einem Stückgewicht von 10 kg oder weniger
82 09.10/20	Messer (andere als solche der Nr. 82 06) mit schneidender oder gezahnter Klinge, einschliesslich Klappmesser für den Gartenbau
82 10.20	Klingen für Messer der Nr. 82 09, fertige
82 11.10/20 32/34	Rasiermesser, Klingen und andere Teile davon, auch unfertige. Sicherheitsrasierapparate und Teile davon, fertige Klingen für Sicherheitsrasierapparate und fertige Teile für elektrische Rasierapparate
82 12.01	Scheren und Scherenblätter
82 14.10 40	Löffel, Schöpfkeilen, Gabeln, Tortenschaukeln, Fischmesser, Buttermesser, Zuckerzangen und ähnliche Tischgerätee, ganz aus Eisen oder nicht rostfreiem Stahl sowie solche, die vergoldet oder versilbert oder aus mehreren Stücken zusammengesetzt sind
82 15.10 40	Griffe für Waren der Nrn. 82 09, 82 13 und 82 14, aus Eisen oder nicht rostfreiem Stahl sowie solche aus unedlen Metallen, vergoldet oder versilbert
83 07.10/22	Lampenschirme; anderes Lampen- und Leuchtermaterial sowie nicht elektrische Teile davon, für elektrische Beleuchtung; aus unedlen Metallen
83 14.20	Aushängeschilder, Hinweisschilder, Werbeschilder, Namensschilder und andere derartige Schilder, Zahlen, Buchstaben und andere Zeichen, aus unedlen Metallen, ausgenommen Aluminium
84 06.10/30	Kolbenverbrennungsmotoren für Traktoren, Automobile und Motorräder
84 15.10/20 34/36	Kühlschränke, ohne Einbau oder gebrauchsfertige, und andere Maschinen, Apparate und Vorrichtungen zur Kälteerzeugung, im Stückgewichte von 500 kg oder weniger
84 18.10	Milchenträhmungsmaschinen (Zentrifugen)
84 21.20	Zerstäuber aller Art für landwirtschaftliche Zwecke, ausgenommen selbstfahrende
84 22.10	Transportvorrichtungen für die Landwirtschaft
84 24.30	Sämaschinen, ausgenommen selbstfahrende
84 25.20/22 40/50	Mähmaschinen, Dreschmaschinen und Reinigungsmaschinen für Getreide, Klee, Hülsenfrüchte usw., Sortiermaschinen für Eier, Früchte und andere landwirtschaftliche Erzeugnisse, ausgenommen selbstfahrende
84 26.01	Melkmaschinen und andere milchwirtschaftliche Maschinen und Apparate
84 28.10/30	Andere Maschinen und Apparate für die Landwirtschaft, den Gartenbau, die Geflügel- oder Bienenzucht, einschliesslich der Keimapparate mit mechanischen oder wärmetechnischen Vorrichtungen und der Brutapparate und Aufzuchtapparate für die Geflügelzucht
84 41.10	Nähmaschinen (zum Nähen von Waren aus Spinnstoffen, Leder, Schuhen usw.); Einzelteile zu Nähmaschinen, ausgenommen Nähmaschinen-nadeln; Gestelle, Möbel und Möbelteile zum Einbau von Nähmaschinen
ex 84 47.10/30	Werkzeugmaschinen für die Bearbeitung von Holz
ex 84 51.01	Schreibmaschinen ohne Rechenwerk, Schecksicherungsmaschinen, ausgenommen Chiffrier- und Dechiffrierapparate
84 52.10/18 ex 20/26	Rechenmaschinen; Buchungsmaschinen und Registrierkassen mit Rechenwerk
84 61.20/24	Armaturen und ähnliche Organe (einschliesslich der Druckinderventile und der thermostatisch gesteuerten Ventile) für Leuchten, Kessel, Sammelbehälter, Wannen oder ähnliche Behälter, aus Kupfer
ex 85 05.01	Elektromechanische Handwerkzeuge und Handwerkzeugmaschinen (mit eingebautem Motor) für die Holzbearbeitung
ex 85 06.01	Elektromechanische Staubsauger und Blocher (mit eingebautem Motor)
85 07.01	Elektrische Rasierapparate, Haarschneide- und Schermaschinen, mit eingebautem Motor
85 08.10	Zünd- und Glühkerzen für Kolbenverbrennungsmotoren
ex 85 10.01	Tragbare elektrische Lampen zum Betrieb mit eigener Stromquelle (mit Primärbatterien, Akkumulatoren, Dynamo usw.), ausgenommen Apparate der Nr. 85 09 und Taschenlampengehäuse
85 12.10/14	Elektrische Warmwasserapparate (Boiler)
85 13.20	Apparate für die leitungsggebundene Hochfrequenzübertragung
85 14.01	Mikrophone und Haltvorrichtungen hierfür, Lautsprecher und Tonfrequenzverstärker
85 15.10 ex 30	Sende- und Empfangsgeräte für die Funktelephonie und die Funktelegraphie; Sende- und Empfangsgeräte für Rundfunk und Fernsehen, einschliesslich der Empfänger mit eingebautem Plattenspieler und der Fernsehkameras; Geräte für Funknavigation, Funkdetektion, Funkmessung und Funkfernsteuerung, ausgenommen Radargeräte
85 20.10/22	Elektrische Glühlampen und Entladungslampen für Beleuchtungszwecke oder für Ultraviolett- oder Infrarotstrahlung; Bogenlampen; elektrische Photo-Blitzlichtlampen
85 21.10/20	Elektronenröhren (Glühkathoden-, Kaltkathoden- oder Photokathodenröhren, andere als solche der Nr. 85 20), wie Vakuumröhren, Röhren mit Dampf- oder Gasfüllung (einschliesslich Quecksilberdampfgleichrichter-röhren) Katodenstrahlröhren, Fernseh-Bildaufnahmehöhren usw.; Photozellen; Kristalldioden und Kristalltrioden usw. (z. B. Transistoren); gefasste piezoelektrische Kristalle
87 01.12	Traktoren, auch mit Seitwinden ausgerüstet, ausgenommen Einachs-traktoren mit Kolbenverbrennungsmotoren zu landwirtschaftlichen Zwecken
87 02.10/28	Automobile mit Motoren aller Art (einschliesslich Rennwagen und Trolleybusse), für den Personen- oder Warentransport
87 03.10 ex 20	Automobile für besondere Zwecke, andere als für reine Transportzwecke, wie Abschleppwagen, Spritzenwagen, Drehleiterwagen, Strassenkehrwagen, Schneeräumwagen, Sprengwagen, Kranwagen, Scheinwerferwagen, Werkstattwagen, mit Röntgenanlage ausgerüstete Wagen und dergleichen, ausgenommen Radarwagen
87 04.01	Chassis für Motorfahrzeuge der Nrn. 87 01 bis 87 03, mit Motor
87 06.10 30/34	Teile und Zubehör von Motorfahrzeugen der Nrn. 87 01 bis 87 03, ausgenommen unfertige, rohe oder roh vorgearbeitete, aus Eisen, und fertige Karosserieteile für andere Motorfahrzeuge als Traktoren
87 07.20	Arbeitskarren mit anderem als elektrischem Antrieb (Transportkarren, Zugkarren, Stapler und dergleichen) sowie Teile davon
87 09.01	Motorräder und Fahrräder mit Hilfsmotor, auch mit Seitenwagen; Seitenwagen für Motorräder und Fahrräder aller Art, separat eingeführt
90 03.10	Fassungen und Gestelle für Brillen, Kneifer, Lorgnetten und für ähnliche Waren sowie Teile davon, aus Edelmetallen
90 04.10	Brillen (zur Korrektur, Schutzbrillen oder andere), Kneifer, Lorgnetten und ähnliche Waren, aus Edelmetallen
90 07.10/14	Photographische Apparate; Blitzlichtapparate und -vorrichtungen für photographische und kinematographische Zwecke
90 08.10/12	Kinematographische Apparate (Bildaufnahme- und Tonaufnahmeapparate, auch kombiniert, Vorführapparate, auch mit Tonwiedergabe)
90 09.01	Projektionsapparate für Stehbilder; photographische Vergrösserungs- und Verkleinerungsapparate
90 12.01	Optische Mikroskope, auch für Mikrophotographie, Mikrokinematographie und Mikroprojektion
92 01.10/40	Klaviere (auch automatische, mit oder ohne Klaviatur); Cembali und andere Saiteninstrumente mit Klaviatur; Harfen (ausgenommen Aeolsharfen)
92 11.01	Grammophone, Diktiergeräte und andere Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräte, einschliesslich Plattenspieler, Band- und Drahtspieler, mit oder ohne Tonabnehmer
92 12.01	Tonträger für Apparate und Geräte der Nr. 92 11 oder für ähnliche Tonaufnahmeverfahren: Platten, Walzen, Wachsförmige, Bänder, Filme, Drähte usw., für die Tonaufnahme hergerichtet oder bespielt; Matrizen und galvanoplastische Formen für die Herstellung von Schallplatten

Tarifnummer	Warenbezeichnung
92 13.01	Andere Teile und Zubehör von Apparaten und Geräten der Nr. 92 11
94 01.10/42 } 70/72	Sitzmöbel, auch in Betten umwandlbare (ausgenommen Möbel der Nr. 94 02) und Teile davon, aus Holz sowie nicht gepolsterte aus Eisen oder nicht rostfreiem Stahl
94 02.10	Medizinisch-chirurgisches Mobiliar (wie Operationstische, Untersuchungstische und dergleichen, Betten mit mechanischen Vorrichtungen für Krankenbehandlung usw.), Stühle für Zahnärzte und dergleichen, mit mechanischer Kipp- und Hebevorrichtung, Teile davon, aus Eisen oder nicht rostfreiem Stahl
94 03.18/36 } 70/72	Andere Möbel aus Holz, Kunststoff, Eisen oder nicht rostfreiem Stahl; Teile davon
94 04.10	Untermatratzen
97 02.01	Puppen aller Art
97 03.10/20	Anderes Spielzeug; Modelle zum Spielen
97 04.20/40	Gesellschaftsspiele (einschliesslich mit Motoren oder mechanischen Antrieben ausgerüstete Spiele für öffentliche Lokale; Tischtennis, Billardische und Spezialspiele für Spielsäle), ausgenommen Spielkarten
98 04.10	Schreibfedern und Schreibfederspitzen, aus Edelmetallen
98 05.10 } 30	Bleistifte, Minen, Farbstifte, Zeichenkohle, Billardkreide; Schreib- und Zeichenkreide, ausgenommen natürliche, ohne Umhüllung
98 10.10	Feuerzeuge und Anzänder (mechanisch, elektrisch, katalytisch usw.) sowie Teile davon aus Edelmetallen oder mit Verzierungen oder Ausrüstungen aus Edelmetallen oder Edelmetallplattierungen
98 14.10	Zerstäuber für Toilette Zwecke, montiert, sowie Zerstäubervorrichtungen und Zerstäuberköpfe, aus Edelmetallen oder mit Verzierungen oder Ausrüstungen aus Edelmetallen oder Edelmetallplattierungen

Art. 2, Abs. 1

Für die einfuhrbeschränkten Waren aus Artikel 1, nämlich für Warentransportwagen und Gesellschaftswagen (Autocars, Autobusse, Trolleybusse) der schweren Kategorie aus den Tarifnummern 87 02.24/28 sowie Chassis mit Motor für solche Fahrzeuge, aus der Tarifnummer 87 04.01, findet der Gebührentarif vom 17. Dezember 1956 über die Erteilung von Bewilligungen, Beseheinigungen und Visa im Warenverkehr mit dem Ausland Anwendung.

Bundesratsbeschluss Nr. 3 vom 16. Oktober 1959²²⁾ über die Wareneinfuhr:

Art. 2

Die Preisüberwachung gemäss Artikel 1 ist auf folgende Textilien anwendbar:

Tarifnummer	Warenbezeichnung
53 11.30/90	Gewebe aus Wolle oder feinen Tierhaaren, ausgenommen rohe Streich- und Kammgangewebe und Ausbrennstoffe für die Stickerei
55 09.10/14	Gewebe aus Baumwolle (andere als Dreher- und Schlingengewebe), ungenüstert, roh oder roheremiert, im Gewichte von über 60 g je m ²
60 01.10/43	Gewirke oder gestrickte Stoffe am Stück, weder gummielastisch noch kautschutiert, aus Seide, Schappe- oder Bourretteseide, synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen, Wolle oder andern Tierhaaren, ausgenommen Hutstoffe und Hutfressen
60 02.40	Ifandschuhe, gewirkt oder gestrickt, weder gummielastisch noch kautschutiert, aus Wolle oder andern Tierhaaren
60 04.10/40	Unterkleidung, gewirkt oder gestrickt, weder gummielastisch noch kautschutiert, aus Seide, Schappe- oder Bourretteseide, synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen, Wolle oder andern Tierhaaren
60 05.10/42	Oberkleider, Bekleidungs-zubehör und andere gewirke oder gestrickte Waren, weder gummielastisch noch kautschutiert, aus Seide, Schappe- oder Bourretteseide, synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen, Wolle oder andern Tierhaaren
60 06.14/18	Waren aus gewirkten oder gestrickten, gummielastischen oder kautschutierten Stoffen aus Seide, Schappe- oder Bourretteseide, synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen, ausgenommen Socken und Strümpfe
61 02.50/32	Oberkleider für Frauen, Mädchen und Kleinkinder, weder bestickt noch aus oder in Verbindung mit Spitzen, aus Baumwolle oder andern Spinnstoffen, ausgenommen Seiden, synthetische oder künstliche Spinnstoffe, Wolle oder andere Tierhaare
61 03.50	Unterkleidung (Leibwäsche) für Männer und Knaben, einschliesslich Kragen, Vorhemden und Manschetten, aus Baumwolle oder andern Spinnstoffen, ausgenommen Seiden, synthetische oder künstliche Spinnstoffe, Wolle oder andere Tierhaare
61 04.50	Unterkleidung (Leibwäsche) für Frauen, Mädchen und Kleinkinder, weder bestickt noch aus oder in Verbindung mit Spitzen, aus Baumwolle oder andern Spinnstoffen, ausgenommen Seiden, synthetische oder künstliche Spinnstoffe, Wolle oder andere Tierhaare
61 05.50/36 } ex 69	Taschentücher und Ziertaschentücher, auch bestickt oder aus oder in Verbindung mit Spitzen, aus Baumwolle oder andern Spinnstoffen, ausgenommen Seiden, synthetische oder künstliche Spinnstoffe
61 06.10/30	Shawls, Umschlagtücher, Halstücher, Kragenschoner, Kopftücher, Schleier und ähnliche Waren, weder bestickt noch aus oder in Verbindung mit Spitzen, aus Seide, Schappe- oder Bourretteseide, synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen
61 09.52	Büstenhalter aus Geweben oder gewirkten oder gestrickten Stoffen, auch gummielastisch, aus Baumwolle oder andern Spinnstoffen, ausgenommen Seiden, synthetische oder künstliche Spinnstoffe

Verfügung Nr. 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes vom 18. Dezember 1956²³⁾ über die Wareneinfuhr:

Art. 1

Für die in Artikel 1 des Bundesratsbeschlusses Nr. 1 vom 17. Dezember 1956 über die Wareneinfuhr genannten Waren der Tarifnummern 53 11.12, 53 11.30/36, 53 11.90, 53 12.10, 55 07.10/20, 55 08.10/69, 55 09.40/46, 55 09.69/79 und 58 04.52/55 werden die Einfuhrbewilligungen durch die Textil-Treuhandstelle in Zürich und für Waren der Tarifnummern 27 01.10/20, 27 02.20, 27 04.10/20, 27 05.01 und 27 14.10 durch die Schweizerische Zentralstelle für Kohleneinfuhr in Basel erteilt.

Art. 2

Die in Artikel 1 des Bundesratsbeschlusses Nr. 1 vom 17. Dezember 1956 über die Wareneinfuhr genannten Waren können ohne die dort vorgeschriebene Bewilligung eingeführt werden in Sendungen von höchstens 20 kg brutto, mit Ausnahme der hiernach genannten Waren, welche in Sendungen von höchstens 2,5 kg brutto ohne Bewilligung eingeführt werden können:

Tarifnummer	Warenbezeichnung
39 07.42	Kleider, Bekleidungs-zubehör und Wäsche, aus Stoffen der Nrn. 39 01 bis 39 06
40 08.10	Platten, Blätter, Streifen und Profile (einschliesslich kreisrunde Profile), aus Weichkautschuk, mit Belag aus veredelten Geweben, veredelten gewirkten oder gestrickten Stoffen oder aus Spezialgeweben
40 13.30	Kleider und Bekleidungs-zubehör, aus Weichkautschuk, für alle Zwecke, ausgenommen Einlagen für Schweißblätter
43 04.10	Kleider und Bekleidungs-zubehör, aus künstlichem Pelzwerk

²²⁾ AS 1959, 928

²³⁾ AS 1956, 1611; 1958, 1367

Tarifnummer	Warenbezeichnung
50 09.10/42	Gewebe aus Seide oder Schappeseide
50 10.01	Gewebe aus Bourretteseide
51 04.10/82	Gewebe aus endlosen synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen (einschliesslich Gewebe aus Monofilan oder Streifen der Nrn. 51 01 oder 51 02)
53 10.01	Garne aus Wolle, aus Tierhaaren (feinen oder groben) oder aus Rosshaar, in Aufmachungen für den Einzelverkauf
53 11.30/90	Gewebe aus Wolle oder feinen Tierhaaren, ausgenommen rohe und Ausbrennstoffe für die Stickerei
53 12.10	Futtereinlagestoffe aus groben Tierhaaren
54 05.10/79	Gewebe aus Leinen (Flachs) oder Ramie, ausgenommen Batistgewebe aus Leinen, von über 20 Fäden auf 5 mm im Geviert
55 07.10/20	Drehergewebe aus Baumwolle
55 08.10/69	Schlingengewebe nach Art der Frottiertgewebe, aus Baumwolle
55 09.	Andere Gewebe aus Baumwolle:
10/24	- ungenüstert, ausgenommen gebleichte, mererisierte, gefärbte, bedruckte, im Gewichte von 60 g oder weniger je m ²
30/34	- genüstert, ausgenommen Plattstichgewebe
40/54	Gewebe aus synthetischen und künstlichen Kurzfasern
69/79	Gewebe aus Jute, ungenüstert, ausgenommen rohe, bis 10 und von über 20 Fäden auf 5 mm im Geviert
56 07.10/90	Schlingengewebe (andere als solche nach Art der Frottiertgewebe) und Chenillgewebe, aus Baumwolle
57 10.12/14	Gewebe, mit Cellulosederivaten oder andern Kunststoffen imprägniert oder beschichtet, ausgenommen Bänder
30/36	Gewirke oder gestrickte Stoffe am Stück, weder gummielastisch noch kautschutiert, aus Wolle oder andern Tierhaaren, Baumwolle oder andern Spinnstoffen, ausgenommen Seiden, synthetische oder künstliche Spinnstoffe
58 04.52/55	Strümpfe, Unterziehstrümpfe, Socken, Strumpfschoner und ähnliche gewirke oder gestrickte Waren, weder gummielastisch noch kautschutiert, ausgenommen solche aus Wolle oder andern Tierhaaren
59 08.20/22	Unterkleidung, gewirkt oder gestrickt, weder gummielastisch noch kautschutiert
60 01.10/53	Oberkleider, Bekleidungs-zubehör und andere gewirke oder gestrickte Waren, weder gummielastisch noch kautschutiert
60 02.40/50	Gewirke oder gestrickte, gummielastische oder kautschutierte Waren, aus Seide, Schappe- oder Bourretteseide, synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen
60 03.10/30 } 50	Oberkleider für Männer und Knaben, aus Wolle oder andern Tierhaaren, Baumwolle oder andern Spinnstoffen, ausgenommen Seiden, synthetische oder künstliche Spinnstoffe
60 04.10/50	Oberkleider für Frauen, Mädchen und Kleinkinder, weder bestickt noch aus oder in Verbindung mit Spitzen
60 05.10/50	Unterkleidung (Leibwäsche) für Männer und Knaben (einschliesslich Kragen, Vorhemden und Manschetten), ausgenommen solche aus Wolle oder andern Tierhaaren
60 06.12/18	Unterkleidung (Leibwäsche) für Frauen, Mädchen und Kleinkinder, weder bestickt noch aus oder in Verbindung mit Spitzen, ausgenommen solche aus Wolle oder andern Tierhaaren
61 01.40/50	Taschentücher und Ziertaschentücher, auch bestickt oder aus oder in Verbindung mit Spitzen, aus Baumwolle oder andern Spinnstoffen, ausgenommen Seiden, synthetische oder künstliche Spinnstoffe
61 02.10/52	Shawls, Umschlagtücher, Halstücher, Kragenschoner, Kopftücher, Schleier und ähnliche Waren, weder bestickt noch aus oder in Verbindung mit Spitzen, aus Seide, Schappe- oder Bourretteseide, synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen
61 03.10/32 } 50	Büstenhalter aus Geweben oder gewirkten oder gestrickten Stoffen, auch gummielastisch
61 04.10/32 } 50	Decken aus Wolle oder andern Tierhaaren
61 05.50/56 } ex 69	Bettwäsche, Tischwäsche, Wäsche zur Körperpflege, Küchenwäsche; Vorhänge, Gardinen und andere Gegenstände zur Innenausstattung, ausgenommen Lampenschirme: weder bestickt noch aus oder in Verbindung mit Spitzen, aus andern pflanzlichen Spinnstoffen als Baumwolle
61 06.10/30	Hüte und andere Kopfbedeckungen (ausgenommen Haarnetze), gewirkt oder aus Geweben, Spitzen oder Filzstücken (aber nicht aus Streifen) hergestellt, garniert oder ungnarniert, aus Wolle oder andern Tierhaaren
61 09.12 } 32 } 52	Bijouterie und Juwelierwaren sowie Teile davon, aus Edelmetallen oder Edelmetallplattierungen
62 01.40/42	Silber-, Platin- und Goldschmiedewaren und Teile davon, ausgenommen mit Teilen aus Glas, Marmor, andern gewöhnlichen Steinen, keramischen oder andern Stoffen und Messerschmiedewaren aus unedlem Metall, mit Griff aus Gold oder Platin
62 02.50/66	Andere Waren aus Silber, auch vergoldet oder platinirt
65 05.30	Waren aus echten Perlen, Edelsteinen, Schmucksteinen, synthetischen oder rekonstituierten Steinen
71 12.10/30	Haushaltartikel, Hauswirtschaftsartikel, sanitäre und hygienische Artikel, Teile davon, aus Stahl oder anderem Eisen als Grauguss, vergoldet oder versilbert
71 13.10 } 14 } 22	Wolfram, Molybdän, Tantal, andere unedle Metalle, anderweit nicht genannt, verarbeitet, ausgenommen Stäbe, Draht, Fäden, Blätter, Blech, Röhren
71 14.10	Griffe aus unedlen Metallen, vergoldet oder versilbert, für Waren der Nrn. 82 09, 82 13 und 82 14
71 15.01	Fassungen und Gestelle für Brillen, Kneifer, Lorgnetten und für ähnliche Waren sowie Teile davon, aus Edelmetallen
73 38.31 } 63	Brillen (zur Korrektur, Schutzbrillen oder andere), Kneifer, Lorgnetten und ähnliche Waren, aus Edelmetallen
81 01.40	Photographische Apparate; Blitzlichtapparate und -vorrichtungen für photographische und kinematographische Zwecke
81 02.40	Puppen aller Art
81 03.40	Anderes Spielzeug; Modelle zum Spielen
81 04.40	Schreibfedern und Schreibfederspitzen, aus Edelmetallen
82 15.40	Bleistifte, Minen, Farbstifte, Zeichenkohle, Billardkreide; Schreib- und Zeichenkreide, ausgenommen natürliche, ohne Umhüllung
90 03.10	Feuerzeuge und Anzänder (mechanisch, elektrisch, katalytisch usw.) sowie Teile davon, aus Edelmetallen oder mit Verzierungen oder Ausrüstungen aus Edelmetallen oder Edelmetallplattierungen
90 04.10	Zerstäuber für Toilette Zwecke, montiert, sowie Zerstäubervorrichtungen und Zerstäuberköpfe, aus Edelmetallen oder mit Verzierungen oder Ausrüstungen aus Edelmetallen oder Edelmetallplattierungen
90 07.10 } 14 } 97 02.01 } 97 03.10/20 } 98 04.10 } 98 05.10 } 30 } 98 10.10 }	
98 14.10	

Verfügung Nr. 3 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes vom 4. Juli 1959²⁴⁾ über die Wareneinfuhr:

Art. 4, Abs. 1

Die Einfuhr und die Verwendung der unter die Tarifnummer 87 06.34 fallenden konstitutiven Elemente und ihrer Teile für Lastwagen und Gesellschaftswagen gemäss Artikel 1 sind untersagt.

²⁴⁾ AS 1959, 565

Bundsratsbeschluss vom 3. Mai 1957²⁵⁾ über die Einfuhr von Schnittblumen:

Art. 1, Satz 1

In der Zeit vom 1. Mai bis 25. Oktober ist die Einfuhr von Blumen und Blumenknospen, geschnitten, zu Binde- und Zierzwecken, frisch, der Tarifnummern 06 03.10/12 im Rahmen der handelsvertraglichen Abmachungen und unter Rücksichtnahme auf die nichtlandwirtschaftlichen Wirtschaftszweige mengenmässig beschränkt.

Art. 2, Abs. 1

In der Zeit vom 1. Mai bis 25. Oktober dürfen Blumen und Blumenknospen, geschnitten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch, der Tarifnummern 06 03.10/12 jeweils nur mit einer Bewilligung der Sektion für Ein- und Ausfuhr der Handelsabteilung eingeführt werden.

Bundsratsbeschluss vom 17. Mai 1957²⁶⁾ über die Einfuhr von Tafeläpfeln und Tafelbirnen:

Art. 1, Abs. 1

Die Einfuhr von Äpfeln und Birnen aus den Tarifnummern 08 06.20/22 (Tafel- und Wirtschaftsobst) ist bewilligungspflichtig.

Bundsratsbeschluss Nr. 1 vom 23. Dezember 1958²⁷⁾ über die Warenzufuhr:

Art. 1

Die Ausfuhr der hienach genannten Waren ist nur mit einer besondern Bewilligung der Sektion für Ein- und Ausfuhr der Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes zulässig:

Tarifnummer	Warenbezeichnung	Kontingentsverwaltungsstelle
ex 25 19.20	Sintermagnesit	Sektion für Ein- und Ausfuhr
25 30.01	Natürliche rohe Borate und ihre Konzentrate (auch calciniert), ausgenommen aus natürlichen Mutterlaugen gewonnene Borate; natürliche Borsäure mit einem Gehalt von nicht mehr als 85% H ₂ BO ₃ in der Trockensubstanz	idem
ex 25 32.30	Lithiumerze und Plutoniumerze	idem
26 01.70	Nickelerze	idem
ex 80	Berylliumerze, Thoriumerze (Monazit, Thorit), Uranerze (einschliesslich Uranit)	idem
26 02.20	Schlacken aller Art, Hammerschlag und andere Abfälle der Eisen- und Stahlherstellung, ausgenommen Hochofenschlacken	idem
27 10.10/64	Erdöl oder Schieferöl (andere als unbearbeitete), einschliesslich anderweitig genannte noch unbearbeitete Zubereitungen mit einem Gewichtsanteil an Erdöl oder Schieferöl von 70% oder mehr, in denen diese Öle den wesentlichen Bestandteil bilden, ausgenommen Heizöle zu Feuerungszwecken	idem
ex 28 01.20	Fluor	Schweizerische Gesellschaft für chemische Industrie
28 04.30	Siliziummetall	Sektion für Ein- und Ausfuhr
28 05.10/40	Alkali- und Erdalkalimetalle; Metalle der seltenen Erden (einschliesslich Yttrium und Scandium); Quecksilber	idem
28 12.01	Borsäure und Borsäureanhydrid	Schweizerische Gesellschaft für chemische Industrie
ex 28 14.01	Bortrifluorid und Chlortrifluorid	idem
28 24.01	Kobaltoxyde und Kobaltdihydroxyde	idem
ex 28 28.01	Berylliumoxyde, Germaniumoxyde, Tantaloxyd, Zirkonoxyd, Lithiumhydroxyd; Hydrazin, Hydrazinhydrat, Hydrazinminerat	idem
28 29.10/20	Fluoride: Silicofluoride, Fluorborate und andere Fluosalze	idem
ex 28 30.80	Lithiumchlorid	idem
ex 28 42.60	Lithiumcarbonat	idem
28 46.10	Borate	idem
28 50.01	Radioaktive chemische Elemente und radioaktive Isotope; ihre anorganischen oder organischen Verbindungen, auch chemisch nicht einheitlich	idem
28 51.01	Isotope von chemischen Elementen, andere als solche der Nr. 28 50; ihre anorganischen oder organischen Verbindungen, auch chemisch nicht einheitlich	idem
28 52.01	Salze und andere anorganische oder organische Verbindungen des Thoriums, des Urans und der Metalle der seltenen Erden (einschliesslich derer des Yttriums und Scandiums), auch untereinander gemischt	idem
ex 28 54.01	Wasserstoffperoxyd in einer Konzentration von über 50 Volumenprozent	idem
ex 28 56.30	Borcarbid	idem
ex 28 57.01	Boride, Hydride, Natriumazid	idem
ex 29 02.40	Dichloretrafluoräthan, Monochlordifluormethan, Tetrafluoräthylen, Trichlortrifluoräthan	idem
ex 29 21.01	Borsäureester	idem
ex 29 22.10	Diäthylentriamin	idem
ex 30	Diphenylamin, 2-Nitrodiphenylamin, p-Nitromethylanilin	idem
ex 29 25.20	Aethylphenylurethan, Diphenylurethan, Diorthotolylurethan	idem
ex 30	Aethyl- und Methyl-Zentralkite, Phenylharnstoffe	idem
ex 29 29.01	Dimethylhydrazin, unsymmetrisches	idem
34 03.08/12	Zubereitete Schmiermittel, bestehend aus Mischungen von Ölen oder Fetten aller Art oder aus Mischungen auf der Grundlage dieser Öle oder Fette, ohne oder mit weniger als 70 Gewichtsprozent Erdöl oder Schieferöl	idem
38 01.01	Künstlicher Graphit und kolloider Graphit, nicht in ölgiger Suspension	idem

Tarifnummer	Warenbezeichnung	Kontingentsverwaltungsstelle
38 14.01	Antiklopfmittel, Antioxydantien, Antigums, Viskositätsverhesserer, Antikorrosivadditives und andere ähnliche zubereitete Additives für Mineralöle	idem
ex 39 01.18	Silikone: flüssig oder fest, in Brocken, Pulver, Pressmassen; Abfälle und Bruch; Emulsionen und Lösungen	idem
ex 26		
ex 40	Folien, unearbeitet oder farblos geprägt, von 0,05 mm Dicke oder weniger, aus Kondensations-, Polykondensations- und Polyadditions-erzeugnissen (Phenoplaste, Aminoplaste, Alkyde, Allylpolyester und andere ungesättigte Polyester, Silikone usw.)	Sektion für Ein- und Ausfuhr
ex 39 02.14	Polytetrafluoräthylen und Polytrifluorchloräthylen: flüssig oder fest, in Brocken, Pulver, Pressmassen; Abfälle und Bruch; Emulsionen und Lösungen	Schweizerische Gesellschaft für chemische Industrie
ex 24		
ex 30/34	Blöcke, Platten, Stäbe, Röhren, aus Polytetrafluoräthylen und Polytrifluorchloräthylen	Sektion für Ein- und Ausfuhr
ex 40	Folien, unearbeitet oder farblos geprägt, von 0,05 mm Dicke oder weniger, aus Polymerisations- und Mischpolymerisationserzeugnissen (Polyäthylen, Polytetrahaloäthylen, Polyisobuthylen, Polystyrol, Polyvinylchlorid, Polyvinylacetat, Polyvinylchloracetat und andere Polyvinylidenderivate, Polyacryl- und Polymethacrylderivate, Cumaron-Inden-Harze usw.)	idem
ex 39 06.40	Folien, unearbeitet oder farblos geprägt, von 0,05 mm Dicke oder weniger, aus andern Hochpolymeren und Kunststoffen	idem
40 02.01	Synthetischer Kautschuk, einschliesslich des synthetischen Latex, auch stabilisiert; Faktismasse	idem
ex 40 05.01	Platten, Blätter und Streifen aus nicht vulkanisiertem synthetischem Kautschuk	idem
ex 40 06.10	Synthetischer Kautschuk in flüssiger Form	idem
44 03.	Rohholz, auch entrindele oder nur grob zugerichtet:	idem
ex 14		
20/22	- Nussbaumholz	idem
20/22	- Nadelholz	idem
ex 68 16.10/12	Feuerfeste Waren aus Beryllium-, Magnesium- oder Zirkonoxyd	idem
ex 69 02.10/20	Feuerfeste Steine, Fliesen, Platten und andere ähnliche feuerfeste Bauteile, aus Magnesit, Beryllium- oder Zirkonoxyd	idem
ex 69 03.10/20	Andere feuerfeste Waren (Retorten, Schmelztiegel, Muffeln, Ausgüsse, Stopfen, Stützen, Kapellen, Rohre, Schutzrohre, Stäbe usw.), aus Magnesit, Beryllium- oder Zirkonoxyd	idem
ex 71 02.10/20	Quarzkristalle	idem
73 01.01	Roheisen (einschliesslich Spiegeleisen) in Barren, Masseln, Flossen oder dergleichen, auch in formlosen Stücken	idem
ex 73 02.30	Ferrobol, Ferromolybdän, Ferronlob, Ferri-Niob-Tantal, Ferrotantal, Ferrotitan	idem
73 03.	Bearbeitungsabfälle und Schrott, aus Eisen oder Stahl, Alteisen:	idem
10	- Bearbeitungsabfälle	
20	- Schrott und Alteisen	idem
NB ad 73 03.20. Unter die Nr. 73 03.20 fallen mit Bezug auf die Bewilligungspflicht auch alle Halbfabrikate und Fabrikate aus Eisen, die infolge Abnutzung, Alter oder aus andern Gründen ausser Gebrauch gesetzt sind. Sie sind bei der Ausfuhr unter Angabe dieser Nummer zu deklarieren.		
73 06.01	Rohluppen, Rohschienen, Rohblöcke (Ingots), auch formlose Stücke, aus Eisen oder Stahl	idem
73 07.01	Vorgewalzte Blöcke (Blooms), Knüppel, Brammen und Platten, aus Eisen oder Stahl; Eisen und Stahl, nur vorgeschmiedet oder gehämmert (Schmiedehalbzeug)	idem
73 08.01	Sturze für Bleche, aus Eisen oder Stahl, in Rollen	idem
73 09.01	Breitflacheisen und Breitflachstahl	idem
73 10.10/90	Stabeisen und Stabstahl, warm gewalzt, warm stranggepresst oder geschmiedet (einschliesslich Walzdraht); Stabeisen und Stabstahl, kalt geformt oder kalt nachbearbeitet; Hohlbohrerstäbe aus Stahl für Bergwerke	idem
73 11.10/40	Profile aus Eisen oder Stahl, warm gewalzt, warm stranggepresst, geschmiedet, kalt geformt oder kalt nachbearbeitet; Spundwandisen aus Eisen oder Stahl, auch gelocht oder aus zusammengesetzten Elementen hergestellt	idem
73 12.10/45	Bandisen und Bandstahl, warm oder kalt gewalzt	idem
73 13.10/92	Bleche aus Eisen oder Stahl, warm oder kalt gewalzt	idem
73 14.20/47	Draht aus Eisen oder Stahl, auch überzogen, ausgenommen isolierte Drähte für die Elektrotechnik und Flachdraht, gehärtet, auch gebläut, für Uhrfedern	idem
73 15.01	Legierter Stahl und Qualitätskohlenstoffstahl, in den in den Nrn. 73 06 bis 73 14 aufgeführten Formen	idem
73 16.10/50	Geleisematerial aus Eisen oder Stahl: Schienen, Leitschienen, Weichenzungen, Herzstücke, Kreuzungen, Weichen, Zungenverbindungsstangen, Zahnstangen, Eisenbahnschwellen, Laschen, Unterlagsplatten, Klemmplatten, Spurplatten und Spurstangen für die Verlegung und Befestigung von Schienen	idem
73 17.01	Röhren aus Gusseisen	idem
73 18.10/25	Röhren (einschliesslich Rohlinge) aus Eisen oder Stahl, ausgenommen Waren der Nr. 73 19 und genietete, genagelte, gefaltete und gelötete Röhren	idem
50/55		
ex 73 21.10/20	Druckbehälter aus Eisen oder Stahl für verdichtete oder verflüssigte Gase, mit einem Fassungsvermögen von über 1800 l	Verein

²⁵⁾ AS 1957, 393
²⁶⁾ AS 1957, 447
²⁷⁾ AS 1958, 1353

Tarifnummer	Warenbezeichnung	Kontingentsverwaltungsstelle..
75 01.10	Nickelmatte und Nickelspeise, Rohnlekel	Schweiz. Maschinen-Industrieller
20	Bearbeitungsabfälle und Schrott, aus Nickel	Sektion für Ein- und Ausfuhr
75 02.10/22	Stäbe, Profile und Draht, massiv, aus Nickel	idem
75 03.10/20	Bleche, Platten, Tafeln, Bänder und Folien von beliebiger Dicke, aus Nickel, ohne Oberflächenveredlung; Pulver und Flitter aus Nickel	idem
40		
75 04.01	Röhren (einschliesslich Rohlinge, Hohlstangen und Zubehör zu Röhren (Verbindungsstücke, Bogen, Nippel, Muffen, Flanschen usw.), aus Nickel	idem
75 05.01	Anoden zum Vernickeln, gegossen, gewalzt oder elektrolytisch hergestellt, roh oder bearbeitet	idem
75 06.12	Andere Waren aus Nickel: - Bottiche, Zisternen und andere Behälter für technische Zwecke oder Fahrzeuge, ohne mechanische oder wärmetechnische Einrichtungen, auch mit Armaturen	idem
20	- andere, roh, ausgenommen gedrehte Schrauben und Muttern und andere Drehteile, im Stückgewichte von 100 g oder weniger	idem
ex 22	- Kabel und Drahtgewebe, bearbeitet oder anders veredelt als vergoldet oder versilbert	idem
ex 33		
77 01.01	Rohmagnesium; Bearbeitungsabfälle und Schrott, aus Magnesium (einschliesslich Drehspäne, nicht nach Grösse sortiert)	Verein Schweiz. Aluminium-Industrieller
77 02.20	Stäbe, Profile, Draht, Bleche, Tafeln, Bänder, Röhren, Hohlstäbe sowie nach Grösse sortierte Drehspäne, aus Magnesium	idem
77 03.01	Andere Waren aus Magnesium	idem
77 04.01	Beryllium (Glucinium), roh oder verarbeitet	idem
ex 81 01.22	Draht und Fäden, aus Wolfram, gezogen	Sektion für Ein- und Ausfuhr
81 02.10/22	Molybdän, roh sowie in Stäben, Draht, Fäden, Blättern, Blech, Röhren	idem
81 03.10/22	Tantal, roh sowie in Stäben, Draht, Fäden, Blättern, Blech, Röhren	idem
ex 81 04.10/22	Germanium-, Hafnium- (Celtium), Kobalt-, Niobium- (Columbium), Thorium-, Titan-, Uran-, Zirkonmetalle, roh sowie in Stäben, Draht, Fäden, Blättern, Blech, Röhren	idem
ex 82 05.10/16	Räumwerkzeuge und Hohlbohrer, für die Metallbearbeitung	Verein Schweiz. Maschinen-Industrieller
ex 20/24	Bohrkronen zu Steinbohrer	Sektion für Ein- und Ausfuhr
ex 84 01.10/12		
ex 20/22	Schiffs-Dampfkessel	Verein Schweiz. Maschinen-Industrieller
ex 30/34		
84 03.01	Gaserzeuger (Generatoren) für Wassergas oder Luftgas, auch mit ihren Gasreinigern; Erzeuger von Acetylen (auf feuchtem Wege) und ähnliche Gaserzeuger, auch mit ihren Gasreinigern	idem
ex 84 06.10		
ex 20	Dieselmotoren mit einer Leistung von über 49 PS und mit einem Anteil von über 50% an nichtmagnetischen Stoffen	idem
ex 40/81		
ex 84 10.20/84	Pumpen, Motor- und Turbopumpen für Flüssigkeiten, einschliesslich nichtmechanischer Pumpen, vorwiegend aus Kobalt, Molybdän, Tantal, Titan, Zirkonium, Polytetrafluoräthylen oder Polytetrafluoräthylen	idem
ex 84 11.10/14	Kompressoren, Motor- und Turbokompressoren, für Luft und andere Gase	idem
ex 60/68		
ex 60/84	Luftpumpen, einschliesslich Motor- und Turbopumpen (ausgenommen Vakumpumpen), Gebläse	idem
ex 84 17.10/14		
ex 20/24	Apparate und Vorrichtungen zum Kondensieren, Kühlen, Extrahieren, Konzentrieren, Verflüssigen von Gasen	idem
ex 30/34		
ex 38		
84 18.30/34	Industriezentrifugen	idem
ex 62/68		
84 44.01	Walzwerke, Walzenstrassen und Walzen hiefür	idem
84 45.	Werkzeugmaschinen für die Bearbeitung von Metallen oder gesinterten Metallkeramiken, andere als Maschinen der Nrn. 84 49 und 84 50:	idem
ex 10/30	Pressen, im Stückgewichte von über 300 t, Schmiedehämmer, Bohr-, Schleif- und Fräsmaschinen, Drehbänke, Drückhänke, Maschinen für die Herstellung von Gasturbinensehaufeln und Zahnradern	idem
ex 84 48.12/30	Teile und Zubehör für die hievon genannten Maschinen ex Nr. 84 45.10/30	idem
ex 84 52.24/26	Elektronische Rechenmaschinen	idem
ex 84 55.10	Teile und Zubehör für elektronische Rechenmaschinen	idem
ex 30		
ex 84 57.01	Maschinen für die Herstellung elektronischer Röhren	idem
ex 84 59.60/81	Maschinen für die Herstellung elektrischer Kabel	idem
ex 81 61.32/50	Hahnen und Ventile, andere als solche aus Eisen, nicht rostfreiem Stahl oder Kupfer	idem
84 62.10/18	Wälzlager aller Art (mit Kugeln, Nadeln oder Rollen jeder Form)	Sektion für Ein- und Ausfuhr
ex 85 01.10/11	Elektrische Stromerzeugungsaggregate mit einer Leistung von über 5000 kW, fahrbare	Verein Schweiz. Maschinen-Industrieller
85 02.11/20	Elektromagnete; Dauermagnete, vormagnetisiert oder nicht; Spannpfatten, Spannfutter und andere ähnliche dauermagnetische oder elektromagnetische Aufspannvorrichtungen; elektromagnetische Kupplungen, Getriebe und Bremsen; elektromagnetische Hebeköpfe	idem
ex 85 11.10/16	Elektrische Vakuuminduktionsöfen und Metallschmelzöfen	idem
ex 85 13.10/20	Telegraphenapparate, Fernschreiber, Zusatzgeräte und Teile davon	idem
ex 85 14.01	Tonfrequenzverstärker	idem

Tarifnummer	Warenbezeichnung	Kontingentsverwaltungsstelle
ex 85 15.30	Sende- und Empfangsgeräte für die Funktelephonie und die Funktelegraphie; Sendegeräte für Rundfunk und Fernsehen, einschliesslich der Fernsehkameras; Geräte für Funknavigation, Funkdetektion, Funkmessung und Funkfernsteuerung, ausgenommen Radargeräte	idem
ex 85 18.12/14	Tantalelektrolytkondensatoren	idem
ex 85 19.14/18	Elektronische Steuerorgane zu Werkzeugmaschinen für die Metallbearbeitung	idem
ex 85 20.10	Wendeln aus Wolfram, zugeschnitten	Sektion für Ein- und Ausfuhr
85 21.10/20	Elektronenröhren (Glühkathoden-, Kaltkathoden- oder Photokathodenröhren, andere als solche der Nr. 85 20), wie Vakuumröhren, Röhren mit Dampf- oder Gasfüllung (einschliesslich Quecksilberdampfgleichrichterröhren), Kathodenstrahlröhren, Fernseh-Bildaufnahmerröhren usw.; Photozellen; Kristalldioden und Kristalltrioden usw. (z. B. Transistoren); gefasste piezoelektrische Kristalle	Verein Schweiz. Maschinen-Industrieller
ex 85 22.10/18	Elektronen- und Neutronenbeschleuniger, Elektrolyseure	idem
ex 85 23.20/30	Kabel, einschliesslich der Koaxialkabel, Schnüre und Bänder für die Elektrotechnik, auch mit Anschlussstücken	Sektion für Ein- und Ausfuhr
ex 86 07.01	Güterwagen aller Art, für den Schienenbetrieb, ausgenommen Rollwagen	Verein Schweiz. Maschinen-Industrieller
ex 87 14.40	Fahrzeuge mit Druckbehältern aus Eisen oder Stahl für verdichtete oder verflüssigte Gase, mit einem Fassungsvermögen von über 1800 Liter	idem
88 02.20/30	Luftfahrzeuge, schwerer als Luft (Landflugzeuge, Wasserflugzeuge, Segelflugzeuge, Tragschrauber, Hubschrauber, Schwingenflugzeuge, Drachen usw.), rotierende Fallschirme (Rotochutes), mit mechanischem Antrieb	idem
ex 88 03.01	Teile von Luftfahrzeugen der Nrn. 88 02.20/30	idem
88 05.01	Katapulte und andere ähnliche Startvorrichtungen; Bodengeräte für Flugausbildung; Teile davon	idem
89 04.01	Schiffe zum Abwracken	Sektion für Ein- und Ausfuhr
90 11.01	Elektronen- und Protonen-Mikroskope und -Diffraktographen	Verein Schweiz. Maschinen-Industrieller
ex 90 14.01	Kompass und Kreislergeräte für die Navigation (See-, Fluss- oder Luftnavigation)	idem
90 28.30	Elektrische oder elektronische Instrumente, Apparate und Geräte zum Messen, Prüfen, Kontrollieren, Regeln oder zum Untersuchen, ausgenommen Thermostate und Gasspürgeräte	idem
ex 90 29.01	Teile und Zubehör zu Instrumenten, Apparaten und Geräten der Nr. 90 28.30	idem
ex 92 11.01	Magnetbandgeräte für die Messtechnik (zur Aufnahme und Wiedergabe von Schwingungen)	idem

Verfügung Nr. 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes vom 24. Dezember 1958²⁹⁾ über die Warenausfuhr

Art. 2

Mit Ausnahme der hiernach genannten sowie überdies aller mit Einfuhrzertifikat eingeführter Waren ist die in Artikel 1 des Bundesratsbeschlusses Nr. 1 vom 23. Dezember 1958 über die Warenausfuhr vorgeschriebene besondere Bewilligung nicht erforderlich für Sendungen bis zu einem Bruttogewicht von 20 kg:

Tarifnummer	Warenbezeichnung
ex 28 01.20	Fluor
28 04.30	Siliziummetall
28 05.10/40	Alkali- und Erdalkalimetalle; Metalle der seltenen Erden (einschliesslich Yttrium und Scandium); Quecksilber
ex 28 28.01	Berylliumoxyde, Germaniumoxyde, Tantaloxyd, Zirkonoxyd; Lithiumhydroxyd; Hydrazin, Hydrazinhydrat, Hydrazinhydrat
28 29.10/20	Fluoride; Silicofluoride, Fluoborate und andere Fluosalze
ex 28 30.80	Lithiumchlorid
ex 28 42.60	Lithiumcarbonat
28 50.01	Radioaktive chemische Elemente und radioaktive Isotope; ihre anorganischen oder organischen Verbindungen, auch chemisch nicht einheitlich
28 51.01	Isotope von chemischen Elementen, andere als solche der Nr. 28 50; ihre anorganischen oder organischen Verbindungen, auch chemisch nicht einheitlich
28 52.01	Salze und andere anorganische oder organische Verbindungen des Thoriums, des Urans und der Metalle der seltenen Erden (einschliesslich derer des Yttriums und Scandiums), auch untereinander gemischt
ex 28 57.01	Boride, Hydride, Natriumazid
ex 29 02.40	Dichlortetrafluoräthan, Monochlordifluormethan, Tetrafluoräthylen, Trichlortetrafluoräthan
ex 29 25.20	Aethylphenylurethan, Diphenylurethan, Diorthotolylurethan
ex 29 25.30	Acetyl- und Methyl-Zentralite, Phenylharnstoffe
ex 29 29.01	Dimethylhydrazin, unsymmetrisches
38 14.01	Antiklopfmittel, Antioxydantien, Antigums, Viskositätsverbesserer, Antikorrosivadditives und andere ähnliche zubereitete Additives für Mineralöle
ex 39 01.18	Silikone: flüssig oder fest, in Brocken, Pulver, Pressmassen; Abfälle und Bruch; Emulsionen und Lösungen
ex 26	
ex 40	Folien, un bearbeitet oder farblos geprägt, von 0,05 mm Dicke oder weniger, aus Kondensations-, Polykondensations- und Polyadditions-erzeugnissen (Phenoplaste, Aminoplaste, Alkyde, Alkylpolyester und andere ungesättigte Polyester, Silikone usw.)
ex 39 02.11	Polytetrafluoräthylen und Polytetrafluoräthylen: flüssig oder fest, in Brocken, Pulver, Pressmassen; Abfälle und Bruch; Emulsionen und Lösungen
ex 24	
ex 30/34	Blecke, Platten, Stäbe, Röhren, aus Polytetrafluoräthylen und Polytetrafluoräthylen
ex 40	Folien, un bearbeitet oder farblos geprägt, von 0,05 mm Dicke oder weniger, aus Polymerisations- und Mischpolymerisationserzeugnissen (Polyäthylen, Polytetrafluoräthylen, Polyisobutyl, Polystyrol, Polyvinylchloracetat und andere Polyvinyl-derivate, Polyacryl- und Polymethacryl-derivate, Cumaron-Inden-Harze usw.)
ex 39 06.40	Folien, un bearbeitet oder farblos geprägt, von 0,05 mm Dicke oder weniger, aus dem Hochpolymeren und Kunststoffen

²⁹⁾ AS 1958, 1363

Tarifnummer	Warenbezeichnung
ex 71 02.10/20	Quarzkristalle
75 02.10/22	Stäbe, Profile und Draht, massiv, aus Nickel
75 03.10/20	Bleche, Platten, Tafeln, Bänder und Folien von hellebiger Dicke, aus Nickel, ohne Oberflächenveredlung; Pulver und Flitter aus Nickel
75 04.01	Röhren (einschliesslich Rohlinge), Hohlstangen und Zubehör zu Röhren (Verbindungsstücke, Bogen, Nippel, Muffen, Flanschen usw.), aus Nickel
77 02.20	Stäbe, Profile, Draht, Bleche, Tafeln, Bänder, Röhren, Hohlstäbe sowie nach Grösse sortierte Drehspäne, aus Magnesium
77 03.01	Andere Waren aus Magnesium
77 04.01	Beryllium (Glucinium), roh oder verarbeitet
ex 81 01.22	Draht und Fäden, aus Wolfram, gezogen
81 02.10/22	Molybdän, roh sowie in Stäben, Draht, Fäden, Blättern, Blech, Röhren
81 03.10/22	Tantal, roh sowie in Stäben, Draht, Fäden, Blättern, Blech, Röhren
ex 81 04.10/22	Gennanium-, Hafnium- (Celtium), Kobalt-, Niobium- (Columbium), Thorium-, Titan-, Uran-, Zirkonmetalle, roh sowie in Stäben, Draht, Fäden, Blättern, Blech, Röhren
ex 82 05.10/16	Räumwerkzeuge und Bohrer, für die Metallbearbeitung
ex 84 52.24/26	Elektronische Rechenmaschinen
ex 84 55.10 ex 30	Teile und Zubehör für elektronische Rechenmaschinen
ex 84 61.32/50	Hahnen und Ventile, andere als solche aus Eisen, nicht rostfreiem Stahl oder Kupfer
84 62.10/18	Wälzlager aller Art (mit Kugeln, Nadeln oder Rollen jeder Form)
85 02.14/20	Elektromagnete; Dauermagnete, vormagnetisiert oder nicht; Spannpfatten, Spannfutter und andere ähnliche dauermagnetische oder elektromagnetische Aufspannvorrichtungen; elektromagnetische Kupplungen, Getriebe und Bremsen; elektromagnetische Hebeköpfe
ex 85 13.10/20	Telegraphenapparate, Fernschreiber, Zusatzgeräte und Teile davon
ex 85 14.01	Tonfrequenzverstärker
ex 85 15.30	Sende- und Empfangsgeräte für die Funktelephonie und die Funktelegraphie; Sendegeräte für Rundfunk und Fernsehen, einschliesslich der Fernsehkameras; Geräte für Funknavigation, Funkdektion, Funkmessung und Funkfernsteuerung, ausgenommen Radargeräte
ex 85 18.12/14	Tantalelektrolytkondensatoren
ex 85 19.14/18	Elektronische Steuerorgane zu Werkzeugmaschinen für die Metallbearbeitung
ex 85 20.10	Wendeln aus Wolfram, zugeschnitten
85 21.10/20	Elektronenröhren (Glühkathoden- Kaltkathoden- oder Photokathodenröhren, andere als solche der Nr. 85 20), wie Vakuumröhren, Röhren mit Dampf- oder Gasfüllung (einschliesslich Quecksilberdampfgleichrichteröhren), Kathodenstrahlröhren, Fernseh-Bildaufnahmerröhren usw.; Photozellen; Kristalldioden und Kristalltrioden usw. (z. B. Transistoren); gefasste piezoelektrische Kristalle
90 11.01	Elektronen- und Protonen-Mikroskope und -Diffraktographen
ex 90 14.01	Kompass und Kreislergeräte für die Navigation (See-, Fluss- oder Luftnavigation)
90 28.30	Elektrische oder elektronische Instrumente, Apparate und Geräte zum Messen, Prüfen, Kontrollieren, Regeln oder zum Untersuchen, ausgenommen Thermostate und Gasprüfgeräte
ex 90 29.01	Teile und Zubehör zu Instrumenten, Apparaten und Geräten der Nummer 90 28.30
ex 92 11.01	Manuelhandgeräte für die Messtechnik (zur Aufnahme und Wiedergabe von Schwingungen)

Verfügung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes vom 15. Mai 1959^{*)} über die Zulassung von Forderungen zum gebundenen Zahlungsverkehr mit dem Ausland:

Art. 2, Abs. 1

Die gemäss Artikel 1 festgesetzten Kontingente werden von den nachstehend genannten Stellen (Kontingentsverwaltungsstellen) verwaltet:

Tarifnummern	Warenbezeichnung	Kontingentsverwaltungsstelle
28 01.10 bis 28 04.22		Schweizerische Gesellschaft für chemische Industrie, Zürich
28 06.10 bis 29 02.60		
29 03.20 bis 29 06.40		
29 07.20 bis 29 17.01		
29 18.20 bis 29 22.10		
29 22.30 bis 29 26.10		
29 26.30 bis 30 05.40		
32 01.10 bis 32 02.01		
32 07.10 bis 35 03.01		
38 01.01 bis 39 01.20		
39 02.10/24		
39 03.12/14		
39 05.10/20		
39 06.10/20		
32 03.01 bis 32 06.01		Basler Handelskammer, Base
46 01.10		Verband organischer Hutgeflechtfabrikanten, Wohlen (Aargau)
ex 12	Geflechte, ausgenommen in der Schweiz veredelte exotische	
20/22		
ex 51 04.50/60	Hutgewebe aus Monofilen oder Streifen der Nrn. 51 01 oder 51 02	
ex 72		
ex 80		
58 07.08		
60 01.30		
ex 65 02.10/20	Hutstumpen ausgenommen in der Schweiz veredelte exotische	
ex 46 01.12	in der Schweiz veredelte exotische Geflechte	Aargauische Handelskammer, Aarau
ex 65 02.10/20	in der Schweiz veredelte exotische Hutstumpen	
50 09.10/42		Zürcherische Seldenindustrie-Gesellschaft, Zürich
50 10.01		
51 01.10/42		
ex 50/60	ausgenommen Hutgewebe aus Monofilen oder Streifen der Nrn. 51 01 oder 51 02	
70		
ex 72	ausgenommen Hutgewebe aus Monofilen oder Streifen der Nrn. 51 01 oder 51 02	
78		

Tarifnummer	Warenbezeichnung	Kontingentsverwaltungsstelle
ex 80	ausgenommen Hutgewebe aus Monofilen oder Streifen der Nrn. 51 01 oder 51 02	
82		
52 02.10/12		
55 07.10/20		
55 08.10/69		
55 09.10/79		
56 07.10/90		
58 04.10		
50/55		
58 08.10/53		
58 09.10/55		
59 17.20		
61 05.10/30		
61 06.10/30		
50		
51 04.10/42		Verband schweizerischer Garnhändler und Gewebe-Exporteure, St. Gallen
ex 50/60	ausgenommen Hutgewebe aus Monofilen oder Streifen der Nrn. 51 01 oder 51 02	
70		
ex 72	ausgenommen Hutgewebe aus Monofilen oder Streifen der Nrn. 51 01 oder 51 02	
78		
ex 80	ausgenommen Hutgewebe aus Monofilen oder Streifen der Nrn. 51 01 oder 51 02	
82		
52 02.10/12		
55 07.10/20		
55 08.10/69		
55 09.10/79		
56 07.10/90		
58 04.10		
50/55		
58 08.10/53		
58 09.10/55		
61 05.20/56		
61 06.20/30		
50		
53 05.12		Kontingentsverwaltungsstelle für Wollerzeugnisse, Zürich
53 06.10/33		
53 07.10/33		
53 08.10/30		
53 10.01		
53 11.10/92		
53 12.10		
58 01.40		
61 06.40		
62 01.40/42		
55 05.10/79		Kontingentsverwaltungsstelle für die Ausfuhr von Baumwollgarnen und -zwirnen, Zürich
55 06.01		
58 10.10/74		Kaufmännisches Directorium, St. Gallen
61 05.69		
61 06.69		
61 08.69		
62 02.82/96		
60 01.10/53		Exportverband der schweizerischen Bekleidungsindustrie, Zürich
60 02.10/50		
60 03.10/50		
60 04.10/50		
60 05.10/50		
60 06.10/52		
61 01.10/50		
61 02.10/69		
61 03.10/50		
61 04.10/69		
61 07.10/50		
61 08.10/50		
61 09.10/90		
61 10.10/50		
65 03.10/22		
65 04.10/42		
65 05.10/50		
65 06.10/30		
ex 71 02.10		
ex 71 03.10		
73 14.12		
91 01.10 bis 91 03.01	Lagersteine für Uhren	Schweizerische Uhrenkammer, La Chaux-de-Fonds
91 04.12/20		
30/40		
91 07.01		
91 08.20 bis 91 11.30	Lagersteine für Uhren	
ex 91 11.10	Zugfedern für Uhren	
ex 50/52		
80		
73 19.01		Verein schweizerischer Maschinen-Industrieller, Zürich
82 05.10 bis 82 07.01		
84 01.10 bis 84 59.84		
84 03.10 bis 84 65.98		
85 01.10 bis 85 06.01		
85 08.10 bis 85 09.01		
85 11.10 bis 85 22.18		
85 24.10 bis 85 28.18		
86 01.01 bis 86 10.01		
87 01.10 bis 87 07.20		
87 09.01 bis 87 11.80		
88 01.10 bis 88 05.01		
89 01.10 bis 89 03.01		
90 01.10 bis 90 18.01		
90 20.10 bis 90 29.01		
91 04.10		
22		
91 05.01 bis 91 06.01		
91 08.10		
92 11.01 bis 92 13.01		
73 32.10/14		Solothurnische Handelskammer, Solothurn
74 15.10/14		
75 06.10		
76 16.10		
76 01.01 bis 76 15.01		Verein schweizerischer Aluminium-Industrieller, Zürich
76 16.20/30		
77 01.01 bis 77 04.01		
Uebrige Positionen		Sektion für Ein- und Ausfuhr

*) AS 1950, 421; 1951, 566; 1953, 1326; 1952, 131

Abteilung für Landwirtschaft

Bundesratsbeschluss vom 27. November 1956³⁰⁾ über die Bekämpfung des Kartoffelnematoden:

Art. 1

Dieser Beschluss ist anwendbar auf die Einfuhr von Saatkartoffeln (Tarifnr. 07 01.40); ausgenommen sind der Grenzverkehr und der Transitverkehr, bei dem die Ware in der Schweiz weder ausgeladen noch eingelagert wird.

Verordnung vom 21. Dezember 1953³¹⁾ über wirtschaftliche Bestimmungen des Landwirtschaftsgesetzes (Allgemeine Landwirtschafts-Verordnung):

Art. 28, Abs. 1

¹ Die nachgenannten Waren dürfen nur auf Grund einer Bewilligung der zuständigen Stelle (Abteilung für Landwirtschaft: Tarifnrn. 01 01.14 bis 01 04.20 und 04 01.10; Sektion für Ein- und Ausfuhr: Tarifnrn. 02 02.01 und 04 04.10 bis 35 01.10) eingeführt werden:

Tarifnummer	Warenbezeichnung	
01 01.14	Pferde	} zu Nutz- und Zuchtzwecken
22	Füllen	
ex 30	Esel	
ex 40	Maultiere und Maulesel	
01 02.	Tiere der Rindviehgattung, einschliesslich Büffel:	
14	- weibliches Jungvieh	
16	- Jungtiere	
18	- Jungochsen	
22	- Rinder	
34	- Stiere	
42	- Kühe	
ex 50/52	- Ochsen	
01 03.12	Tiere der Schweinegattung	
16		
ex 01 04.10/20	Tiere der Schaf- und Ziegen- gattungen	
02 02.01	Hausgeflügel, nicht lebend, und geniessbare Schlachtnenprodukte hiervon (ausgenommen Lebern), frisch, gekühlt oder gefroren	
04 01.10	Milch, frisch, weder eingedickt noch gezuckert	
04 04.10/14	Käse und Quark	
22/30		
04 06.01	Honig, natürlicher	
07 01.	Gemüse und Küchenkräuter, frisch oder gekühlt:	
22	- Tomaten	
ex 30	- Esszwiebeln	
32	- Setzzwiebeln	
50	- Spargeln	
52	- Peperoni	
54	- Artischocken, Auherginen, Broccoll (grüner Spargelkohl)	
60	- Treibzichorie	
70	- Kopfsalat, Lattich und andere Blattsalate	
72	- Spinat	
74	- Blumenkohl und Rosenkohl	
76	- Rotkohl, Weisskohl, Wirsing	
80	- Bohnen, Erbsen, Puffbohnen und andere Hülsengemüse	
82	- Lauch, Sellerie, Schnittlauch, Petersilie	
84	- Karotten (Möhren), weisse Rüben, Salatrüben (Rotrüben, Randen)	
ex 90	- Fenchel, Gurken, Kardy, Kohl (Chinakohl, Federkohl), Mangold, Oberkohlrabi, Radieschen, Rettiche (ausgenommen Meerrettiche), Rhabarber, Schwarzwurzeln, Zucchini	
ex 07 02.12	Erbsen, gekocht oder nicht, gefroren, in Behältern von 5 kg oder weniger	
ex 07 04.10	Dörrbohnen	
ex 12		
ex 08 06.20/22	Quitten, frisch, ausgenommen solche zu Mostzwecken, eingestampfte oder zufolge des Transportes in Gärung übergegangene bzw. zu Mus gewordene	
ex 08 07.10/12	Aprikosen, Pflaumen, Zwetschgen und Kirschen, frisch, ausgenommen eingestampfte oder zufolge des Transportes in Gärung übergegangene bzw. zu Mus gewordene	
ex 30/40		
ex 08 08.10/30	Erdbeeren, Himbeeren, Johannisbeeren und Brombeeren, frisch, ausgenommen eingestampfte oder zufolge des Transportes in Gärung übergegangene bzw. zu Mus gewordene	
ex 20 02.34	Erbsen, ohne Essig oder Essigsäure zubereitet oder konserviert, in Behältern von 5 kg oder weniger	
ex 35 01.10	Milchsäurecasein zu gewerblichen Zwecken	

Art. 33, Abs. 1, Satz 1

¹ Das alleinige Einfuhrrecht für Trockenmilch (Tarifnr. 04 02.10) sowie für Rahm (Tarifnrn. 04 01.20 und 04 02.20) wird der Schweizerischen Genossenschaft für Getreide und Futtermittel übertragen.

Bundesratsbeschluss vom 30. Dezember 1953³²⁾ über die Beschränkung der Einfuhr landwirtschaftlicher Erzeugnisse:

Art. 1

Die Einfuhr der nachgenannten Tiere zu Nutz- und Zuchtzwecken ist mengenmässig beschränkt:

Tarifnummer	Warenbezeichnung
01 01.14	Pferde
22	Füllen
ex 30	Esel
ex 40	Maultiere und Maulesel
01 02.	Tiere der Rindviehgattung, einschliesslich Büffel
14	- weibliches Jungvieh
16	- Jungtiere
18	- Jungochsen
22	- Rinder
34	- Stiere
42	- Kühe
ex 50/52	- Ochsen
01 03.12	Tiere der Schweinegattung
16	
ex 01 04.10/20	Tiere der Schaf- und Ziegen- gattungen

³⁰⁾ AS 1956, 1451
³¹⁾ AS 1953, 1129; 1956, 1658; 1959, 954
³²⁾ AS 1953, 1206

Verfügung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes vom 3. Januar 1957³³⁾ betreffend die generelle Einfuhrbewilligung für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse:

Art. 1

Für Sendungen bis zu 20 kg Bruttogewicht der nachgenannten Waren ist die vorgeschriebene Einfuhrbewilligung bis auf weiteres nicht erforderlich:

Tarifnummer	Warenbezeichnung
04 02.10	Trockenmilch
04 04.10/14	Käse und Quark
22/30	
04 06.01	Honig, natürlicher
07 01.22	} Gemüse und Küchenkräuter, frisch oder gekühlt
ex 30	
50/84	
ex 90	
ex 07 02.12	Erbsenkonserven
ex 07 04.10/12	Dörrbohnen
ex 08 06.20/22	Quitten, frisch
ex 08 07.10/12	Aprikosen, Pflaumen, Zwetschgen und Kirschen, frische
ex 30/40	
ex 08 08.10/30	Erdbeeren, Himbeeren, Johannisbeeren und Brombeeren, frisch
ex 15 01.20	} Speisefette und Speiseöl
ex 15 02.01	
ex 15 03.01	
ex 15 04.10	
15 06.10	
15 07.10/32	
15 12.10/14	
15 13.01	
ex 20 02.34	Erbsenkonserven
ex 20 07.08	Traubensaft, nicht eingedickt, in Fässern oder Flaschen
ex 12	
ex 20	Traubensaft, eingedickt
ex 22 09.50	Traubensaft, eingedickt, mit Alkoholzusatz

Art. 2

Ausgenommen von der bewilligungsfreien Einfuhr gemäss Artikel 1 sind im Grenzverkehr frische Gemüse und Küchenkräuter (Tarifnrn. 07 01.22, ex 07 01.30, 07 01.50/84, ex 07 01.90), frische Quitten (Tarifnrn. ex 08 06.20/22), frische Aprikosen, Pflaumen, Zwetschgen und Kirschen (Tarifnrn. ex 08 07.10/12, ex 08 07.30/40) sowie frische Erdbeeren, Himbeeren, Johannisbeeren und Brombeeren (Tarifnrn. ex 08 08.10/30), für welche die Toleranz 2 kg brutto pro Tag beträgt.

Bundesratsbeschluss vom 2. August 1954³⁴⁾ betreffend die Einfuhr von Trockenmilch und die Uebernahme von inländischem Vollmilchpulver:

Art. 1, Abs. 1

¹ Die Sektion für Ein- und Ausfuhr schliesst im Auftrag der Schweizerischen Genossenschaft für Getreide und Futtermittel Verträge über Kauf und Verkauf von Vollmilchpulver aus der Tarifnummer 04 02.10 nur mit Personen oder Firmen ab und erteilt ihnen Ermächtigungen zur Verzollung, wenn sie im schweizerischen Zollgebiet niedergelassen sind, gewerbmässig Vollmilchpulver aus dem Ausland beziehen sowie tatsächlich und in regulärer Weise entweder Handel damit betreiben oder es in ihren Betrieben verbrauchen und die in Artikel 2 ungeschriebenen Voraussetzungen erfüllen.

Bundesratsbeschluss vom 13. November 1959³⁵⁾ über die Verwertung und die Einfuhr von Hafer, Gerste und Mais zu Saatwecken:

Art. 1, Abs. 1

¹ Die Schweizerische Genossenschaft für Getreide und Futtermittel schliesst Verträge über Kauf und Verkauf von Saatgerste (ausgenommen Wintersaatgerste), Saathafer und Saatinmais aus den Tarifnummern 10 03.01, 10 04.01 und 10 05.01 nur mit Genossenschaftern ab und erteilt ihnen die Ermächtigungen zur Verzollung, wenn sie sich der Abteilung für Landwirtschaft des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes gegenüber verpflichten, inländisches, feldbesichtigtes und anerkanntes Saatgut von Gerste, Hafer und Mais in dem gemäss Artikel 3 hienach festgesetzten Verhältnis zu übernehmen.

Beschluss der Bundesversammlung vom 29. September 1953³⁶⁾ über Milch, Milchprodukte und Speisefette (Milchbeschluss):

Art. 30, Abs. 1, Satz 1

¹ Der Bundesrat setzt nach Anhören der Beteiligten und der beratenden Kommission die Preiszuschläge für folgende eingeführte Waren fest:

Warenbezeichnung	Tarifnummer
Trockenmilch	04 02.10
Speiseöl und Speisefette	ex 15 01.10/20
	ex 15 02.01
	ex 15 03.01
	ex 15 04.10
	ex 15 06.10
	ex 15 07.10/12
	20/22
	ex 30/32
	ex 15 12.10/14
	15 13.01
zur Herstellung von Speiseölen und Speisefetten bestimmte Halbfabrikate	ex 15 02.01
	ex 15 03.01
	ex 15 04.10
	ex 15 06.10
	ex 15 07.10/12
	ex 30/32
	ex 15 12.10/14
Oelsaaten	12 01.10/30
	ex 50

³³⁾ AS 1957, 13
³⁴⁾ AS 1954, 933
³⁵⁾ AS 1959, 1098
³⁶⁾ AS 1953, 1109

Bundesratsbeschluss vom 30. Dezember 1953³⁷⁾ betreffend die Ueberwachung der Ausfuhr von Käse:

Art. 1, Abs. 1

Die Ausfuhr von Käse der Tarifnummern 04 04.10/14 und 04 04.22/30 ist nur mit Bewilligung der Abteilung für Landwirtschaft des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes zulässig.

Bundesratsbeschluss vom 28. Dezember 1956³⁸⁾ über die Einfuhr von Speiseölen und Speisefette:

Art. 1, Abs. 1

¹ Die Einfuhr der nachgenannten Waren zu Speisewecken ist nur der Schweizerischen Genossenschaft für Getreide und Futtermittel gestattet:

Tarifnummer	Warenbezeichnung
ex 15 01.20	Geflügelfett, ausgepresst oder ausgeschmolzen
ex 15 02.01	Talg von Schafen und Ziegen, roh oder ausgeschmolzen
ex 15 03.01	Schmalzstearin; Schmalzöl, weder emulgiert, gemischt noch anders bearbeitet
ex 15 04.10	Fette und Oele von Fischen und Meersäugetieren, roh oder gereinigt, ausgenommen Medizinallebertran
15 06.10	Anderer tierische Fette und Oele (Klaueöl, Knochenfett, Abfallfett usw.)
15 07.10/32	Fette pflanzliche Oele, flüssig oder fest, roh, gereinigt oder raffiniert
15 12.10/14	Tierische oder pflanzliche Fette und Oele, gehärtet, auch raffiniert, jedoch nicht zubereitet
15 13.01	Margarine, Kunstspeisefette und andere zubereitete Speisefette

Bundesratsbeschluss vom 24. Juni 1955³⁹⁾ betreffend Preiszuschläge auf Speiseölen und Speisefetten:

Art. 1, Abs. 1 und 3

¹ Die Schweizerische Genossenschaft für Getreide und Futtermittel und in ihrem Auftrag die Sektion für Ein- und Ausfuhr der Handelsabteilung erheben auf den eingeführten Speiseölen, Speisefetten und den zu ihrer Herstellung dienenden Rohstoffen und Halbfabrikaten folgende Preiszuschläge:

Tarifnummer	Warenbezeichnung	Preiszuschlag je 100 kg Verzollungsgewicht Fr.		
1. Fertlgwaren:				
ex 15 01.20	Speisefette und Speiseöle	10.—		
ex 15 02.01				
ex 15 03.01				
ex 15 04.10				
15 06.10				
ex 15 07.12				
20/22 32				
ex 15 12.10/14	2. Zur Fabrikation von Speiseölen und Speisefette bestimmte Rohstoffe:			
15 13.01				
12 01.10			Erdnüsse, nicht geröstet	4.60
20			Kopra	6.35
cx 30			Sesamsamen	6.45
ex 50			Palmkerne	4.60
cx 50			Sojabohnen	1.80
ex 15 07.10			Palmkernöl, roh	7.80
			Kokosnussöl, roh	9.60
ex 10			alle übrigen Rohöle	9.40
30				
ex 12	alle Halbraffinate	9.70		
ex 32				

³ Sofern sich die Ausbeute bei Kokosnussöl, roh, aus der Tarifnummer 15 07.10, im Durchschnitt aller von einer Firma innerhalb eines Kalenderhalbjahres verarbeiteten Partien nachweisbar mehr als 1 Prozent unter dem für die Erhebung des Preiszuschlages festgesetzten Ansatz von 96 Prozent bewegt, kann die betreffende Firma innerhalb des folgenden Halbjahres ein Gesuch um Rückerstattung des Preiszuschlages auf der vollen Minderausbeute der Schweizerischen Genossenschaft für Getreide und Futtermittel einreichen; diese ist für solche Rückerstattungen zuständig. Sie entscheidet auf Grund von der Treuhandstelle der schweizerischen Lebensmittelimporteure vorgenommenen Kontrollen.

Verfügung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes vom 1. September 1955⁴⁰⁾ betreffend Preiszuschläge auf Speiseölen und Speisefetten:

Art. 1

Die Schweizerische Genossenschaft für Getreide und Futtermittel erhebt auf nachgenannten eingeführten Oelsaaten, die in Presswerken verarbeitet werden, folgende Preiszuschläge:

Tarifnummer	Warenbezeichnung	Preiszuschlag je 100 kg Verzollungsgewicht Fr.
12 01.10	Erdnüsse, nicht geröstet	4.10
cx 50	Sojabohnen	1.30

Bundesratsbeschluss vom 25. April 1958⁴¹⁾ betreffend Preiszuschlag auf Magermilchpulver:

Art. 1

Die Schweizerische Genossenschaft für Getreide und Futtermittel und in ihrem Auftrag die Sektion für Ein- und Ausfuhr der Handelsabteilung erheben auf dem eingeführten Magermilchpulver den folgenden Preiszuschlag:

Tarifnummer	Warenbezeichnung	Preiszuschlag je 100 kg Verzollungsgewicht Fr.
cx 04 02.10	Magermilchpulver	30.—

Bundesbeschluss vom 19. Juni 1959⁴²⁾ über zusätzliche wirtschaftliche und finanzielle Massnahmen auf dem Gebiete der Milchwirtschaft:

Art. 8, Abs. 1

¹ Der Bundesrat kann nach Anhören der Beteiligten und der in Artikel 3 des Landwirtschaftsgesetzes vorgesehenen beratenden Kommission auf dem eingeführten Rahm der Tarifnrn. 04 01.20 und 04 02.20 Preiszuschläge erheben.

Bundesratsbeschluss vom 23. Oktober 1959⁴³⁾ betreffend Preiszuschläge auf eingeführtem Rahm und Rahmpulver:

Art. 1

Die Sektion für Ein- und Ausfuhr der Handelsabteilung erhebt im Auftrage der Schweizerischen Genossenschaft für Getreide und Futtermittel auf eingeführtem Rahm und Rahmpulver die folgenden Preiszuschläge:

Tarifnummer	Warenbezeichnung	Preiszuschlag je 100 kg Verzollungsgewicht Fr.	
1. 04 01.20	Rahm, frisch, weder eingedickt noch gezuckert, und Rahm, gefroren, mit einem Fettgehalt von:		
ex 04 02.20			
- bis 40%			105.—
- über 40 bis 50%			165.—
	- über 50 bis 60%	220.—	
	- über 60%	240.—	
2. cx 04 02.20	Rahm, konserviert, eingedickt oder gezuckert, anderer als gefrorener, mit einem Fettgehalt in der Trockenmasse von:		
- über 40 bis 45%			60.—
- über 45 bis 50%			65.—
- über 50 bis 65%			120.—
- über 65%			150.—

Verordnung vom 18. Dezember 1953⁴⁴⁾ über den Rebbaun und den Absatz der Rebbauerzeugnisse (Weinstatut):

Art. 13, Satz 1

Die Einfuhr von Rebsetzlingen, Rebstecklingen, Edelreisern, von Unterlagenholz für die Rebenveredlung und von veredelten Reben der Tarifnummer 06 02.10 sowie aus den Tarifnummern 06 02.22, 06 02.50/52 und 06 02.66 bedarf einer Bewilligung der Abteilung für Landwirtschaft des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes, die auf Antrag des Kantons nach Massgabe des Bedarfes zur Erneuerung der Rebberge erteilt wird.

Art. 16, Abs. 2

² Der Bundesrat oder nach seinen Weisungen das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement beschränkt die Einfuhr von rotem Traubensaft, rotem Traubenmost und roten Weinen sowie von Weissweinen zur industriellen Verwertung. Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement erstellt nach Anhören der unmittelbar interessierten Fachverbände das Verzeichnis der als Spezialitäten anerkannten weissen Qualitätsweine, deren Einfuhr ebenfalls beschränkt ist. Die Einfuhr von weissem Traubensaft aus der Tarifnummer 20 07.10, weissem Traubenmost aus der Tarifnummer 22 04.01 und von kuranten Weissweinen der Tarifnummern 22 05.12 und 22 05.22 ist nicht gestattet; das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement kann von diesem Verbot abweichen, wenn die Marktlage es erfordert.

Art. 17, Abs. 1

¹ Die Einfuhr von Rebbauerzeugnissen der nachstehenden Tarifnummern bedarf, soweit sie gestattet ist, einer Bewilligung der Sektion für Ein- und Ausfuhr der Handelsabteilung:

Tarifnummer	Warenbezeichnung	
ex 20 07.08	Traubensaft, nicht gegoren, ohne Zusatz von Alkohol, auch mit Zusatz von Zucker:	
		- nicht eingedickt:
		- - in Fässern:
		- - - vollständig gereinigt und haltbar gemacht
10	- - - nicht oder nicht vollständig gereinigt und haltbar gemacht	
ex 12	- in Flaschen	
ex 20	- eingedickt	
ex 22 04.01	Traubenmost, teilweise vergoren (Sauter), nicht oder anders als mit Alkohol stummgemacht, in Fässern	
22 05.10/22	Naturwein, roter und weisser, in Fässern	
ex 22 09.50	Traubensaft, eingedickt, mit Alkoholzusatz	

Art. 21, Abs. 1, Satz 2

Unter solchen Umständen sind die Importfirmen gehalten, nach Massgabe ihrer Einfuhren von Traubensaft aus der Tarifnummer 20 07.10, Traubenmost aus der Tarifnummer 22 04.01 und Naturwein der Tarifnummern 22 05.10/22 inländische Trauben zum Keltern, inländischen Wein oder Traubenmost handelsüblicher Qualität zu übernehmen.

Art. 37, Abs. 1, Satz 1

¹ Die gemäss Artikel 46 des Landwirtschaftsgesetzes auf eingeführtem Traubensaft aus der Tarifnummer 20 07.10, Traubenmost aus der Tarifnummer 22 04.01 und Naturwein der Tarifnummern 22 05.10/22 erhobene Abgabe wird auf 8 Franken je q brutto festgesetzt.

Verfügung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes vom 16. September 1959⁴⁵⁾ betreffend die Einfuhr von Traubensäften:

Art. 1, Satz 1

Es werden für die Einfuhr von alkoholfreien Traubensäften, in Fässern, in Flaschen usw., aus den Tarifnummern 20 07.08 und 20 07.12 vorübergehend keine Bewilligungen mehr erteilt.

³⁷⁾ AS 1953, 1188
³⁸⁾ AS 1956, 1673
³⁹⁾ AS 1955, 618
⁴⁰⁾ AS 1955, 815
⁴¹⁾ AS 1958, 227

⁴²⁾ AS 1959, 907
⁴³⁾ AS 1959, 956
⁴⁴⁾ AS 1953, 1154; 1959, 143
⁴⁵⁾ AS 1959, 826

Verfügung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes vom 30. April 1958 ⁴⁶⁾ betreffend die Kontrolle von für die Ausfuhr bestimmtem inländischem Wein (Reglement für die Ausfuhr von inländischen Weinen):

Art. 1, Abs. 1

¹ Die Ausfuhr von inländischem Naturwein der Tarifnummern 22 05.10/30 und von inländischen Schaumweinen der Tarifnummer 22 05.60 ist nur mit Bewilligung der Sektion für Ein- und Ausfuhr der Handelsabteilung zulässig, sofern es sich um Mengen von mehr als 5 hl bzw. 600 Flaschen oder 1200 halbe Flaschen je Sendung handelt.

Verordnung vom 30. Dezember 1953 ⁴⁷⁾ betreffend Schlachtviehmarkt und Fleischversorgung (Schlachtviehordnung):

Art. 6, Abs. 2, lit. f und g, und Abs. 3

² Als unter sich gleichartig gelten:

- f) Wurstwaren der Tarifnummer 16 01.10,
- g) Wurstwaren der Tarifnummer 16 01.20,

³ Unter Fleisch sind alle Fleischarten zu verstehen, die unter den Tarifnummern 02 01.10/50 (ausgenommen von Wildschweinen), 02 05.01 (ausgenommen Geflügelfett), 02 06.10, 16 02.20 und 16 02.30 (Zubereitungen und Konserven aus Fleisch oder Schlachtnebenprodukten von den in den Nummern 01 01 bis 01 04 genannten Tieren, ausgenommen Lebern, Pasteten und Teigwaren mit Fleischfüllung) aufgeführt sind.

Art. 8, Abs. 1 und 2

¹ Die nachgenannten Waren dürfen nur auf Grund einer Bewilligung eingeführt werden:

Tarifnummer	Warenbezeichnung	
01 01.10	Pferde	} zum Schlachten
20	Füllen	
01 02.	Tiere der Rindviehgattung, einschliesslich Büffel	
10/12	- Jungtiere	
20	- Rinder	
30/32	- Stiere	
40	- Kühe	
ex 50/52	- Ochsen	
01 03.10	Tiere der Schweinegattung	
14		
ex 01 04.10/20	Tiere der Schaf- und Ziegenmatten	} zum Schlachten
02 01.10/30	Fleisch und geniessbare Schlachtnebenprodukte von den in den Nrn. 01 01 bis 01 04 genannten Tieren, frisch, gekühlt oder gefroren, ausgenommen von Wildschweinen	
ex 40/42		
50		
ex 02 05.01	Schweinespeck, nicht durchwachsener, sowie Schweinefett, weder ausgepresst noch ausgeschmolzen: frisch, gekühlt, gefroren, gesalzen oder in Salzlake, getrocknet oder geräuchert	
02 06.10	Fleisch und geniessbare Schlachtnebenprodukte aller Art von den in den Nrn. 01 01 bis 01 04 genannten Tieren, gesalzen oder in Salzlake, getrocknet oder geräuchert	
ex 05 04.20	Magen von anderen Tieren als Fischen	
ex 15 01.10	Schweineschmalz und anderes ausgepresstes oder ausgeschmolzenes Schweinefett, zu Speisezwecken	
ex 15 02.01	Rinderfett zu Speisezwecken (gemäss Art. 6, Abs. 2, lit. l)	
ex 15 03.01	Würste und dergleichen, aus Fleisch, aus Schlachtnebenprodukten oder aus Tierblut	
16 01.10/20		
16 02.20	Dosenschnitten und andere Zubereitungen und Konserven aus Fleisch oder Schlachtnebenprodukten von den in den Nrn. 01 01 bis 01 04 genannten Tieren, ausgenommen Lebern, Pasteten und Teigwaren mit Fleischfüllung	} zum Schlachten
ex 30		

² Einfuhrbewilligungen für Waren der Tarifnummern 16 01.10/20 werden von der Sektion für Ein- und Ausfuhr der Handelsabteilung, für alle übrigen in Absatz 1 genannten Waren von der Abteilung für Landwirtschaft des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes erteilt.

Art. 9, Abs. 1, lit. a, b, c, d und e (Ingresse)

¹ Als einfuhrberechtigt werden anerkannt:

- a) für Schlachtvieh (Tarifnrn. 01 02.10/12, 01 02.20, 01 02.30/32, 01 02.40, ex 01 02.50/52, 01 03.10, 01 03.14, ex 01 04.10/20), frisch geschlachtetes Fleisch und Gefrierfleisch (Tarifnrn. ex 02 01.10, 02 01.20, ex 02 01.22/50, ex 05 04.20), ausgenommen gefrorene Nierstücke und gefrorene Schafe:
- b) für Pferde und Füllen zum Schlachten (Tarifnrn. 01 01.10, 01 01.20):
- c) für konserviertes Fleisch (Tarifnrn. ex 02 05.01, 02 06.10, 16 02.20, ex 16 02.30) sowie für gefrorene Rindsnierstücke (Tarifnr. ex 02 01.22) und gefrorene Schafe (Tarifnr. ex 02 01.30):
- d) für Wurstwaren (Tarifnrn. 16 01.10/20):
- e) für Schweineschmalz, anderes ausgepresstes oder ausgeschmolzenes Schweinefett sowie Rinderfett (Tarifnrn. ex 15 01.10, ex 15 02.01, ex 15 03.01):

Verordnung vom 19. Februar 1954 ⁴⁸⁾ über den Eiermarkt und die Eierversorgung (Eier-Ordnung):

Art. 3, Abs. 1

¹ Die Einfuhr von Eiern mit Schalen der Tarifnummer 04 05.10 bedarf einer Bewilligung der Sektion für Ein- und Ausfuhr der Handelsabteilung.

Art. 4, Abs. 1

¹ Einfuhrbewilligungen für Eier mit Schalen der Tarifnummer 04 05.10 werden nur an Personen und Firmen erteilt, die im schweizerischen Zollgebiet niedergelassen sind, die Einfuhr gewerbmässig betreiben und sich im Eierhandel tatsächlich und in regulärer Weise betätigen; sie müssen zudem Gewähr dafür bieten, dass sie die mit der Eiereinfuhr verknüpfte Uebernahmepflicht und die damit verbundenen Bedingungen und Auflagen erfüllen.

Bundesbeschluss vom 28. September 1956 ⁴⁹⁾ über die Durchführung einer beschränkten Preiskontrolle:

Art. 12, Abs. 2

² Zur Finanzierung wird auf den importierten Eiern (Tarifnr. 04 05.10) und Eiprodukten (Tarifnrn. 04 05.20/22, 35 02.10/12) bei der Erteilung der Einfuhrbewilligung eine Abgabe erhoben, deren Höhe der Bundesrat bestimmt.

Verordnung vom 28. Dezember 1956 ⁵⁰⁾ über geschützte Warenpreise und Preisausgleichsmassnahmen:

Art. 12

¹ Zur Finanzierung der Preisausgleichskasse werden von der Sektion für Ein- und Ausfuhr der Handelsabteilung auf folgenden Waren die nachgenannten Abgaben erhoben:

Tarifnummer	Warenbezeichnung	je 100 kg brutto Fr.
04 05.	Eier von Haus- und Wildgeflügel sowie Eigelb, frisch, konserviert, getrocknet oder gezuckert:	
10	- Eier mit Schalen	15.—
20	- Trocken-Vollei und Trocken-Eigelb	75.—
22	- andere (z. B. Gefrier-Vollei, Gefrier-Eigelb)	15.—
	Eieralbumin (Eiweiss) zu andern als technischen Zwecken:	
35 02.10	- Trocken-Eiweiss	75.—
12	- anderes (z. B. Gefrier-Eiweiss)	15.—

² Zum Zwecke der Erhebung der Abgaben bedarf die Einfuhr von Eiprodukten der Tarifnummern 04 05.20/22 und 35 02.10/12 einer Bewilligung der Sektion für Ein- und Ausfuhr, wofür eine Kanzleigebühr von 2 Franken je Bewilligung erhoben wird. Für Eier der Tarifnummer 04 05.10 dient die durch Artikel 3, Absatz 1, der Verordnung vom 19. Februar 1954 ⁵¹⁾ über den Eiermarkt und die Eierversorgung vorgeschriebene Einfuhrbewilligung auch der Abgabenerhebung.

Bundesratsbeschluss vom 28. Dezember 1956 ⁵²⁾ über die Produktion und die Einfuhr von Saatkartoffeln:

Art. 8, Satz 1

Die mit der Einfuhr von Saatkartoffeln (Tarifnr. 07 01.40) verbundenen Massnahmen werden von der Abteilung für Landwirtschaft durchgeführt.

Gebührentarif vom 28. Dezember 1956 ⁵³⁾ für die Erteilung von Einfuhr- und Ausfuhrbewilligungen und Ermächtigungen zur Verzollung landwirtschaftlicher Erzeugnisse:

(La = Abteilung für Landwirtschaft; SEA = Sektion für Ein- und Ausfuhr)

Tarifnummer	Warenbezeichnung	Bewilligungsstelle	Gebühr Fr.
01 01.10	Pferde zum Schlachten	La	je Stück 2.—
14	Pferde zu Nutz- und Zuchtzwecken	La	je Stück 5.—
20	Füllen zum Schlachten	La	je Stück 2.—
22	Füllen, Maultiere und Maulesel, zu Nutz- und Zuchtzwecken	La	je Stück 5.—
ex 30/40			
01 02.10/52	Tiere der Rindviehgattung	La	je Stück 2.—
01 03.10/16	Tiere der Schweinegattung	La	je Stück 1.—
01 04.10/20	Tiere der Schaf- und Ziegenmatten	La	je Stück 1.—
02 01.10/50	Fleisch und geniessbare Schlachtnebenprodukte von den in den Nrn. 01 01 bis 01 04 genannten Tieren	La	1 Promille vom Grenzwert
02 02.01	Hausgeflügel und geniessbare Schlachtnebenprodukte hiervon	SEA	je q brutto 2.—
ex 02 05.01	Schweinespeck, nicht durchwachsener, und Schweinefett, roh	La	1 Promille vom Grenzwert
02 06.10	Fleisch und geniessbare Schlachtnebenprodukte von den in den Nrn. 01 01 bis 01 04 genannten Tieren	La	1 Promille vom Grenzwert
04 01.10	Milch, frisch	La	je Bewilligung 2.—
20	Rahm, frisch	SEA	je Ermächtigung 2.—
04 02.10	Vollmilchpulver	SEA	je q brutto 1.—
	andere Trockenmilch	SEA	je Ermächtigung 2.—
20	Rahm, konserviert	SEA	je Ermächtigung 2.—
04 04.10/14	Käse und Quark	SEA	je Bewilligung 2.—
22/30			
04 05.10	Eier mit Schalen	SEA	je q brutto 3.—
04 06.01	natürlicher Honig	SEA	je q brutto —.50
ex 05 04.20	Magen von anderen Tieren als Fischen	La	1 Promille vom Grenzwert
06 03.10/12	Schnittblumen, frisch	SEA	je q brutto 3.—
07 01.22	Tomaten	SEA	je q brutto —.30
ex 30	Esszwiebeln	SEA	je q brutto —.10
32	Setzzwiebeln	SEA	je q brutto —.50
40	Saatkartoffeln	La	je q brutto —.05
50/74	Spargeln, Peperoni, Artischocken, Auberginen, Broccoll (grüner Spargelkohl), Treibzichorie, Kopfsalat, Lattich und andere Blattsalate, Spinat, Blumenkohl und Rosenkohl	SEA	je q brutto —.50
76	Rotkohl, Welschkohl, Wirsing	SEA	je q brutto —.10
80/82	Bohnen, Erbsen, Puffbohnen, andere Hülsengemüse, Lauch, Sellerie, Schnittlauch und Petersilie	SEA	je q brutto —.50
84	Karotten (Möhren), weisse Rüben	SEA	je q brutto —.10
	Salatrüben (Rotrüben, Randen)	SEA	je q brutto —.50
ex 90	Fenchel, Gurken, Kardy, Kohl (Chinakohl, Federkohl), Mangold, Oberkohlrabi, Radieschen, Rettiche (ausgenommen Meerrettiche), Rhabarber, Schwarzwurzeln, Zucchini	SEA	je q brutto —.50
ex 07 02.12	Erbsenkonserven	SEA	je q brutto 1.50
ex 07 04.10/12	Dörrbohnen	SEA	je q brutto 2.—
ex 08 06.20/22	Aepfel, Birnen und Quitten	SEA	je q brutto —.50
ex 08 07.10/12	Aprikosen, Pflaumen, Zwetschgen und Kirschen	SEA	je q brutto —.50
ex 30/40			
ex 08 08.10/30	Erdbeeren, Himbeeren, Johannisbeeren und Brombeeren	SEA	je q brutto —.50
ex 15 01.10	Schweineschmalz und anderes Schweinefett, zu Speisezwecken	La	je q brutto —.20

⁴⁶⁾ AS 1958, 242
⁴⁷⁾ AS 1953, 1172
⁴⁸⁾ AS 1954, 378
⁴⁹⁾ AS 1956, 1618

⁵⁰⁾ AS 1956, 1637
⁵¹⁾ AS 1954, 378
⁵²⁾ AS 1956, 1660
⁵³⁾ AS 1956, 1678; 1957, 396; 1958, 957

Tarifnummer	Warenbezeichnung	Bewilligungsstelle	Gebühr Fr.	
ex 15 01.20 ex 15 02.01 ex 15 03.01 ex 15 04.10 15 06.10 15 07.10/32 15 12.10/14 15 13.01 16 01.10/20 16 02.20 ex 30	Speisefette und Speiseöle	SEA	je Ermächtigung 2.—	
ex 20 02.34 ex 20 07.08		Würste und dergleichen Dosenschinken und andere Zubereitungen und Konserven aus Fleisch oder Schlachtnebenprodukten von den in den Nummern 01 01 bis 01 04 genannten Tieren, ausgenommen Lebern, Pasteten und Teigwaren mit Fleischfüllung	SEA	je q brutto —.80
10			La	1 Promille vom Grenzwert je q brutto 1.50
ex 12		Erbsenkonserven Traubensaft, nicht eingedickt, vollständig gereinigt und haltbar gemacht, in Fässern Traubensaft, nicht eingedickt, nicht oder nicht vollständig gereinigt und haltbar gemacht, in Fässern Traubensaft, nicht eingedickt, in Flaschen Traubensaft, eingedickt Traubenmost in Fässern Naturwein in Fässern Traubensaft, eingedickt, mit Alkoholzusatz Milchsäurecasein	SEA	je Bewilligung 2.—
ex 20			SEA	je q brutto —.20
ex 22 04.01			SEA	je Bewilligung 2.—
ex 22 05.10/22			SEA	je q brutto —.20
ex 22 09.50		SEA	je q brutto —.20	
ex 35 01.10		SEA	je Bewilligung 2.—	
			SEA	je q brutto —.30

Delegierter für die wirtschaftliche Kriegsvorsorge

Bundesratsbeschluss vom 31. August 1956⁵⁴⁾ über die Vorratshaltung an Kaffee:

Art. 1

Die Einfuhr von Kaffee der Tarifnummern 09 01.10/12 ist nur mit einer besonderen Bewilligung der Sektion für Ein- und Ausfuhr der Handelsabteilung zulässig.

Bundesratsbeschluss vom 31. August 1956⁵⁵⁾ über die Vorratshaltung an Zucker:

Art. 1

Die Einfuhr von Zucker der Tarifnummern 17 01.20/50, ex 17 02.20 (ausgenommen Milchezucker) und 17 05.10 ist nur mit einer besonderen Bewilligung der Sektion für Ein- und Ausfuhr der Handelsabteilung zulässig.

Bundesratsbeschluss vom 31. August 1956⁵⁶⁾ über die Vorratshaltung an Kalidüngern:

Art. 1

Die Einfuhr von Kalidüngern (Tarifnr. ex 28 38.52, 31 04.01) sowie von kalihaltigen Mischdüngern (Tarifnr. ex 31 05.10) ist nur mit einer besonderen Bewilligung der Sektion für Ein- und Ausfuhr der Handelsabteilung zulässig.

Bundesratsbeschluss vom 31. August 1956⁵⁷⁾ über die Vorratshaltung an Rohphosphat:

Art. 1

Die Einfuhr von phosphorsäurehaltigen Düngemitteln (Tarifnr. 31 03.20) sowie von phosphorsäurehaltigen Mischdüngern (Tarifnr. ex 31 05.10) ist nur mit einer besonderen Bewilligung der Sektion für Ein- und Ausfuhr der Handelsabteilung zulässig.

Art. 9

Die Erteilung von Einfuhrbewilligungen für phosphorsäurehaltige Düngemittel (Tarifnr. 31 03.20) sowie von phosphorsäurehaltigen Mischdüngern (Tarifnr. ex 31 05.10) ist so lange an die in Artikel 3 genannte Bedingung zu knüpfen, als zwischen dem Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement und den Düngerefabriken Verträge bestehen, wonach diese Pflichtlager an Rohphosphaten in einem vom Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement nach Anhören der beteiligten Wirtschaftskreise bestimmten Ausmass unterhalten.

Bundesratsbeschluss vom 21. September 1956⁵⁸⁾ über die Vorratshaltung an Maschinenschmierölen:

Art. 1

Die Einfuhr von Maschinenschmierölen aus den Tarifnummern 27 10.50/52 ist nur mit einer besonderen Bewilligung des Verbandes Schweizerischer Schmierölimporteur zulässig.

Bundesratsbeschluss vom 21. September 1956⁵⁹⁾ über die Vorratshaltung flüssiger Treib- und Brennstoffe:

Art. 1

Die Einfuhr von flüssigen Treib- und Brennstoffen der Tarifnummern 27 07.10/20, 27 09.10/20, 27 10.10/20, 27 10.32/40, 27 10.60, 27 10.70 und ex 38 09.20 (Holzteeröle) ist nur mit einer besonderen Bewilligung der «Carbura», Schweizerische Zentralstelle für die Einfuhr flüssiger Treib- und Brennstoffe, zulässig.

Bundesratsbeschluss vom 26. August 1958⁶⁰⁾ über die Vorratshaltung an Sämereien:

Art. 1

Die Einfuhr von Gras-, Klee- und Luzernesamen der Tarifnummer 12 03.10 und von Halbzucker- und Runkelrübensamen aus der Tarifnummer 12 03.20 ist nur mit einer besonderen Bewilligung der Sektion für Ein- und Ausfuhr der Handelsabteilung zulässig.

Bundesratsbeschluss vom 30. Dezember 1958⁶¹⁾ über die Vorratshaltung an Antibiotika:

Art. 1

Die Einfuhr von Antibiotika als Substanz und in allen pharmazeutischen Formen (Tarifnr. 29 44.01 und ex 30 03.20) ist nur mit einer besonderen Bewilligung der Sektion für Ein- und Ausfuhr der Handelsabteilung zulässig.

Bundesratsbeschluss vom 24. April 1959⁶²⁾ über die Vorratshaltung an Kakaobohnen und Kakaobutter:

Art. 1

Die Einfuhr von Kakaobohnen und Kakaobohnenbruch der Tarifnummer 18 01.01, Kakaomasse (Kakaopaste) der Tarifnummer 18 03.01, Kakaofett (Kakaobutter) der Tarifnummer 18 04.01, Kakaopulver, nicht gezuckert, der Tarifnummer 18 05.01, Schokoladeteig sowie von Schokoladewaren ohne Füllung, auch mit Zusatz von Nüssen usw., aus der Tarifnummer 18 06.01, ist nur mit einer besonderen Bewilligung der Sektion für Ein- und Ausfuhr der Handelsabteilung zulässig.

Bundesratsbeschluss vom 24. April 1959⁶³⁾ über die Vorratshaltung an Speiseölen, Speisefetten sowie Rohstoffen und Halbfabrikaten zu deren Herstellung:

Art. 1, Abs. 1 und 2

¹ Die Schweizerische Genossenschaft für Getreide und Futtermittel schliesst Verkaufsverträge über einzuführende Mengen von Oelsaaten und ölhaltigen Früchten zur Herstellung von Speiseölen und Speisefetten, aus den Tarifnummern 12 01.10/30 und 12 01.50, sowie von tierischen und pflanzlichen Speiseölen und Speisefetten aus den Tarifnummern 15 01.20, 15 02.01, 15 03.01, 15 04.10, 15 06.10, 15 07.10/32, 15 12.10/14 und 15 13.01 nur mit Firmen ab, die sich vertraglich verpflichten, innerhalb der Landesgrenzen ständig einen Vorrat dieser Waren von handelsüblicher Qualität auf Lager zu halten und sich an der Auswechslung der bundeseigenen Vorräte an Speisefetten, Speiseölen sowie Rohstoffen und Halbfabrikaten zu deren Herstellung zu beteiligen.

² In gleicher Weise verfährt die Abteilung für Landwirtschaft des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements bei der Erteilung von Einfuhrbewilligungen für Schweineschmalz und anderes ausgepresstes oder ausgeschmolzenes Schweinefett aus der Tarifnummer 15 01.10.

Bundesratsbeschluss vom 24. April 1959⁶⁴⁾ über die Vorratshaltung an Haferprodukten:

Art. 1

Die Einfuhr von Haferprodukten aus den Tarifnummern 11 02.10 und 11 02.22 ist nur mit einer besonderen Bewilligung der Sektion für Ein- und Ausfuhr der Handelsabteilung zulässig.

Bundesratsbeschluss vom 24. April 1959⁶⁵⁾ über die Vorratshaltung an Reis zu Speisewecken:

Art. 1, Abs. 1

¹ Die Schweizerische Genossenschaft für Getreide und Futtermittel schliesst Verkaufsverträge über einzuführende oder eingeführte Mengen Rohreis zur Speisereisfabrikation und Speisereis der Tarifnummern 10 06.10/12 nur mit Genossenschaftern ab, die sich vertraglich verpflichten, innerhalb der Landesgrenzen ständig einen Vorrat dieser Waren von handelsüblicher Qualität auf Lager zu halten und sich an der Auswechslung der bundeseigenen Vorräte an Speisereis zu beteiligen.

Bundesratsbeschluss vom 24. April 1959⁶⁶⁾ über die Vorratshaltung an Saatmais und Saatwecken:

Art. 1

Die Schweizerische Genossenschaft für Getreide und Futtermittel schliesst Verkaufsverträge über einzuführende oder eingeführte Mengen Saatwecken (Tarifnr. ex 12 03.20) nur mit Genossenschaftern ab, die sich vertraglich verpflichten, innerhalb der Landesgrenzen einen Vorrat dieser Waren von handelsüblich guter Qualität ständig auf Lager zu halten.

II.

Dieser Beschluss tritt am 1. Januar 1960 in Kraft.

Bewilligungen und andere Dokumente, die vor diesem Zeitpunkte ausgestellt wurden und auf denen noch die Tarifnummern des Gebrauchstarifs vom 8. Juni 1921 angebracht sind, behalten ihre Gültigkeit.

Bern, den 1. Dezember 1959.

Namens des Schweizerischen Bundesrates,

Der Bundespräsident: Paul Chaudet

Der Bundeskanzler: Ch. Oser

⁵⁴⁾ AS 1956, 592

⁵⁵⁾ AS 1956, 80

⁵⁶⁾ AS 1956, 367

⁵⁷⁾ AS 1956, 360

⁵⁸⁾ AS 1956, 365

⁵⁹⁾ AS 1956, 363

⁶⁰⁾ AS 1959, 371; 1959, 564

⁶¹⁾ AS 1956, 1167
⁶²⁾ AS 1956, 1165
⁶³⁾ AS 1956, 1171
⁶⁴⁾ AS 1956, 1169
⁶⁵⁾ AS 1956, 1197
⁶⁶⁾ AS 1956, 1195

Zolltarif Änderungen!

UNSERE FACHLEUTE werden Sie
zuverlässig beraten und bedienen.
Spezialisten im Import - Verkehr:

Lamprecht & Co. AG.
Internationale Transporte
Zürich. Basel. Singen/H.

«Recordak» Mikrofilm setzt sich durch!

Über 200 Millionen Mikrofilm-
aufnahmen wurden in den letzten
2 Jahren allein in der Schweiz auf
«Recordak» Mikrofilm gemacht.
Immer mehr Verwaltungen, Han-
dels- und Industriebetriebe führen
das «Recordak» Mikrofilmsystem
ein. — Die Einsparungen und die
Vereinfachung der Büro-Organisa-
tion, die damit erzielt werden
können, sind so enorm, dass es
sich jeder fortschrittliche Betrieb
zur Pflicht machen sollte, die
Einführung dieses modernen Rati-
onalisierungsmittels zu prüfen.



Komplette «Recordak» Mikrofilmanlagen wie oben-
stehendes Modell «Junior» (Aufnahmekamera
und Lesegerät kombiniert) sind schon ab Fr. 4300
erhältlich.

Nachstehend einige der vielen Vorteile:

Grosse Einsparung an Arbeitszeit

Ausschaltung zeitraubender Buchungen, Ueber-
tragungen und Kontrollen. Einfaches Klassieren
und rasches Nachschlagen; die Akten sind immer
in Griffnähe. Kein Ein- und Auspacken verstaubter
Aktenpakete mehr. Jederzeitige Reproduktions-
möglichkeit.

Reduktion des Archivräume um 98%

Mehr als 10 000 Briefe finden auf einer einzigen
Filmspule Platz. Dies erlaubt z.B. bei Neubauten
das Weglassen separater Archivräume oder die
Wiedergewinnung solcher für produktive Zwecke.

Schutz Ihrer Dokumente vor Verlust

Die Möglichkeit, von den Originalfilmen eine
beliebige Anzahl Kopien herzustellen, erlaubt es,
ein Doppel im Banksafe vor Feuer, Wasser und
Dieben geschützt aufzubewahren oder zum Ver-
sand an Filialen zu benützen.

Verlangen Sie Prospekte oder Beratung durch
unsere Spezialisten.

Kodak Kodak Société Anonyme, Lausanne
Ausstellung Hardstrasse 1 Zürich

SCHENKEN SIE GEMÜTLICHKEIT!

Schenken Sie Ent-
spannung mit dem
Loungé Chair aus der
Herman Miller-Collection.
Der bekannte Designer
Charles Eames hat ihn
entworfen. Geförnte
Schalen aus Pallaender-
holz tragen Lederkissen
mit Daunens- und
Schaumgummi gefüllt.
In der Schweiz
hergestellt.



contura

Fabrik moderner Möbel
Birefelden bei Basel, Tel. (061) 41 38 49
Verkaufsbüro und Ausstellung:
Zürich, Schiffplände 32, Tel. (051) 47 11 02

Herman Miller Vertretungen:
Aarau: Strelow Wohnungseinrichtungen
Baden: Hans Lüscher
Basel: Alfred Meerk AG.
Basel: Möbel-Genossenschaft
Bern: Teo Jakob
Biel: Möbel-Genossenschaft
Biel: P. Sumi
Genf: Teo Jakob
Genf: E. Hernandez, L'Habitation
Genf: Intérieur Genève
Lausanne: Coopérative du Meuble
Lausanne: Ch. Richter

La Chaux-de-Fonds: Marcel Jacot S.A.
Luzern: Ueberschlag-Biser
Morges: Meubles Moyard
Muttenz: E. Hersberger
Scheffhausen: Th. Häberli
Solothurn: Wegner-Teuscher AG
St. Gallen: Möbel-Dörig
Winterthur: Kaech Wohnform
Zug: Atellera Hilfiker
Zürich: Ambiente
Zürich: Haueamann & Haueamann
Zürich: Mezzanin
Zürich: Möbel-Genossenschaft



OFFICE D'EXPLOITATION DE BREVETS D'INVENTION
DERIAZ, KIRKER & C^{IE}
CONSEILS EN PROPRIÉTÉ INDUSTRIELLE
— MAISON FONDÉE EN 1877 — GENEVE

Les propriétaires des brevets suisses sui-
vants désirent entrer en relation avec des
industriels suisses, en vue de l'exploitation
de ces brevets:

- 277296 Procédé de fabrication de l'aelde
téréphtalique.
- 315543 Dispositif pour le soutirage d'un
liquide.
- 256846 Verfahren zur Herstellung eines
Fluoralkylens.
- 312067 Elément de construction.
312068 Elément de construction.
312069 Elément de construction.
- 316228 Broyeur.
- 316175 Machine à copier.
- 312131 Filière d'extrusion.

Pour tous renseignements, s'adresser à
MM. DERIAZ, KIRKER & Cie, Ingénieurs-
conseils, 14, rue du Mont-Blanc, Genève.

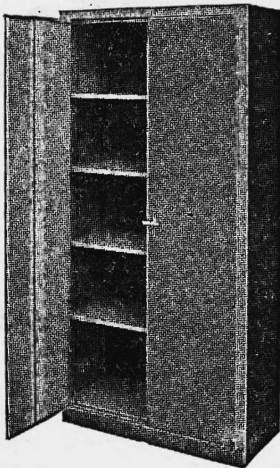


VOUS RECUEILLEREZ LES
COMPLIMENTS ET LES FÉLICI-
TATIONS DE VOS INVITÉS EN
SERVANT LES GRANDS VINS

VARONE
SION

Ein sensationelles Angebot

ELFRIMA-Stahlbüroschränke



- Fr. 350.-
- mit 4 verstellbaren Tablaren
- ganz Stahlblechausführung
- Einbrennlackierung
- kurzfristig lieferbar

Nr. 110

Höhe	Breite	Tiefe
195 cm	95 cm	43 cm

Wir führen eine große Auswahl von soliden und äußerst günstigen Büro- und Kleiderschränken aus Holz und Stahl. Verlangen Sie bitte Offerten oder Prospekte.

ELFRIMA AG Lagerstr. 33 Zürich 1 Tel. (051) 25 44 30

Vom Lohnkonto direkt

auf Lohnjournal und Lohnstreifen. Das ist die Grundlage der Pebe-Buchhaltung. Sie liefert gleichzeitig die Zahlen für AHV, SUVA, Lohnausweise, Kalkulation.

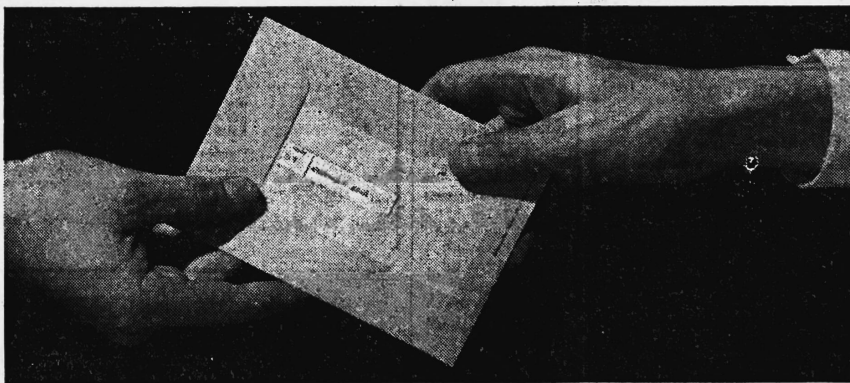
So grosse Vorteile bietet die Pebe-Lohn (Handschrift oder Maschine), dass sie von vielen Betrieben übernommen wurde, in denen die übrige Buchhaltung nach anderen Systemen geführt wird.

Für Pebe-Lohn mit Maschinenschrift verwenden Sie eine Korrespondenzmaschine mit dem Buchungsapparat Pebe-Record. Erweiterung: Pebe-Adjutant mit einem Synchronzählwerk, das automatisch den Nettolohn errechnet.

Eine Umstellung auf Pebe-Lohn bietet Ihnen von Anfang an wesentliche Erleichterungen: die Formulare entsprechen dem neuesten Stand der Gesetzgebung über Invaliden-Versicherung (IV) und Erwerbsausfallordnung (EO). Pebe-Formulare und Tabellen für die Berechnung der Abzüge AHV, IV, EO und NBU sind bereit. Eine Pebe-Wegleitung über die Abrechnung mit AHV und SUVA schafft Klarheit über die ab 1.1.1960 gültigen Bestimmungen. Unsere Kunden erhalten sie gratis.

Bitte, verlangen Sie den unverbindlichen Besuch unseres Organisations.

pebe



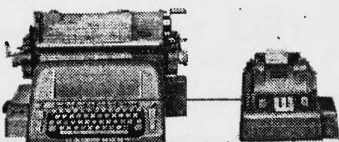
P. Baumer AG Frauenfeld
Pebe-Buchhaltungen, Formuldrukerei,
Geschäftsbücherfabrik, Tel. (054) 7 35 50

Coupon

An die Firma P. Baumer AG Frauenfeld
Senden Sie uns zur Ansicht:
Ihre neuen Formulare für Lohn-/Salär-Buchhaltung für Hand-/Maschinenschrift,
Ihre Tabellen zur Berechnung der Abzüge für AHV, IV, EO und Nichtbetriebsunfall.

Firmastempel:

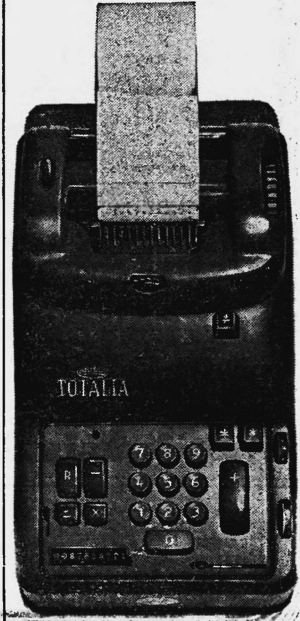
Unterschrift:



TOTALIA

Kalkulator 2361

der schreibende Automatic-Kalkulator, arbeitet abgekürzt und garantiert viel einfacheres, schnelleres Rechnen. Die zahlreichen Vorteile — z. B. kann jedes Total direkt weltersmultipliziert werden — zeigt am besten eine Probevorführung. Leicht in der Bedienung — leicht im Preis: nur Fr. 1985.—!



Lassen Sie sich die Maschine unbedingt vorführen!

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Besuch

ROBERT
GUBLER A.-G.
BÜROMASCHINEN

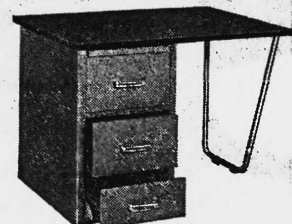
Abteilung Detailverkauf
Zürich 1, Bahnhofstrasse 93
Telephon 23 46 64

Aktiendruck seit Jahren unsere Spezialität.
Aschmann & Scholler AG.
Buchdruckerei zur Proschau
Zürich 25 Tel. (051) 32 71 64

Depot oder Auslieferungslager übernimmt selbständiger Kaufmann mit Büro, grossen Lagerräumen und Warenaufzug sowie Lieferungswagen für Kanton Graubünden, St.-Galler Oberland und Liechtenstein. Eisenbahnknotenpunkt der SBB und RhB. Fakturierung, Buchhaltung und Reisetätigkeit möglich.
Nur eingeführte Firmen wollen sich melden unter Chiffre D 20429 Z an Publicitas Zürich 1.



STAHLMÖBEL

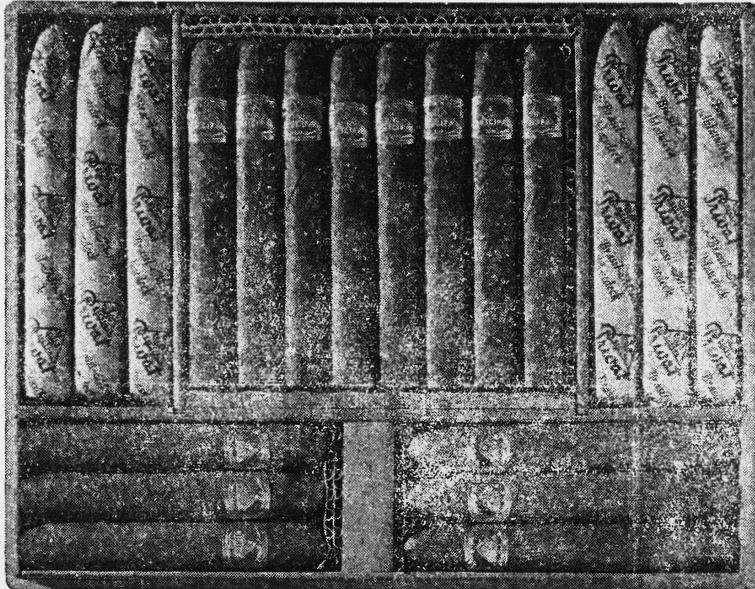


Büromöbel +

Betriebsrichtungen

Bezugsquellenachweis durch:

FR. GUT AG. HÄGENDORF/SO
Stahlmöbel- und Metallwaren-Fabrik
Telephon 062 / 6 91 49



Männer lieben gute Cigarren
 Unser Weihnachts-Angebot
Sortiment No. 40
 40 auserlegene, milde Dessercigarren
 Havana-Sumatra
Fabrikpreis Fr. 24.-

Goupon an die Eicifa
 Ich bestelle Sortiment No. 40
 Zum Fabrikpreis von Fr. 24.-

Name:
 Strasse:
 Ort: HBL/2

Cigarrenfabrik Eicifa
Eichenberger & Cie
Menziken Aargau



Rationellere Aktenablage
 dank Scholls neuer
Kassetten-Registratur

Beispiel: eine Wand von 2,2x2,2 m erlaubt die übersichtliche Unterbringung von 8 Reihen (zu 25 Kassetten = 200) Kassetten, was einer Aktensäule von 16 m (= Höhe eines 4-5 stöckigen Hauses) entspricht.

Die soliden Kassetten sind leicht ein- und auszuhängen und mühelos zu verschieben.

Wir stehen Ihnen bei der Lösung Ihres Registratur-Problems fachkundig zur Verfügung.



Gebrüder Scholl AG Zürich Poststr. 3/Paradeplatz
 Tel. 051/237680

ARNOSTI

Internationale Transporte Basel

Drachen-Centre/Aeschenvorstadt 24, Basel
 Telephone (061) 24 58 52
 Telex: 6 24 21

Spezialisten für Camiontransporte von/nach Ausland
 Regelmässige Camiondienste Schweiz
 Zuverlässig - Prompt - Billig

Castelver S.A., Veyrier-Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
 le mardi 22 décembre 1959, à 17 heures 30, au siège de la société, à Veyrier-Genève.
 Ordre du jour: Opérations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des contrôleurs seront à la disposition des actionnaires dès le 12 décembre au siège de la société.

Veyrier-Genève, le 9 décembre 1959. Le conseil d'administration.

LASSO Seilbahnen AG Basel
 löst Ihre Transportprobleme

- Innerbetriebliche Transporte
- Seilbahnen aller Kapazitäten für Materialtransport
- Mobile Seilbahnen für vorübergehenden oder Dauerbetrieb in patentierter Ausführung

Bitte geben Sie uns Ihre Wünsche bekannt, wir beraten Sie gerne

LASSO Seilbahnen AG Basel
 Solothurnerstrasse 4 Telephone (061) 35 32 00

Precisa
recoril

990.- elektrisch
 550.- Handmodell

ERNST JOST AG
 Zürich 1 Gessnerallee 50
 Tel. 051-236757

PATENTE
KIRCHHOFER,
RYFFEL & CO.
 ZÜRICH, BAHNHOFSTR. 68

Pfister

SCHILDER
 für alle Zwecke
 E. PFISTER & CIE
 Tel. 24 37 77 Zürich 1

automatische Hohlstifte
ARROW
 JT-21
 mit Qualitäts-Garantie
 Fr. 27.50

0 mm 8 mm
 nagelt 4 x schneller als bei Gebrauch eines Hammers
 erhältlich in den Fachgeschäften

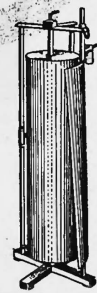
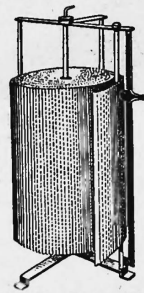
Günstige Gelegenheit

Zufolge Anschaffung einer Lochkarten-Anlage sind einige

NATIONAL

Buchhaltungsmaschinen sehr günstig abzugeben. 4- und 6-Zähler-Maschinen, Kurztext, Volltext, automat. Datum, Garantie und Service.
 Chiffre P 44734 Z Publicitas Zürich 1.

Abroll-Apparate für Packpapiere und Wellkarton



Grosse Ersparnis an Papier und Zeit Prospekte zu Diensten

P. Gimmi & Co. AG.
St. Gallen

Papiergrosshandel z. Papyrus

CONFIDO Treuhand- & Revisions-AG.
 Börsenstrasse 18, ZÜRICH, Tel. 27 03 14

Bilanz- und Steuerberatung, Revisionen

LYKES LINES

Prochains départs à destination de
(sauf imprévu)

s/s «Mallory Lykes»	{ de Hambourg .. 16 déc. de Brème..... 20 déc.	NEW ORLEANS HOUSTON GALVESTON	
s/s «Velma Lykes»	{ de Rotterdam .. 20 déc. d'Anvers 21 déc.		
s/s «Solon Turman»	{ de Hambourg .. 21 déc. de Rotterdam .. 28 déc. d'Anvers 31 déc.		
s/s «Mayo Lykes»	{ de Hambourg . 4 janv. de Brème 6 janv. de Rotterdam . 10 janv. d'Anvers 12 janv.		
s/s «Jean Lykes»	{ de Hambourg . 13 janv. de Brème 16 janv. de Rotterdam . 20 janv. d'Anvers 22 janv.		
s/s «Frank Lykes»	de Gênes 15 déc.		CHARLESTON NEW ORLEANS
s/s «Marion Lykes»	de Gênes 31 déc.		LA HAVANE NEW ORLEANS HOUSTON
s/s «Dolly Turman»	de Gênes 16 janv.		CHARLESTON NEW ORLEANS
s/s «Mason Lykes»	de Gênes 22 janv.		LA HAVANE NEW ORLEANS HOUSTON

Renseignements par les agents généraux de frets pour la Suisse:

RODOLPHE HALLER S.A.

GENÈVE **BALE**

7 rue des Gares Freie Strasse 82

Tél.: (022) 33 65 10 - Télex: 221 61 Tél.: (061) 23 98 55 - Télex: 6 22 33

Agents dans les ports:

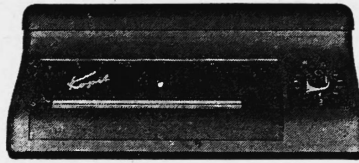
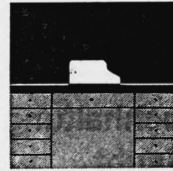
BRÈME:	Lykes Lines Agency, Inc., Martini'stresse 34
ROTTERDAM:	Lykes Lines Agency, Inc., Westplein 2
ANVERS:	Lykes Bros. (Belgium) Soc. An. Meirbrug 1
GÈNES:	Paolo Scerni, Pieveze Portello 10
VENISE:	Adriatic Shipping Company, Calle Lergo XII Merzo 2098
TRIESTE:	Ellerman & Wilson Lines Agency Co. Ltd.
MARSEILLE:	Consortium Maritime Franco-Américain, 66, Bd. de Le Major

Photokopiert auf Ihrem
Schreibtisch



H. Kohler

Schweizer Fabrikat



Wenn es sein muss, je, denn so erstaunlich raumsparend ist «Kopit-Kombi»: alle Funktionen in einem Gerät - so gross wie eine Schreibmaschine, geruchlos, geräuschlos.

Das für Sie geeignetste Kopiersystem: es photokopiert im Handumdrehen alles, ob ein- oder beidseitig bedruckt oder beschrieben, ist kinderleicht zu bedienen: sämtliche Funktionen in einem Apparat, verschiedene Grössen erhältlich ab Fr. 560.-. Kopit AG, Bern, Lichtpeus- und Photokopierapparate, Engehaldenstrasse 22, Telefon (031) 2 60 06



VERZOLLUNGEN

DURCH DIE SPEZIALISTEN

MAT TRANSPORT A.G.

BASEL

Peter Merianstr. 50
Tel.: (061) 351800
Telex: 62216

ZÜRICH

Bahnhofstr. 16
Tel.: (051) 258992
Telex: 52458



HERMES



**Zahlreiche Modelle
und Schriftarten
nach Zweck
und Wahl**

Hermes-Schreibmaschinen sind Erzeugnisse unserer weltbekannten Präzisionsindustrie. Sie verkörpern Qualitätsbewusstsein und fachliches Können der Jura-Feinmechaniker.

Portable-Modelle ab Fr. 255.-
Büromodelle ab Fr. 750.-

Fabrikanten: Paillard S.A. Yverdon und Ste. Croix. Älteste Fabrik Europas für Feinmechanik (gegründet 1814).

Prospekte oder Probestellung durch:

HERMAG

Hermes-Schreibmaschinen AG.
Waisenhausstrasse 2, Zürich 1
Telefon (051) 25 56 98

Generalvertretung für die deutschsprachige Schweiz
Vertreter in allen Kantonen

vitomatic

**Buchhaltungs-Organisation
erlaubt
straffere Betriebsführung**

Die Vitomatic-Organisation vermittelt Ihnen mit grosser Anschaulichkeit das Spiegelbild Ihres Betriebes. Sie ist eine unbestechliche Quelle wertvoller Information. Darüber hinaus befreit sie den Buchhalter von Routinearbeit. Eine Vielzahl von erprobten und klar gestalteten Standard-Formularen

ermöglicht das individuelle Eingehen auf jeden Betrieb. Unsere Dokumentation und unser Fachberater sind zu Ihrer Verfügung.



ADLER
vitomatic

- Schnelle und einfache Bedienung
- Automatische Zeilenwahl
- Einwurfrichter auf die verschiedenen Formularbreiten verstellbar
- Automatischer Kommasprung
- Durchlauffaste im Dezimaltabulator
- Ein Handgriff verwandelt die Adler-Vitomatic in eine schnelle Korrespondenzmaschine
- Drei verschiedene Wagenbreiten
- Äusserst robuste Konstruktion

Schreib-Buchungsmaschine

Büro-Fürrer

Abt. Büromaschinen
Fraumünsterstrasse 13, Zürich
Tel. 051/271550
Service in der ganzen Schweiz

Coupon

H 6

An Rud. Fürrer Söhne AG., Postfach Zürich 22. Wir wünschen Dokumentation über die Vitomatic-Organisation. Besuch Ihres Organisationsvertreters. (Zutreffendes bitte unterstreichen).

Firma
Sachbearbeiter

Adresse

Erfahrung und Leistungsfähigkeit

DANZAS

Mit *Photorepid* in 30 Sekunden eine weisse Kopie



Über 10 000 Apparate

bis heute bei unsern anspruchsvollen und zufriedenen Kunden im Gebrauch. Photorepid-Apparate sind auch für Sie und Ihre Mitarbeiter eine willkommene Entlastung von vielen Schreibarbeiten. In nur 30 Sekunden erhalten Sie jetzt mit Photorepid eine weisse Kopie, welche besser, billiger, originalgetreu und unbeschränkt haltbar ist.

Aus 15 verschiedenen Modellen können wir jedem Gross- oder Kleinbetrieb den geeigneten Apparat liefern. Verlangen Sie eine unverbindliche Vorführung oder Probeaufstellung eines Photorepid-Apparates. Kundenservice in der ganzen Schweiz. Photorepid-Apparate erhältlich ab

Fr. 590.-

BÜRO-GERÄTE AG ZÜRICH

Badenerstr. 294
Tel. (051) 25 36 88